

---

# Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) Stadt Gossau

Bericht (im Auftrag der Stadt Gossau)



## Verfassung

Bearbeitung	M. Arnold K. Hollenstein, W. Soltermann
Projektnummer	5799
Datum   Version	10.10.2012   1.5
Ablage	P:\5799 Gossau SG, GESAK\07 Berichte, Berechnungen\PB-GESAK-1.5-hk.docx
Titelbild	Sportanlage Buechenwald, Gossau (Sporthalle und Aussenanlagen)

Auftraggeber                      Stadtrat Gossau



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>3</b>
2.1	Ausgangslage.....	3
2.2	Übergeordnetes Ziel.....	4
2.3	Was ist ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK).....	4
2.4	GESAK-Ziele.....	5
2.5	Vorgehen.....	5
2.6	Planungsgrundlagen.....	6
<b>3</b>	<b>Rahmenbedingungen .....</b>	<b>7</b>
3.1	Richtplan (Stand Dezember 2000) .....	7
<b>4</b>	<b>Weitere Entscheidungsgrundlagen .....</b>	<b>11</b>
4.1	Überregionale Sicht.....	11
4.2	Lokale Übersicht.....	13
4.3	Lebensdauer Sportinfrastrukturen .....	15
4.4	Bevölkerungsentwicklung Gossau.....	16
4.5	Schulsportentwicklung.....	18
4.6	Vereinsentwicklung.....	18
<b>5</b>	<b>IST-Analyse Sportanlagen und Nutzungen .....</b>	<b>20</b>
5.1	Bestandsanalyse Sport-Infrastruktur .....	20
5.2	Belegung Sportinfrastruktur .....	22
<b>6</b>	<b>Bedürfniserhebung.....</b>	<b>32</b>
6.1	Vorgehen und Prioritätsstufen.....	32
6.2	Schulen.....	33
6.3	Vereine.....	35
<b>7</b>	<b>Normbedarf an Sportanlagen (BASPO-Empfehlung).....</b>	<b>38</b>
<b>8</b>	<b>Objektbeurteilung .....</b>	<b>40</b>
8.1	Zusammenfassung des Zustands .....	40
8.2	Zusammenfassende Beurteilung der Objekte.....	46
<b>9</b>	<b>Synthese .....</b>	<b>50</b>
<b>10</b>	<b>Empfehlungen.....</b>	<b>53</b>
10.1	Vorbemerkung .....	53
10.2	Strategische Ausrichtung .....	53
10.3	Sport-Schwerpunkte Buechenwald und Rosenau.....	54
10.4	Sanierung und Ergänzung bestehender Anlagen.....	56

10.5	Neubau von Anlagen .....	59
10.6	Fazit .....	64
<b>11</b>	<b>Literatur .....</b>	<b>67</b>

Inhaber eines Berichts ohne Beilagen, können einen vollständigen Bericht auf der Homepage der Stadt Gossau herunterladen:  
[www.stadtgossau.ch](http://www.stadtgossau.ch), im Navigationsbereich *Politik -> Stadtentwicklung -> Publikationen*

## Beilagen

Folgende Beilagen sind integrierender Bestandteil des Berichtes:

Beilage A	Objektblätter
Beilage B	Bedürfnisse Schulen
Beilage C	Bedürfnisse Sportvereine
Beilage D	Belegungspläne Sportvereine
Beilage E	Kommunale Nutzungsplanung
Beilage F	Übersichtsplan Sportanlagen Teil süd
Beilage G	Übersichtsplan Sportanlagen Teil nord

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Auszug Konzept Naherholung, Sport und Freizeit .....	7
Abbildung 2	Auszug Richtplankarte .....	8
Abbildung 3	Konzept «KOMPAKT A», Sportstättenplanung Gossau.....	9
Abbildung 4	Räumliche Übersicht regional relevanter Sportinfrastrukturen .....	11
Abbildung 5	In der Region Gossau relevante Push- und Pull-Infrastrukturen .....	12
Abbildung 6	Bearbeitungsperimeter GESAK Gossau.....	13
Abbildung 7	Übersicht der Sportinfrastrukturen in Gossau (Auszug Stadtzentrum).....	14
Abbildung 8	Bevölkerungsprognose nach Wahlkreisen im Kanton St.Gallen 2011-2035 .....	16
Abbildung 9	Bevölkerungsstruktur der Stadt Gossau am 1. Januar 2012.....	16
Abbildung 10	Regelmässigkeit sportlicher Betätigungen.....	17
Abbildung 11	Übersicht über die Sportarten und Vereine in Gossau und Arnegg/Andwil.....	19
Abbildung 12	Beispiel eines Objektblatts.....	21
Abbildung 13	Belegungsplan Hallenschwimmbad Rosenau 2012 .....	30
Abbildung 14	Konzeptskizze künftige Entwicklung Standort Buechenwald .....	59
Abbildung 15	Konzeptskizze künftige Entwicklung Standort Rosenau .....	61
Abbildung 16	Übersicht der Abhängigkeiten in Zusammenhang mit dem Hallenbad .....	64

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Übersicht der Ziele in Bezug auf Sportanlagen in der Region Gossau .....	5
Tabelle 2	Übersicht der Kriterien bei der Bestandsanalyse der Sportanlagen.....	20
Tabelle 3	Sporthallenbelegung Schulen: öffentliche Sporthallen .....	22
Tabelle 4	Sporthallenbelegung Schulen: private und Sporthallen in Andwil/Arnegg .....	23
Tabelle 5	Sporthallenbelegung Vereine .....	24
Tabelle 6	Sporthallenbelegung Vereine: private Sporthallen, Sporthallen in Andwil.....	24
Tabelle 7	Feldtypen und Richtwerte für die Nutzungsdauer .....	27
Tabelle 8	Belegung Fussballplätze/Bedarf an zusätzlichen Spielfeldern.....	28
Tabelle 9	Prioritäten zur Einstufung der Bedürfnisse.....	32
Tabelle 10	Beurteilung und Bedürfnisse bzgl. Sportanlagen durch Vertreter der Schulen....	33
Tabelle 11	Übersicht der Bedürfnisse der Sportvereine .....	35
Tabelle 12	Sportanlagen-Normbedarf in Abhängigkeit der Bevölkerungszahl und Erfüllungsgrad in Gossau.....	38

## Abkürzungen

BASPO	Bundesamt für Sport
DIN	Deutsches Institut für Normung
GESAK	Gemeinde-Sportanlagenkonzept
k.A.	keine Angaben
LV	Langsamverkehr
MIV	Motorisierter Individualverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr
PG	Politische Gemeinde
SN	Schweizer Norm
SFV	Schweizerischer Fussballverband
TH	Turnhalle
VSS	Schweizerischer Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute

## 1 Zusammenfassung

Im vergangenen Jahrzehnt wurden in Gossau verschiedenste Anstrengungen unternommen, die Erneuerung und Optimierung der Sportanlagen in geordnete Bahnen zu bringen. Das Stadtparlament hat am 6. Dezember 2011 beschlossen, ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) zu erstellen. Anfang 2012 wurde die BHAt<sup>e</sup>am Ingenieure AG mit der Ausarbeitung dieses GESAK beauftragt. Die Überprüfung, Beurteilung und Steuerung der Projektumsetzung wurde dem Kernteam übertragen. Am Projekt beteiligt war auch eine Begleitgruppe, mit deren Hilfe die Interessen der Schulen und Vereine eingebracht wurden.

In einer umfangreichen Analyse wurden zuerst der IST-Zustand und die Belegung der Sportanlagen sowie die Bedürfnisse der Schulen und Vereine erfasst. Danach fand ein Vergleich mit dem Normbedarf gemäss Bundesamt für Sport statt. Die wichtigsten Ergebnisse der Analyse wurden zusammengefasst und synthetisiert. Auf ihnen aufbauend wurden dann einerseits konkrete Massnahmen an einzelnen Sportanlagen vorgeschlagen. Andererseits wurden aber auch konzeptionelle Empfehlungen zur strategischen Ausrichtung der Sportinfrastrukturen formuliert. Am Schluss wurde erläutert, welche bedeutsamen Abhängigkeiten in Bezug auf die Planung der Sportanlagen bestehen. Zudem wurde aufgezeigt, welche Entscheidungsfassungen relevant und welche planerischen Schritte als Nächstes empfehlenswert sind. Im Folgenden werden die wichtigsten Erkenntnisse und Empfehlungen kurz zusammengefasst:

Die Schaffung zweier räumlich-funktionaler Sport-Schwerpunkte an den Standorten Buechenwald (Ball-, Kampfsport, Schwimmen, Freizeit etc.) und Rosenau (Gymnastik, Turnen, Geräteturnen, Leichtathletik) ist aus strategischen Überlegungen sinnvoll. Im Allgemeinen ist die Bündelung einzelner Sportarten an einem Standort empfehlenswert.

### **Standort Buechenwald**

Das Hallenbad Rosenau ist stark sanierungsbedürftig. Eine Entscheidung betreffend Sanierung, Neubau oder ersatzlosem Abbruch ist für die Sportinfrastrukturplanung in Gossau wegweisend und dringend nötig. Unseres Erachtens ist es aus verschiedenen Gründen (lokale, überregionale und historische Bedeutung sowie gute Auslastung) sinnvoll, das Hallenbad beizubehalten, jedoch am Standort Buechenwald.

Die Fussballplätze im Buechenwald sind teilweise zwar nicht ideal angeordnet, decken den heutigen Bedarf des FC Gossau aber ausreichend ab. Es sind aber zu wenige Garderoben, Duschen und Materialräume vorhanden. Die Integration dieser Räume in eine neue Tribüne ist zwar sinnvoll (zumal die jetzige Tribüne alt ist und Sicherheitsmängel aufweist), bei der aktuellen Ligazugehörigkeit der 1. Mannschaft des FC Gossau aber nicht vorgeschrieben.

Am Standort Buechenwald wird eine zusätzliche multifunktionale Dreifachsporthalle (für Ball-, Kampf- und Schiesssportarten) empfohlen, um die heute hohe Auslastung der Hallen durch Schulen und Vereine abzufedern und neue Kapazitäten zu schaffen.

**Standort Rosenau**

Der Standort Rosenau sollte in Zukunft vorwiegend den nahe gelegenen Schulen sowie dem Vereinssport dienen. Am jetzigen Hallenbadstandort wird der (Ersatz-) Neubau einer Dreifachhalle empfohlen.

Weil im Gebiet Rosenau ein Schwergewicht für Turnen, Gymnastik und Leichtathletik erreicht werden soll, drängt sich die Erweiterung der Aussenanlagen (Naturrasenfeld, Trockenplatz, Leichtathletik- und Freizeitanlagen), wenn möglich in Kombination mit dem Gymnasium Friedberg oder nördlich des OZ Rosenau auf.

**Übrige Anlagen**

Die Tennisanlagen sind unter anderem aus Synergiegründen am heutigen Standort der Tennisplätze des TC Gossau (Mooswies) zu konzentrieren. Im Gebiet Mooswies ist Land für zusätzliche Plätze und eine eventuelle Tennishalle zu sichern.

Die Reitanlagen in Gossau sollen mittelfristig sukzessive an einem Standort gebündelt werden, z.B. im Gebiet Niederdorf.

**Nächste, empfohlene Schritte**

Da die Entscheidung über die Zukunft des Hallenbads die weitere Sportinfrastrukturplanung in Gossau entscheidend beeinflusst, ist es dringend nötig, dass sich der Stadtrat als Erstes mit dieser Grundsatzfrage auseinandersetzt, bevor andere Planungen in Angriff genommen werden.

Für das Hallenbad sind unseres Erachtens folgende Schritte einzuleiten:

- Vergleichs- bzw. Machbarkeitsstudie betreffend Sanierung oder Neubau des Hallenbads im Gebiet Rosenau oder beim Freibad Buechenwald.
- Definitiver Realisierungs- und Standortentscheid auf Grundlage der oben erwähnten Studie.

In jedem Fall sollten die erwähnten Dispositionsflächen im Gebiet Rosenau und östlich der Sportanlagen Buechenwald mittels raumplanerischer und vertraglicher Massnahmen langfristig gesichert werden.

Frauenfeld 11. September 2012



M. Arnold | BHAt<sup>e</sup>am Ingenieure AG

## 2 Einleitung

### 2.1 Ausgangslage

Im vergangenen Jahrzehnt wurden in Gossau verschiedenste Anstrengungen unternommen (Sportstättenplanung, Initiativen, Parlament, Stadtrat), die Erneuerung und Optimierung der Sportanlagen in geordnete Bahnen zu bringen. Insbesondere in Folge der Initiative (FLiG 2011) für eine neue Sporthalle sowie des Parlamentsentscheids zum Tribünenstandort bei den Fussballplätzen (08.11.2011) hat das Stadtparlament an seiner Sitzung vom 6. Dezember 2011 beschlossen, ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) in Auftrag zu geben. Das GESAK soll Auskunft über die gesamthafte, mittel- bis langfristige Sportstättenplanung in Gossau geben und insbesondere die Standortmöglichkeiten der neuen Dreifachhalle und der Tribüne mit Garderoben aufzeigen.

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 18. Januar 2012 den Projektauftrag wie folgt erlassen:

#### ***Erwartetes Ergebnis aus dem Projektauftrag (Phase 1) zu Händen des Stadtrats:***

Laut Vorgaben des Initiators Markus Mauchle gemäss Protokoll aus der Sitzung des Stadtparlaments vom 06. Dezember 2011 müssen erfüllt sein:

- Übersichtsplan
- Bedarfsanalyse
- Vorgehen
- Meilensteinplan mit Kosten

Der Stadtrat wünscht weiter:

- Übersicht aller Sport- und Freizeitanlagen im Raum Gossau mit Darstellung auf Plan
- Zustandsbeschreibung der einzelnen Anlagen mit Darstellung auf Objektblatt
- Tabellarische Stärken- und Schwächenanalyse
- Tabellarische Übersicht über den Gesamtbedarf von Sportanlagen für Schul- und Vereinssport (Breiten- und Spitzensport) mit Kommentar
- Festlegen des tatsächlichen Bedarfs (kurzfristig, mittelfristig) an kommunalen Sportanlagen
- Konkreter Realisierungsvorschlag unter Berücksichtigung der Kosten und weiteren Abhängigkeiten

## 2.2 Übergeordnetes Ziel

Übergeordnetes Ziel eines GESAK ist, den Anteil der bewegungsaktiven Bevölkerung zu erhöhen, was zu einer Steigerung der Wohn- und Lebensqualität für die Bevölkerung von Gossau und Arnegg beiträgt. Dies soll einerseits durch attraktive Sportanlagen und Sportinfrastrukturen für alle Anspruchsgruppen und andererseits durch bewegungsfreundliche Siedlungen erreicht werden. Der Stadtrat hat in den Leitsätzen 2009 bezüglich Sportanlagen folgende Aussagen formuliert:

### **Leitsätze der Stadtentwicklung, Stadtrat 2009 (Auszug):**

- *«Wohnquartiere und der öffentliche Raum in Gossau bieten eine hohe Lebensqualität für alle Altersgruppen. Das Zusammenleben ist von gegenseitigem Interesse, Respekt und von Toleranz geprägt.» (Ziel 1.1)*
- *«Gossau verfügt über vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen dank innovativer Vereine und attraktiver Infrastruktur.» (Ziel 1.3)*
- *«In Gossau bestehen ein vielfältiges kulturelles Leben und Freizeitaktivitäten mit einem Schwergewicht im Stadtzentrum. Es finden regelmässig Anlässe statt, die über die Region hinaus Besucher anziehen.»(Ziel 2.2)*
- *«Stadtkern und Stadtzentrum sind für den nichtmotorisierten Verkehr sicher und attraktiv. [...]» Ziel 2.3*

## 2.3 Was ist ein Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)

GESAK ist ein Planungsinstrument für «Raum und Bewegung», welches die verschiedenen an die Bewegung und Sport gerichteten Bedürfnisse aufnimmt, koordiniert und gestaltet. Mit dem GESAK können die vielfältigen Interessen im Bereich Bewegung und Sport transparent dargestellt, gewichtet und optimal aufeinander abgestimmt werden. Es beurteilt die bestehenden Sport-Infrastrukturen (Bausubstanz, Normierungen, Nutzungen), nimmt die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen auf und zeigt Lösungsvorschläge und Entwicklungsräume auch für kommende Generationen auf. Damit verfügt die Stadtbehörde und Politik über eine politische Entscheidungsgrundlage (BASPO 2007).

Auf Grund der zur Verfügung stehenden Zeit wird das GESAK in zwei Phasen aufgeteilt:

- Phase 1: Sportinfrastrukturen und Anlagen (vorliegendes Dokument)
- Phase 2: Förderung bewegungsfreundlicher Siedlungen und Quartiere (langfristiger Prozess, weiteres Vorgehen muss noch entschieden werden)

## 2.4 GESAK-Ziele

Es lassen sich folgende GESAK-Ziele formulieren:

Tabelle 1 Übersicht der Ziele in Bezug auf Sportanlagen in der Region Gossau

Ziele	
Übergeordnete Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nachhaltige Förderung einer breiten Bewegungskultur zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität in Gossau und Arnegg</li> <li>▪ Positionierung von Gossau als führende Stadt im Bereich innovativer Bewegungs- und Sportpolitik</li> <li>▪ Förderung des Schul- und Vereins- und ungebundenen Sports durch Errichtung und Betrieb von bedarfsgerechten und attraktiven Sportinfrastrukturen</li> <li>▪ reibungsloser Ablauf des Sportunterrichts; kurze Wege zwischen Schule und Sportanlage</li> <li>▪ wichtige Sportinfrastrukturen an zentralen Standorten (Synergien)</li> <li>▪ Förderung des Breiten- und Amateursports</li> <li>▪ moderne, möglichst wettkampftaugliche Infrastruktur und Ausstattung</li> <li>▪ gute ÖV- und LV-Erschliessung der Sportanlagen</li> <li>▪ langfristige Finanzierungssicherheit der Sportinfrastrukturen</li> </ul>
GESAK, Phase 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitstellung einer Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat in Bezug auf die mittel- bis langfristige Planung kommunaler Sport- und Freizeitanlagen</li> <li>▪ Insbesondere für die Schwerpunkte Buechenwald und Rosenau</li> </ul>
GESAK, Phase 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Förderung bewegungsfreundlicher Siedlungen</li> <li>▪ Pflege und Ausbau der bereits attraktiven Naherholungsräume für den ungebundenen Sport, Freizeit und Bewegung</li> </ul>

## 2.5 Vorgehen

Die Erarbeitung der Inhalte des GESAK erfolgt nach dem Leitfaden «Gemeinde-Sportanlagenkonzepte» des BASPO (2007). Die individuellen Gegebenheiten und Ziele Gossaus werden berücksichtigt und das Vorgehen den Eigenheiten und spezifischen Zielen angepasst.

Der Bericht der Phase 1 baut auf folgenden Kernthemen auf:

- IST-Analyse der bestehenden Sportinfrastrukturen
- Bedürfnisanalyse (Schulen, Vereine)
- Normbedarf (BASPO)
- Zusammenfassende Beurteilung (Sportinfrastrukturen)
- Synthese
- Handlungsempfehlungen



### **Begleitgruppe (Nutzer)**

Unter dem Vorsitz von N. Thaler (Leiter Fachstelle Sport) wurden die Erhebungen und Bedürfnisse in einer Begleitgruppe, bestehend aus Interessensvertretern (W. Zimmermann; Leiter Facility Management/A. Zingg; Schulrat/R. Züger; Schulleiter und Verantwortlicher Schulsport/M. Federer; Schulrat Maitlisek/A. Bonaria; Prorektor u. Sportlehrer Friedberg/M. Deimel; Vorstand IG Sport/ T. Gadola; Vorstand IG Sport/) diskutiert und verifiziert.

Schule: Umfragen zu den schulischen Sportinfrastrukturen (Auswertung durch BHAtteam)

Vereine: Umfrage durch IG Sport an alle IG-Sport Vereine (Auswertung durch BHAtteam)

Bei Bedarf konnte auf das Fachwissen von Experten des Bundesamts für Sport und des kantonalen Amts für Sport zurückgegriffen werden.

Begleitgruppe hat die Nutzer-Bedürfnisse erhoben, zusammengefasst und an das Kernteam übergeben.

### **Kernteam**

Der Bericht wurde in mehreren Sitzungen des Kernteams unter der Leitung von U. Blaser (Stadt- rat, Schulpräsident) und den Mitgliedern N. Thaler (Projektleitung), M. Schmid (Leiter Stadtent- wicklung), I. Furlan (Leiter Hochbauamt) und M. Arnold (Projektleiter BHAtteam Ingenieure AG) präsentiert und aufgrund der Erkenntnisse ergänzt.

Das Kernteam hat den Bericht von M. Arnold, BHAtteam eingehend beraten und begleitet. U. Bla- ser brachte den Bericht in den Stadtrat ein.

## **2.6 Planungsgrundlagen**

### **2.6.1 Gesetze, Normen, Leitfäden**

Relevante Grundlagen für die Planung sind

- Leitfaden des BASPO zur Erstellung eines Gemeinde-Sportanlagenkonzepts (Stand Oktober 2007)
- die Schriftenreihen des BASPO zur Planung von Sportanlagen
- die Dokumentation «Planung, Bau und Unterhalt von Fussballanlagen» des Schweizerischen Fussballverbands (SFV)
- diverse Normen (SN, DIN, VSS etc.) Verbandsvorschriften und Richtlinien
- Leitsätze der Stadtentwicklung aus dem Jahr 2009 (vom Stadtparlament beschlossen am 01.09.2009)

### **2.6.2 Erhebungsdaten**

Relevante Grundlagen für die Planung sind

- Daten der Sportanlagen-Bestandsaufnahme in der Region Gossau (Beilage A)
- Antworten jeweiliger Schulvertreter zu den Schulsportanlagen (Beilage B)
- Daten aus den Fragebogen (IG Sport Region Gossau), die Ende 2011/Anfang 2012 durch die Vereine beantwortet wurden (Beilage C)
- Angaben aus dem Bericht «Lokales Sportnetz Gossau»
- Bevölkerungsprognose Stadt Gossau 2030 (Kap. 4.4)

### 3 Rahmenbedingungen

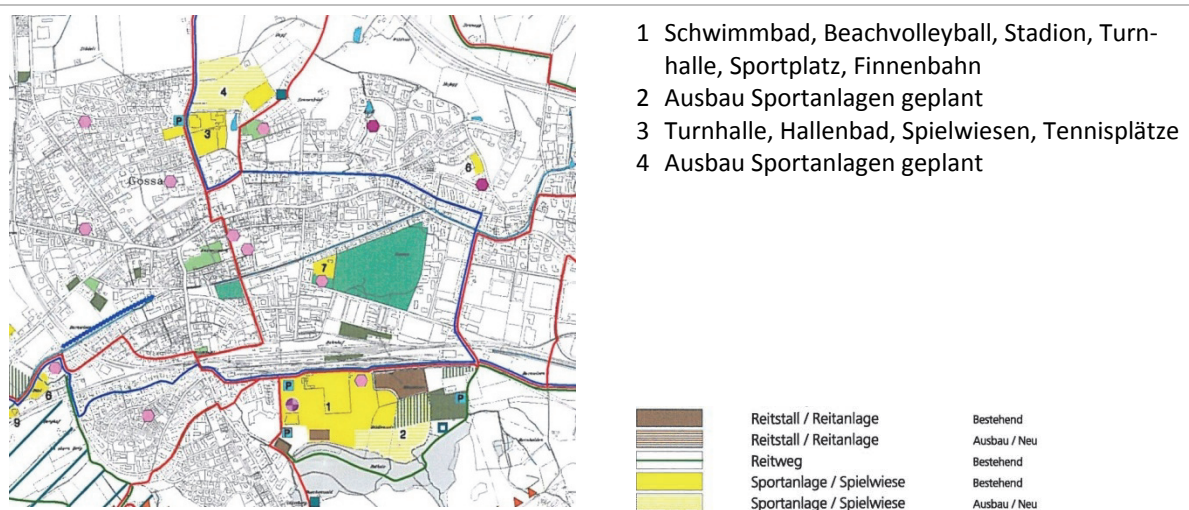
Mit dem Richtplan aus dem Jahre 2000 wurde die längerfristige räumliche Entwicklung der Stadt Gossau auf strategischer Ebene festgelegt. Seither wurde die damals zugrundeliegende Sportstättenplanung überarbeitet. Der Stadtrat hat in den letzten Jahren die Sportstättenplanung mehrfach behandelt und dabei wesentliche Grundsatzentscheidungen gefällt. Nachfolgend werden die wichtigsten Festlegungen aus dem Richtplan sowie der wegweisenden Beschlüsse des Stadtrats kurz aufgeführt und erläutert. Davon wird die strategische Ausrichtung für das Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) abgeleitet und definiert.

#### 3.1 Richtplan (Stand Dezember 2000)

Im Konzept zur Naherholung, Sport und Freizeit wird auf das bestehende, angemessene und vielseitige Angebot an Naherholungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Gossau hingewiesen. Die publikumsintensiven Sport- und Freizeitnutzungen sind dank der Nähe zum Bahnhof verkehrsmässig richtig angeordnet. Es wird festgestellt, dass für einen familienfreundlichen Wohnstandort sicher erreichbare, attraktive Naherholungsgebiete sowie ein zeitgerechtes Angebot von Sport- und Freizeitanlagen von wesentlicher Bedeutung sind.

Die publikumsintensiven Sportanlagen sind am Standort Buechenwald konzentriert. Ein zweiter Sportschwerpunkt ist angrenzend an die bestehenden Schulen im Gebiet Rosenau geplant.

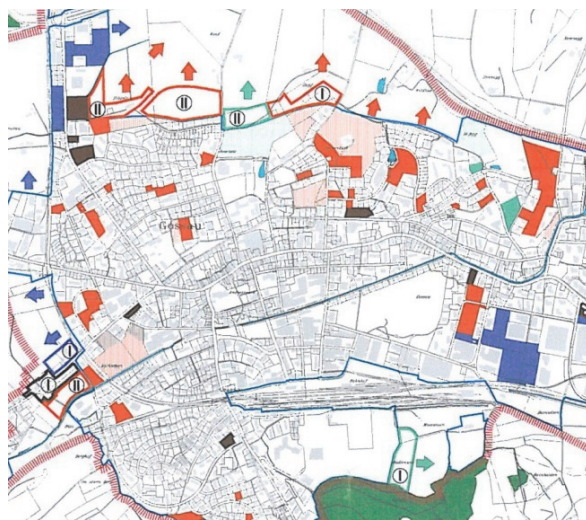
Abbildung 1 Auszug Konzept Naherholung, Sport und Freizeit



Quelle: Stadtrat Gossau (2000)

In Bezug auf die Siedlungsentwicklung sieht der Richtplan in den Gebieten Buechenwald und Rosenau eine Erweiterung des Siedlungsgebiets für öffentliche Nutzungen vor.

Abbildung 2 Auszug Richtplankarte



- I Erste Etappe
- II Zweite Etappe

#### Legende bezüglich öffentlicher Nutzung

- Erschlossene Bauzone
- Nicht / teilweise erschlossene Bauzone
- Baugebietsweiterung
- Langfristige Siedlungserweiterung

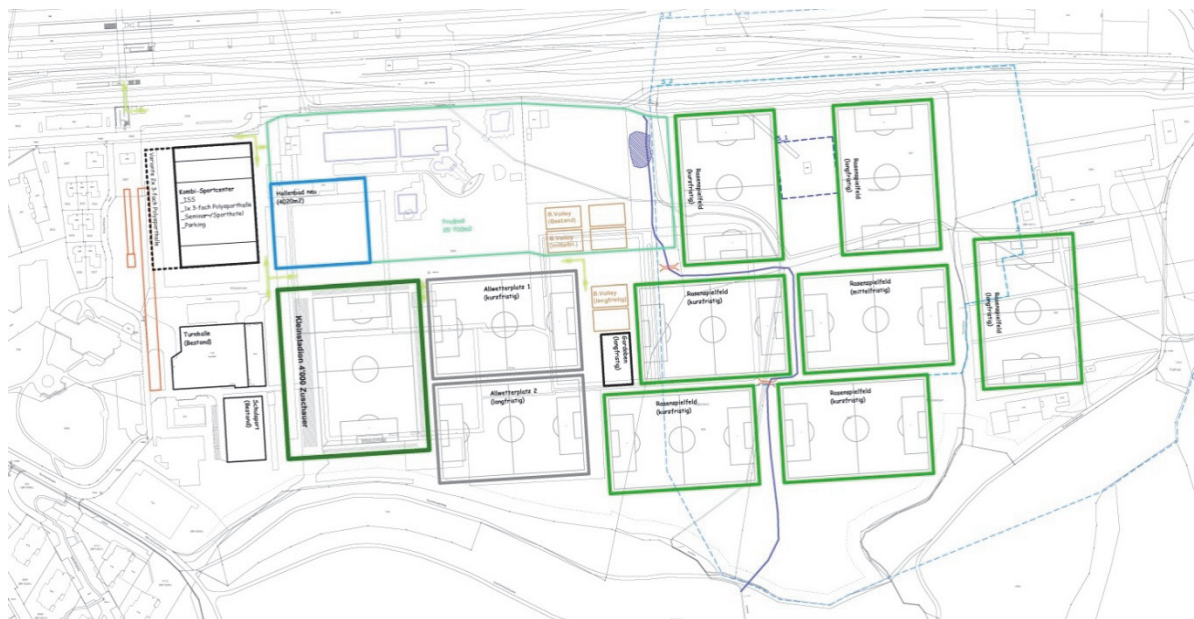
Quelle: Stadtrat Gossau (2000)

### **Überarbeitung Sportstättenplanung**

Aufgrund veränderter Voraussetzungen hat der Stadtrat im Jahr 2008 einen Projektauftrag zur grundlegenden Überarbeitung der Sportstättenplanung erteilt. Mittels verschiedener Szenarien wurden mögliche Entwicklungen skizziert und aufgrund ihrer Vor- und Nachteile bewertet. In anschließenden Bearbeitungsphasen wurden diese Szenarien verfeinert. Schliesslich sprach sich der Stadtrat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2009 für die Weiterbearbeitung des Szenarios «Kompakt» unter Berücksichtigung der nachstehend aufgeführten Erwägungen (vgl. Abbildung 3) aus. Dieses sieht folgende Positionierung bzw. Funktionen in den Gebieten Buechenwald und Rosenau vor:

- **Buechenwald:** Fussball (Breitensport), Kleinstadion, Kombibad (Hallenbad/Freibad), Hallensport (Spitzensport), ISS Sportcenter, Polysporthalle, Seminar-/Sporthotel
- **Rosenau:** Hallensport (Breitensport); Hallenbad aufheben (umnutzen).

Abbildung 3 Konzept «KOMPAKT A», Sportstättenplanung Gossau



Quelle: ERR 2009

Erwägungen des Stadtrats zur Variante «Kompakt» vom 16. Dezember 2009:

- Kleinstadion: Ein solches ist in der Sportstättenplanung zu berücksichtigen (ca. 700 Sitz- und 2'000-3'000 Stehplätze). Dieses soll sich an den 1.Liga-Anforderungen orientieren.
- Indoor-Swiss-Sportcenter (ISS): Der Stadtrat unterstützt die diesbezüglichen Anstrengungen der Sportschützen und begrüsst dessen Realisierung.
- Polysporthalle: Eine solche ist in der Sportstättenplanung zu berücksichtigen, dies unter Nutzung der Synergien mit dem ISS.
- Freibad: Der Stadtrat ist sich bewusst, dass das heutige Schwimmbecken um wenige cm zu kurz ist, um den Wettkampfanforderungen zu genügen. Die Sportstättenplanung soll planerisch eine Vergrösserung des Beckens bis zur Wettkampftauglichkeit berücksichtigen. Eine solche Massnahme ist jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht opportun.
- Hallenbad: Der Stadtrat erachtet den Bau eines 50m-Hallenschwimmbeckens als für die Region wünschenswert. Diesbezüglich sind die Voraussetzungen in St. Gallen jedoch deutlich besser, indem eine bestehende Anlage umgebaut werden könnte. Der Stadtrat wird gegenüber der Stadt St. Gallen das Interesse seitens Gossau an einer solchen Lösung bekunden. In die Sportstättenplanung einzubeziehen ist ein neues 50m-Hallenbad allenfalls dann, wenn der Stadtrat St. Gallen das Bäderkonzept ablehnt (Bemerkung: Die Erweiterung und der Ausbau des Hallenbads Blumenwies, mit einem 50-Meter Becken, hat eine hohe Priorität). Im Übrigen ist der Stadtrat bereit, die Öffnungszeiten des Hallenbades Rosenau zu überprüfen und allenfalls für Trainingszeiten des Schwimmclubs zu verlängern.
- Seminar-/Sporthotel: Ein solches ist in der Sportstättenplanung zu berücksichtigen, dies unter Nutzung der Synergien mit dem ISS.
- Aufgrund des genügenden Angebotes in der Region verzichtet der Stadtrat auf weitere Anlagen wie beispielsweise Eissport- und Curlinghalle, Athletikzentrum und Kletterhalle. Ebenfalls kann auf die Erstellung einer 400m-Rundbahn verzichtet werden, da sich die Nutzung der Anlage in Herisau (Ebnet) durch die Leichtathletikgruppe Gossau sehr bewährt hat.

Mit Datum vom 30. November 2009 hat auch die Firma Interurban ihren Bericht über das Potenzial eines regionalen Trainingszentrums und der Vision zur Sportstättenplanung Gossau abgeliefert. Sie schlägt ein Angebot vor, das sich aus mehreren Modulen zusammensetzt.

Der Stadtrat stellt fest, dass die im Bericht vorgeschlagene polyvalente Nutzung der Sportstätten unter Einbezug der Bereiche Gesundheit-Spass-Schönheit-Fitness sowie Unterhaltung und Spiel in die Überlegungen einzubeziehen ist.



## 4 Weitere Entscheidungsgrundlagen

### 4.1 Überregionale Sicht

#### **Bund und Kantone**

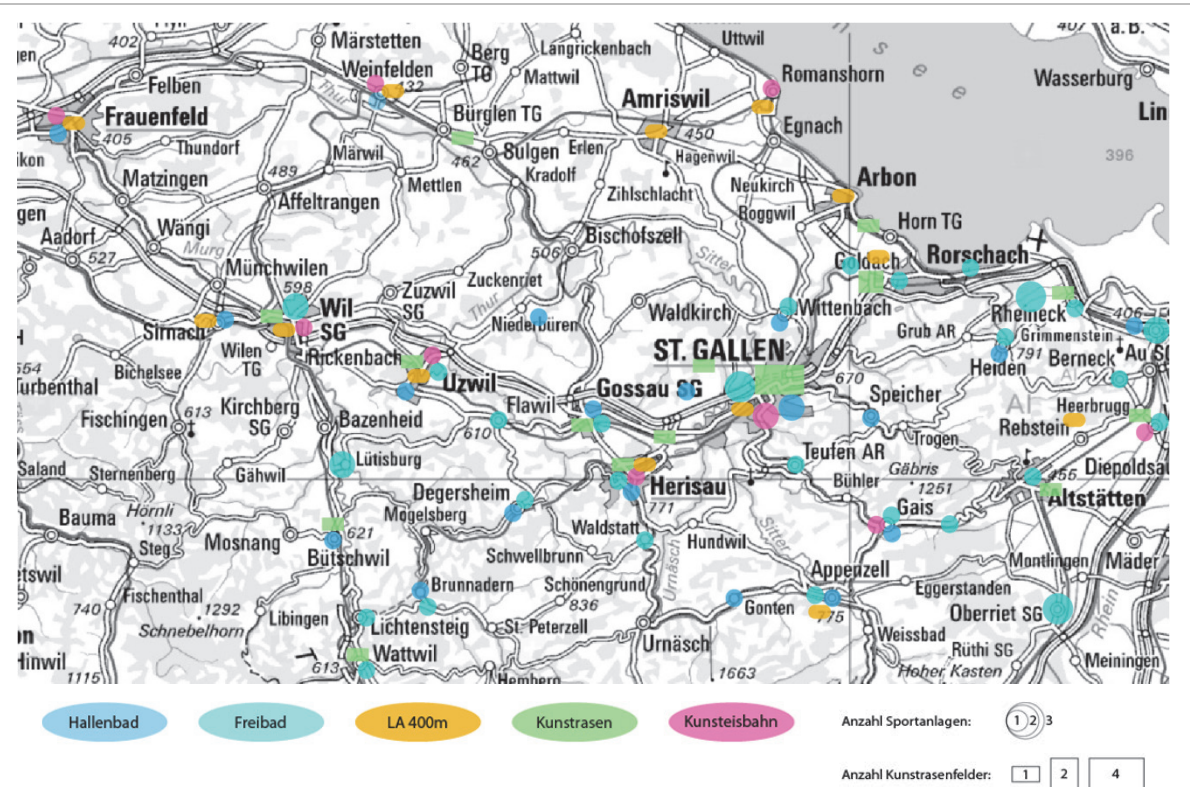
Der Bund hat basierend auf dem «Konzept Sportpolitik» ein «Nationales Sportanlagenkonzept» «NASAK» erstellt. Dies sind Sportanlagen von nationaler Bedeutung. Die meisten davon stehen in Magglingen. Das Athletik Zentrum St. Gallen ist die einzige NASAK-Baute im Kanton St. Gallen. Der Bund unterstützt diese finanziell stark (Trainingsstützpunkte für Nationalteams).

Einige Kantone fassen ihre Sportinfrastrukturen in «KASAK» (Kantonale Sportanlagen Konzepte) zusammen und unterstützen diese Anlagen finanziell. Der Kanton St.Gallen verfügt zwar nicht über ein KASAK, unterstützt kantonal bedeutsame Anlagen, wie beispielsweise das Athletikzentrum St.Gallen aber finanziell. Allgemein sind für überregional bedeutsame Sportanlagen finanzielle Unterstützungen durch den Kanton St.Gallen möglich.

#### **Nordostschweiz**

Bei kosten- und betriebsintensiven, respektive schwach ausgelasteten Sportanlagen, macht eine überregionale Vernetzung und Nutzung derselben Sinn. Eine Übersicht der für Gossau relevanten Sportinfrastrukturen ist in Abbildung 4 dargestellt. Berücksichtigt wurden Hallen- und Freibäder, 400m-Leichtathletikbahnen, Kunstrasenspielfelder sowie Kunsteisbahnen.

Abbildung 4 Räumliche Übersicht regional relevanter Sportinfrastrukturen

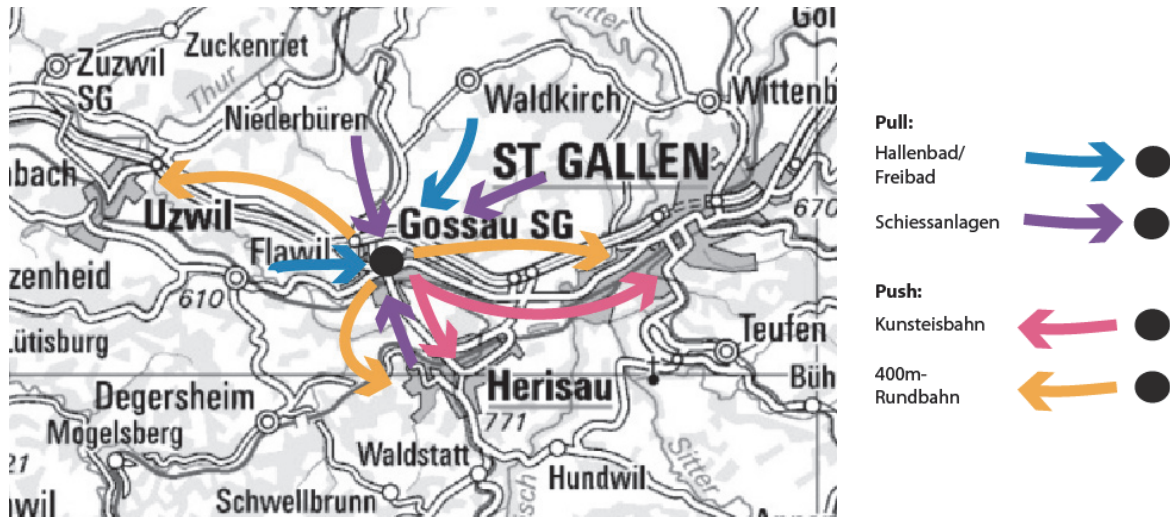


Quelle: AREG 2012, eigene Darstellung nach den Angaben der Sportämter AI, AR, SG und TG

### Infrastrukturen von regionaler Bedeutung

Am Beispiel der überregionalen Verteilung wichtiger Sport-Infrastrukturen (Bäder, Kunsteisbahnen, Kunstrasen und 400m-Bahnen) zeigt sich, dass insbesondere das Hallenbad Gossau sowie die Schiessanlagen von überregionaler Bedeutung sind und Nutzer aus benachbarten Gemeinden anziehen (Pull-Infrastrukturen). Hingegen sind in Gossau keine Kunsteis- und 400m-Rundbahn vorhanden; Nutzer dieser Infrastrukturen müssen auf andere Standorte ausweichen (Push-Infrastrukturen). Dies ist in Abbildung 5 dargestellt:

Abbildung 5 In der Region Gossau relevante Push- und Pull-Infrastrukturen



In Gossau sind einerseits Sportinfrastrukturen vorhanden, welche überregional bedeutsam sind und deshalb als Pull-Faktoren wirken (starke Sportarten und Vereine). Fehlende Sportangebote oder am Ort nicht vorhandene Leistungszentren wirken als Push-Faktoren; sie veranlassen die Sportler dazu, die Sportart dort auszuführen, wo die nötigen Infrastrukturen vorhanden sind. Sportarten wie z.B. Eiskunstlauf oder Eishockey sind in Gossau nicht verbreitet.

Die auswärts trainierenden Sportler werden in dieser Untersuchung nicht berücksichtigt. Zurzeit liegen dem Stadtrat Gossau keine Anträge betreffend zusätzlicher Infrastrukturen für neue, bisher nicht vertretene Sportarten vor.

#### **Folgerung:**

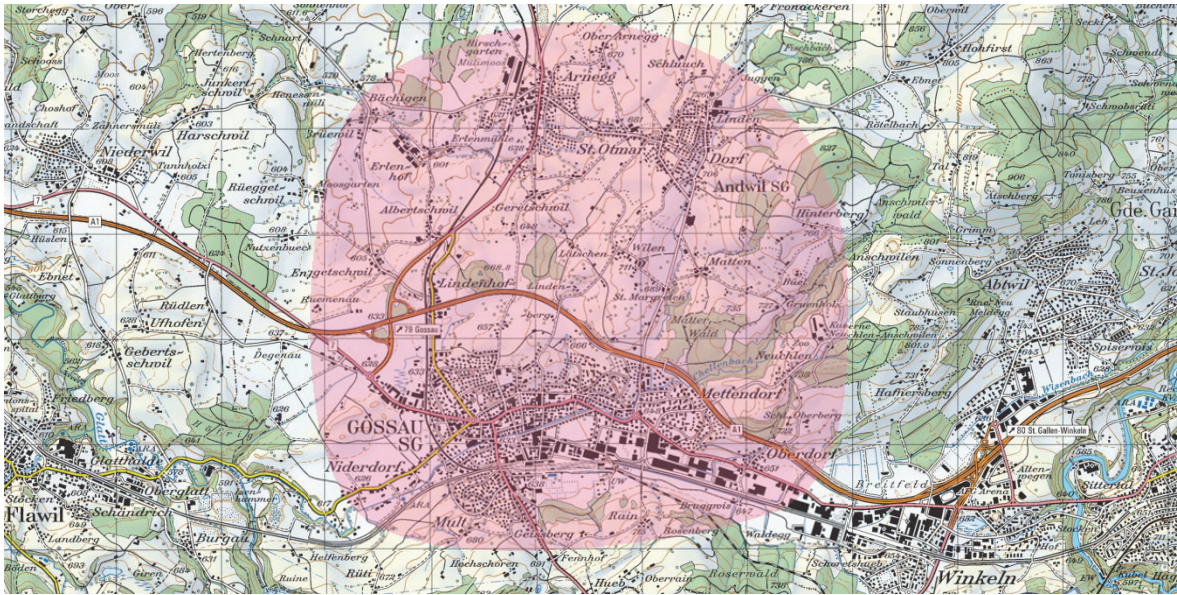
Die Planung der Sportanlagen in Gossau erfolgt in Abstimmung mit den überregionalen Infrastrukturen und Angeboten. Dazu können organisatorische Massnahmen wie beispielsweise die vertragliche Sicherstellung und Nutzung der 400m-Bahn in Herisau dienen.



## 4.2 Lokale Übersicht

Politisch gehört Arnegg zur Gemeinde Gossau, schulisch ist Arnegg in der Schulgemeinde Andwil-Arnegg integriert. Daher beteiligt sich die Stadt Gossau an den Schulkosten von Andwil-Arnegg. Andwil ist eine eigenständige Politische Gemeinde.

Abbildung 6 Bearbeitungsperimeter GESAK Gossau

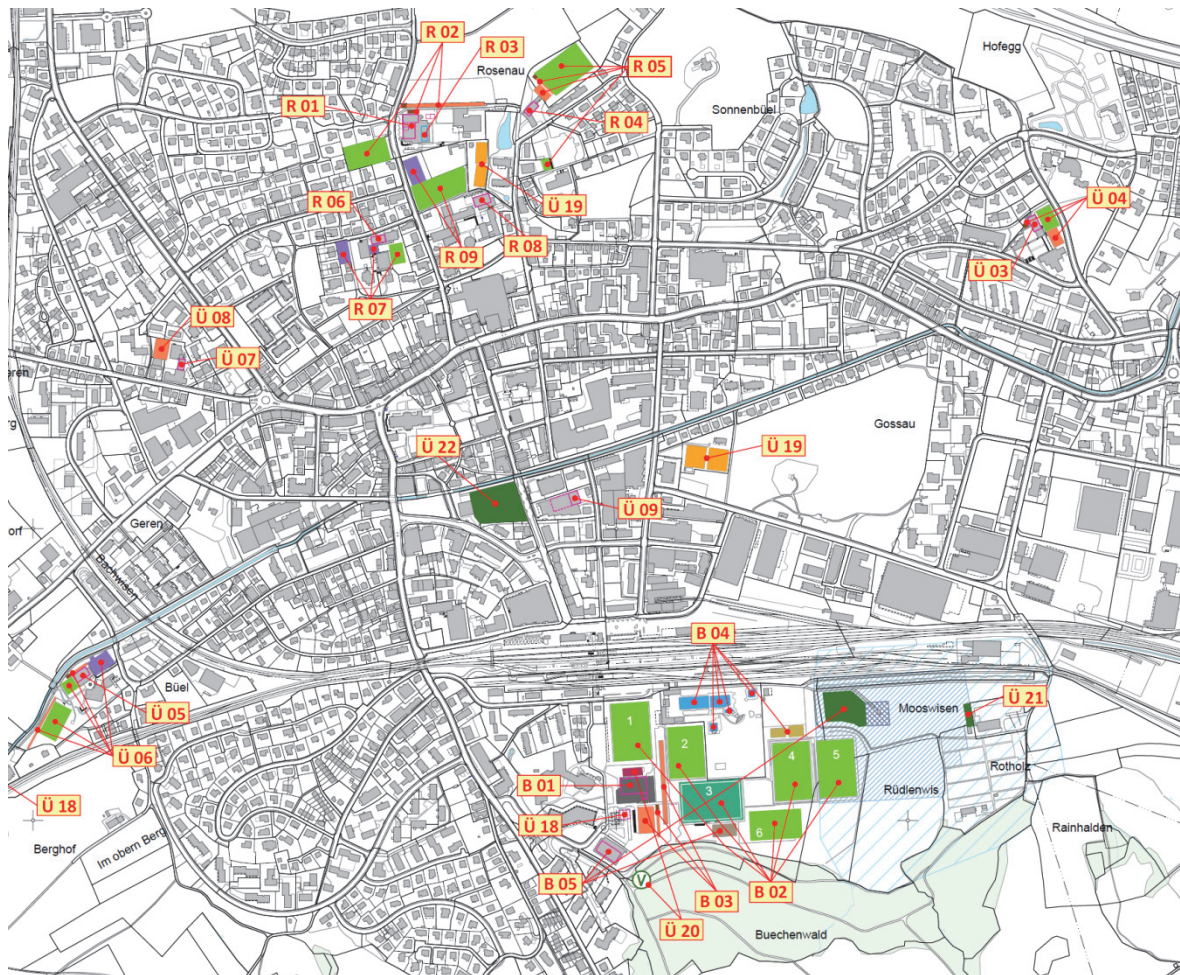


Quelle: Swisstopo 2012, eigene Ergänzung



Abbildung 7 zeigt eine Übersicht der heutigen Sportinfrastrukturen in Gossau. Auf dem Plan sind die beiden heutigen Schwerpunkte Buechenwald (B) und Rosenau (R) gut ersichtlich. Mit (Ü) wurden alle übrigen Sportanlagen bezeichnet. Die Anlagen (Objektblätter) sind innerhalb dieser drei Gruppen fortlaufend nummeriert.

Abbildung 7 Übersicht der Sportinfrastrukturen in Gossau (Auszug Stadtzentrum)



Der vollständige Übersichtsplan (inkl. Legende) befindet sich in den Beilagen F und G.

Der Plan zeigt der Vollständigkeit halber alle Sport- und Freizeitanlagen auf. Beim Grossteil der Anlagen ist die Stadt Gossau Eigentümerin. Bei einigen Infrastrukturen wie Tennisplätze, Schiess- und Reitanlagen stellt die Stadt Gossau die Grundstücke in Miete oder Baurecht zur Verfügung, die Anlagen und Bauten sind mehrheitlich im Besitz der Vereine und Organisationen.

Die öffentlichen Sportanlagen befinden sich hauptsächlich bei den Schulhäusern und werden durch das Facility Management der Stadt Gossau betrieben.

### 4.3 Lebensdauer Sportinfrastrukturen

Die **Lebensdauer einer Sportanlage** ist u.a. von baulichen und äusseren Faktoren sowie wesentlich von der Benutzungsintensität abhängig. Bei Kunststoffbelägen von Allwetterplätzen und Laufbahnen beträgt die Dauer bis zur ersten Sanierung in der Regel 12-15 Jahre. Bis eine Gesamtsanierung erforderlich ist, können rund 30-40 Jahre vergehen. Kunstrasenplätze der neuen Generation (verfüllt oder unverfüllt) haben eine Lebensdauer von ca. 10-15 Jahren. Bei vielen Sportanlagen können die Sanierungen durch einen guten Unterhalt zeitlich hinausgezögert werden (Arnold 2012).

**Naturrasenplätze** mit geeignetem Be- und Entwässerungssystem und fachmännischer Pflege (besanden, vertikutieren, aerifizieren, düngen etc.) unterstehen praktisch keiner Alterung. Im Laufe der Zeit erhöhen sich die Plätze aber infolge des Sandauftrags (Arnold 2012).

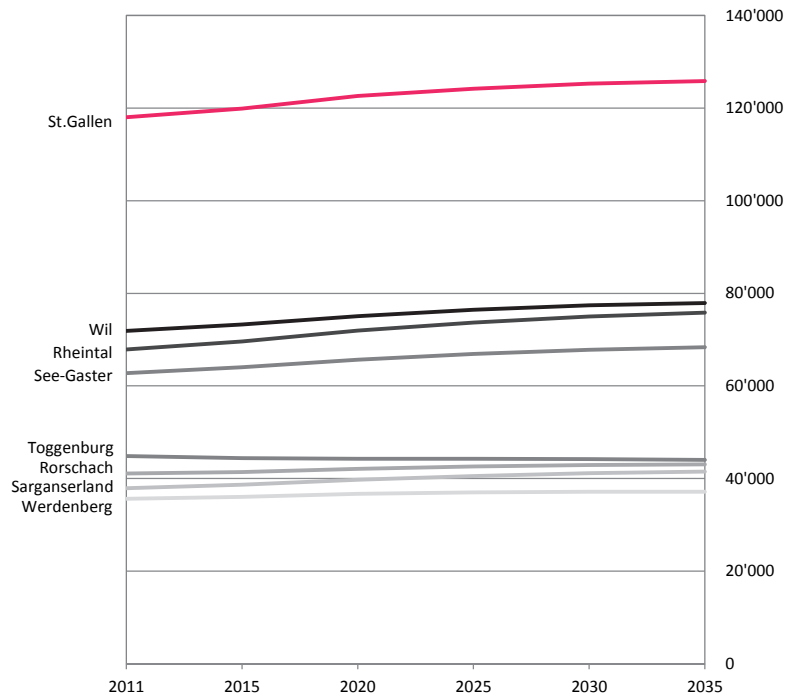
**Hallen, Schiessanlagen, Kunsteisbahnen, Schwimmbäder** etc. erfordern einen regelmässigen baulichen Unterhalt, damit eine Lebensdauer von vielen Jahrzehnten möglich ist. Die Infrastrukturen (Wärme- und Kälteanlagen, Wasseraufbereitung und andere technische Installationen etc.) müssen regelmässig dem gängigen Stand der Technik und den neuen Vorschriften (Umweltverträglichkeit, Sicherheit) angepasst werden und haben etwa eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahren (Arnold 2012).

Bei unterschiedlichen Sportinfrastrukturen können somit sowohl die Zeit bis zur ersten Sanierung als auch die gesamte Lebensdauer stark divergieren. Massgebend für den Entscheid über eine Sanierung einer Anlage ist oftmals nicht nur der Zustand der Bausubstanz, sondern vor allem die Modernität der Anlage. Verschiedenste Anlagen erfüllen zudem die für Wettkämpfe vorgeschriebenen Normen und Masse nicht und können daher nicht für Meisterschaften und Wettkämpfe genutzt werden. Zeitgemässe Sportanlagen sind ausserdem attraktiv und animieren zum Sport treiben.

#### 4.4 Bevölkerungsentwicklung Gossau

Per 1. Januar 2012 zählte die Stadt Gossau 17'879 Einwohner. Gemäss Bundesamt für Statistik wird die Gesamtbevölkerung des Kantons St.Gallen zwischen 2020 und 2030 jährlich um rund 0.35% ansteigen. Abbildung 8 zeigt die regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Kanton St.Gallen. Gossau liegt im Wahlkreis St.Gallen (rot).

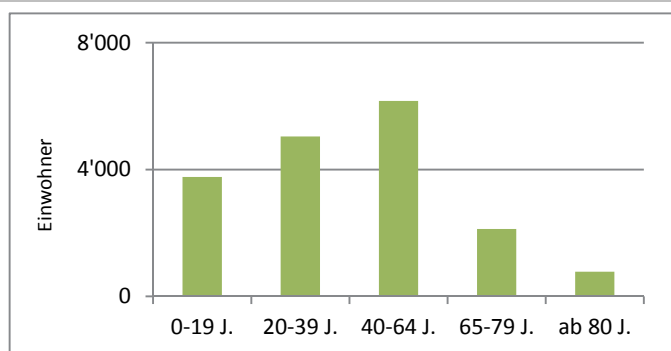
Abbildung 8 Bevölkerungprognose nach Wahlkreisen im Kanton St.Gallen 2011-2035



Quelle: FfS SG 2011, eigene Darstellung

Abbildung 9 Bevölkerungsstruktur der Stadt Gossau am 1. Januar 2012

Alter	Anzahl Einw.	Anteil [%]
0 – 19	3'769	21 %
20 – 39	5'042	28 %
40 – 64	6'165	35 %
65 – 79	2'126	12 %
Ab 80	778	4 %
<b>Total</b>	<b>17'879</b>	



Quelle: Stadt Gossau 2012b

Gemäss Richtplanung erwartet Gossau/Arnegg ein jährliches Bevölkerungswachstum von 0.5%. Daraus ergibt sich rein rechnerisch folgende Prognose:

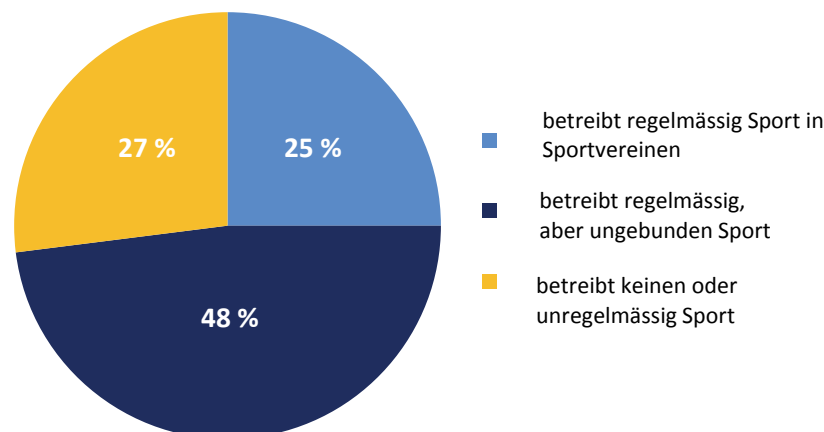
2012	17`879 Einwohner
2015	18`149 Einwohner
2020	18`607 Einwohner
2025	19`077 Einwohner
2030	19`558 Einwohner

Es ist anzumerken, dass die Aussagekraft langfristiger Bevölkerungsprognosen aufgrund von Unsicherheiten begrenzt ist. Dennoch ist sie relevant für die Planung der Sportinfrastrukturen Gossaus in Bezug auf den Bedarf, die Finanzierung sowie die Auslastung bestehender und künftiger Anlagen.

Allein die Bevölkerungsentwicklung Gossaus sagt nicht viel aus. Wenn die Leute keinen Sport treiben wollen, benötigt Gossau auch keine Sportinfrastrukturen. Im gesamtschweizerischen Vergleich liegt Gossau in Bezug auf die Sport treibende Bevölkerung jedoch leicht über dem Mittelwert.

Gemäss der nationalen Studie *Sport Schweiz 2008* (Lamprecht et al. 2008) und dem Bericht *Lokales Bewegungs- und Sportnetz Gossau SG* (Thaler 2010) besteht in Gossau etwa folgende Verteilung (Abbildung 10) betreffend Sport-Betätigungen:

Abbildung 10 Regelmässigkeit sportlicher Betätigungen



Quelle: Lamprecht et al. 2008

#### 25 % in Sportvereinen

Rund 4`500 Gossauer/innen sind Mitglieder von Sportvereinen in Gossau/Arnegg oder Andwil, leicht über dem nationalen Durchschnitt von 24.7%

#### 48% Privat, ungebunden

Etwa 8`600 Personen bewegen sich regelmässig oder treiben Sport. (Velo fahren, schwimmen, walken, wandern etc.) Vorab für diese Gruppe ist die Phase 2 des GESAK bestimmt.

#### 27% Nicht oder unregelmässig

Rund ein Viertel der Gossauer Bevölkerung bewegt sich nicht oder nicht regelmässig. Diese 27% bleiben seit Jahren schweizweit konstant.

#### 4.5 Schulsportentwicklung

Gemäss der Schulraumplanung Stadt Gossau 2010-2014 (Stadtrat Gossau 2010) war der schulische Sporthallen-Bedarf im Schuljahr 2010/2011 gedeckt. Die geburtenschwächsten Jahrgänge werden im 2012 eingeschult. (1. Klasse) Danach steigen die Schülerzahlen wieder an.

Schulhäuser und dazu gehörende Sportanlagen sind in Bezug auf Grösse und Nutzung aufeinander abgestimmt. Die Schüler werden auf die Schulhäuser verteilt. Entsprechend ist der grundsätzliche Bedarf an Schulsport-Infrastrukturen gedeckt.

Ausnahme ist die Privatschule «Maitlisek». Sie verfügt über ungenügende und zu kleine Sportanlagen. «Maitlisek» ist daher hauptsächlich in der Sporthalle Rosenau eingemietet.

Die «Pädagogische Hochschule St. Gallen, PH» nutzt die Sportanlagen auf dem Areal Buechenwald in Abstimmung mit dem OZ Buechenwald.

#### 4.6 Vereinsentwicklung

Die Sportvereine bieten eine breite Palette von Sportarten und Möglichkeiten für die verschiedensten Nutzergruppierungen an. Alle für die Infrastrukturplanung relevanten Clubs sind in Abbildung 11 dargestellt.

Mit knapp 4`500 Mitgliedern, davon über 1`800 Jugendlichen, ist ein Viertel der Gossauer Bevölkerung in Sportvereinen aktiv. Die Mitgliederentwicklung wird in der Summe über die Jahre in etwa linear mit dem Wachstum der Bevölkerungszahl verlaufen und keine riesigen Veränderungen erfahren.

##### ***Einflussfaktoren***

Die Mitgliederzahl ist allerdings nur eine wichtige Grösse, welche den Infrastrukturbedarf für Vereine beeinflusst. Folgende wichtige Parameter können weit grössere Auswirkungen haben:

- Ligazugehörigkeit, ist in der Regel gleichbedeutend mit viel höherer Trainingsintensität
- Nachhaltig erfolgreiche Clubs fördern auch die Junioren in Leistungsteams
- Verbands-Wettkampfvorschriften stellen zusätzliche Anforderungen an Infrastrukturen
- Attraktive Rahmenbedingungen für Zuschauer fördern die Sportart
- Engagement guter Trainer/Lehrer beeinflussen die Mitgliederzahlen etc.

Die Stadt Gossau hat bisher den obigen Themen grosse Aufmerksamkeit geschenkt, um Schule und Vereinen gute Rahmenbedingungen für den Sport zu schaffen.

##### ***Sind Vereine beständig?***

Gute und engagierte Führungskräfte (Vorstände) zeichnen in der Regel verantwortlich für starke und erfolgreiche Vereine. Die Stadt Gossau hat dies erkannt und schafft daher schon einige Jahre finanzielle Anreize für Vereine, welche sich mit dem Label «Sport-verein-t» auseinander setzten und zertifizieren lassen. Das Label beurteilt Vereinsstruktur, Führung, Ehrenamt und Verhaltenskodex. Vereinsentwicklungen werden auch künftig unterschiedlich verlaufen.

##### ***Folgerung:***

Vereine übernehmen nicht nur sportlich sondern auch gesellschaftlich viele und wichtige Aufgaben innerhalb der Gemeinde. Gute Rahmenbedingungen und attraktive Sportanlagen bilden die Basis für eine langfristige, positive Entwicklung der Vereine.

Abbildung 11 Übersicht über die Sportarten und Vereine in Gossau und Arnegg/Andwil

Sportart	Vereine (öffentlich)	Mitglieder			Anzahl Funktionäre	Sportliche Ausrichtung		Liga-Zugehörigkeit	Trainings-Std. pro Woche
		bis 20 J.	über 20 J.	Total		Leistung	Breite		
<b>Badminton</b>	Badminton Club Gossau	45	86	<b>131</b>	12	1	1	1. L	23
<b>Faustball</b>	Fortitudo Gossau, Faustball	3	10	<b>13</b>	4	0	1		1.5
<b>Fussball</b>	FC Gossau	366	127	<b>493</b>	123	1	1	2x 1.L	105
<b>Handball</b>	Fortitudo Gossau, Handball	180	102	<b>282</b>	130	1	1	NLA	85
<b>Hundesport</b>	Hundesport Gossau	0	25	<b>25</b>	6	0	1		k.A.
	Schweizerischer Schäferhunde-Club	0	28	<b>28</b>	6	0	1		
<b>Kampfsport</b>	Judoclub St. Gallen-Gossau	122	62	<b>184</b>	27	1	1	Jun-Nati	25.5
<b>Laufsport</b>	Laufsportverein Region Gossau	0	123	<b>123</b>	6	0	1		1
	OK Gossauer Weihnachtslauf	0	10	<b>10</b>	10	0	1		temp.
<b>Leichtathletik</b>	Leichtathletik Gossau	45	6	<b>51</b>	22	1	1	CH-Final	10
	(Forti Athletics, Teil Fortitudo Turner/innen)				0	1	1	CH-Final	
<b>Radfahren</b>	Rad- und Mountainbike-Club Gossau, RMC	43	83	<b>126</b>	20	1	1	CH-Rennen	
	Velo- und Motoclub Andwil-Arnegg	0	93	<b>93</b>	11	0	1		
<b>Reitsport</b>	Kavallerie- und Reitverein Gossau	3	123	<b>126</b>	11	0	1		
	Reitbahngenosenschaft Gossau	0	111	<b>111</b>	5	0	1		
<b>Schiesssport</b>	Armbrustschützen Gossau (k.A. geschätzt)	0	15	<b>15</b>	5	1	1		
	Militärschützenverein Gossau (k.A. geschätzt)	0	20	<b>20</b>	8	0	1		
	Sportschützen Gossau	78	96	<b>174</b>	20	1	1	2x NLA	
<b>Schwimmen</b>	Schwimmclub Flipper Gossau	83	108	<b>191</b>	38	1	1	Kant/Nat.	
<b>Ski</b>	Skiclub Gossau	105	276	<b>381</b>	17	1	1	CH-Final	5.5
<b>Tennis</b>	Tennisclub Friedberg	6	59	<b>65</b>	6	0	1		
	Tennisclub Gossau	44	133	<b>177</b>	6	1	1	2.Li	8
<b>Tischtennis</b>	Tischtennis Club Gossau	12	29	<b>41</b>	7	0	1		10
<b>Turnen</b>	Fortitudo Gossau, Frauen	0	37	<b>37</b>	5	0	1		1.5
	Fortitudo Gossau, Turnerinnen und Turner	200	46	<b>246</b>	45	0	1		36
	Frauenturnverein Mettendorf (k.A. geschätzt)	0	25	<b>25</b>	5	0	1		
	Gymnastikverein Andwil-Arnegg (k.A. geschätzt)	0	20	<b>20</b>	4	0	1		
	SVKT Frauensportverein Gossau	213	112	<b>325</b>	9	0	1		7.5
	Turnverein Cervus Andwil-Arnegg (k.A. geschätzt)	20	30	<b>50</b>	15	0	1		
	Turnverein Gossau	91	167	<b>258</b>	34	0	1		39
Trainingscenter Fürstenland Frauen, TZFF	36	0	<b>36</b>	36	1	0	CH		
<b>Unihockey</b>	Fortitudo Gossau, Unihockey	57	64	<b>121</b>	27	1	1	2.Li	16.5
<b>Volleyball</b>	Volleyball Club Anwil-Arnegg	81	136	<b>217</b>	69	1	1	2x NLB	9
	Volleyball Club Gossau	17	25	<b>42</b>	5	0	1		6
<b>Polysport</b>	Fortitudo Gossau, Männerriege	0	83	<b>83</b>	6	0	1		3
	Fortitudo Gossau, Senioren	0	25	<b>25</b>	4	0	1		1.5
	Männerriege Andwil-Arnegg	0	45	<b>45</b>	6	0	1		
	Männersportverein Gossau	0	35	<b>35</b>	5	0	1		1.5
	Pfadi Helfenberg (keine Angaben, geschätzt)	50	5	<b>55</b>	10	0	1		
	Pfadi St. Georg Gossau	60	22	<b>82</b>	15	0	1		1.5
<b>Total</b>		1'960	2'602	<b>4'562</b>	<b>800</b>	<b>15</b>	<b>39</b>	0	397.5

<b>Organisationen</b>	Sportclub Friedberg	k.A.
	Sport- und Freizeitclub Migros Ostschweiz	k.A.
	Militär	k.A.
<b>Private</b>	Bambi Club Gossau	k.A.
<b>Gruppierungen</b> (geschlossene Clubs)	FC Gazi	k.A.
	FC Floralp	k.A.
	FC Lindenberg	k.A.
	FC Rathaus	k.A.
	FC Weinclub	k.A.
	Fiirobig-Kickers	k.A.
	Personen total geschätzt ca.	150

Legende:  
1 Leistungorientierte Vereine

Quellen: Daten aus der Vereinsumfrage von IG Sport (2011)

Die blau markierten Vereine haben sich auch dem Leistungssport verschrieben. Leistungsorientierte Vereine beanspruchen in der Regel mehr Trainings- und Wettkampfeinheiten.

## 5 IST-Analyse Sportanlagen und Nutzungen

### 5.1 Bestandsanalyse Sport-Infrastruktur

Mittels Bestandsanalyse wird untersucht, ob und in welchem Mass die bestehenden Bewegungsräume und Sportanlagen gegenwärtig und in Zukunft für Sport und Bewegung geeignet sind (BASPO 2007).

Gemäss BASPO (2007) sind bauliche, sportfunktionelle, sicherheitsrelevante, finanzielle und raumplanerische Kriterien bei der Beurteilung des Bestands relevant. Anhand der Kriterien in Tabelle 2 wird der Zustand der bestehenden Sportanlagen in einzelnen Objektblättern erfasst.

#### *Inhalt und Aufbau der Objektblätter*

Tabelle 2 Übersicht der Kriterien bei der Bestandsanalyse der Sportanlagen

Kriterium	Beschrieb
<b>Baulicher Zustand</b>	Bausubstanz
	Sanierungsbedarf
<b>Sicherheitsrelevante Aspekte</b>	Einhaltung Sicherheitsanforderungen
<b>Funktionalität</b>	Einhaltung der Norm (Richtwerte), Wettkampftauglichkeit (Dimensionierung: Spielfeldgrösse, Hallenhöhe etc.)
	Zweckmässigkeit, Betriebstauglichkeit der Einrichtungen (für die Benutzer)
	Angebots-Vielfalt
	Belegung
	Vorteile Nachteile
<b>Finanzielle Aspekte</b>	Investitionskosten (Sanierung)
<b>Erschliessung</b>	Erreichbarkeit der Sportanlage
	Erschliessungsqualität (ÖV, LV, MIV)
	Erweiterungspotential des Standorts

Quelle: BASPO 2007, eigene Darstellung und Ergänzungen



## Objektblätter

Die Bestandsanalyse der Sportinfrastrukturen in Gossau (Andwil) und Arnegg dient der Erfassung des Zustands der einzelnen Sportanlagen. Die Erfassung der Objekte erfolgte vor Ort durch eine Fachperson (BHAt<sup>e</sup>am Ing. AG) und in Absprache mit den jeweiligen Objekt-Zuständigen (bspw. Facility Mgmt. Gossau). Abbildung 12 zeigt ein Beispiel eines Objektblatts:

Abbildung 12 Beispiel eines Objektblatts

**GESAK Gossau | Objektblatt**

**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung: Sportanlage Buechenwald      Objekt-Nummer: B 01  
 Präzisierung Anlage: Dreifachhalle (Mehrzweckhalle) mit elastischem Hallenbelag      LxBxH: 45.0x27.0x8.0m  
 Tribüne, Krafraum, Theorieraum, Sportlerbeiz (2005)

Baujahr: 1981  
 Eigentümer, Adresse: Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau  
 Verwaltung: Facility Management  
 Ansprechperson, Funktion: Elmar Scheiwiler (Hauswart)  
 Bestandsaufnahme durch: BHAt<sup>e</sup>am Ingenieure AG      Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz: veraltet, stark sanierungsbedürftig  
 Sanierungsbedarf: Hallenboden, Geräteräume, VIP-Bereich, Empfangsraum, Garderoben, Nasszellen  
 Gesamt-Sanierung vorgesehen (2014)

**SICHERHEITSRLEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen: erfüllt, ausser Geländer Tribüne

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit: ja (insbesondere für Handball, Volleyball, Badminton, Unihockey)  
 Zweckmässigkeit f. Benutzer: ja  
 Angebots-Vielfalt (Sportarten): für diverse Sportarten geeignet  
 Belegung: hoch  
 Vorteile: Tribüne vorhanden, NLA-konform für Handball, integrierter Krafraum, Sportlerbeiz  
 Nachteile: Geräte- und Ballräume zu klein

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung): ca. SFr. 7.8 Mio.

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage: sehr gut erreichbar, zentrale Lage, kurze Wege zwischen Schule und Sportanlage  
 ÖV: optimal, kurze Wege zum Bahnhof Gossau.  
 LV: gut  
 MIV: bei publikumsintensiven Anlässen ist die bestehende Quartierstrasse – als einzige Erschliessungsstrasse – nicht geeignet  
 Parkplatzsituation ungenügend signalisiert, Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge wäre oft nicht mehr möglich  
 Erweiterungspotenzial: am Standort Buechenwald vorhanden, sofern der heutige Platz 1 für Sportzwecke zur Verfügung steht

BHAt<sup>e</sup>am Ingenieure AG | Frauenfeld  
 P:\1798 Gossau 20\_02\04\17\_Datene\Formulare\Objektblätter\_Gesamtlage\B-01\_Buechenwald-PfR.doc      Seite 1 von 2

**GESAK Gossau | Objektblatt**

**Sportanlage Buechenwald, B 01**

BHAt<sup>e</sup>am Ingenieure AG | Frauenfeld  
 P:\1798 Gossau 20\_02\04\17\_Datene\Formulare\Objektblätter\_Gesamtlage\B-01\_Buechenwald-PfR.doc      Seite 2 von 2

Bei der Bestandsanalyse wurden Sporthallen und Aussenanlagen grundsätzlich separat erfasst. Einige Sportanlagen wie beispielsweise Anlagen des Schiesssports, Hundesports, Pferdesports etc. wurden sinnvollerweise zusammengefasst. Betriebskosten und Erschliessungen wurden nicht ermittelt. Die detaillierten Objektblätter befinden sich in der Beilage A.

Die Begleitgruppe, bestehend aus Facility Management, Schulen Gossau, Gymnasium Friedberg, Maitlisek, IG Sport als Vertreterin der Sportvereine und die Fachstelle Sport haben die Objektblätter geprüft, verifiziert und verabschiedet.

### Folgerung:

Die Objektblätter geben den heutigen Zustand aller Sportanlagen u.a. bezüglich baulichem Zustand, Funktionalität und Sicherheit umfassend wieder.



## 5.2 Belegung Sportinfrastruktur

### 5.2.1 Sporthallen Schulen

Gemäss der Schulraumplanung Stadt Gossau 2010-2014 (Stadtrat Gossau 2010) war der schulische Sporthallen-Bedarf im Schuljahr 2010/2011 vollständig gedeckt.

#### Generelle Belegungszeiten der Schulen

Morgen	07.20-11.45	5 Lektionen (à 45 Minuten)
Mittag	11.45-13.45	2 Lektionen (à 45 Minuten)
Nachmittag	13.50-17.20	4 Lektionen (à 45 Minuten)
<b>Total pro Tag, Einfachhalle</b>	(inkl. Mittagslektionen)	<b>11 Lektionen</b> (à 45 Minuten)
<b>Total pro Woche, Einfachhalle</b>	(inkl. Mittagslektionen)	<b>55 Lektionen</b> (à 45 Minuten)

#### Belegungspläne Schuljahr 2012/13 (Schulen)

Tabelle 3 Sporthallenbelegung Schulen: öffentliche Sporthallen

Sporthallen	Unterteilbarkeit	Maximal mögliche Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Belegte Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Freie Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Auslastung in % inkl. Mittagslek.
Buechenwald	3fach	165	81 OZ Bu 75 PH	9	95 %
Rosenau	2fach	110	27 Schule Go 18 Friedberg 12 Maitlisek	53	52 %
Büel	1fach	55	22 Schule Go	33	40 %
Fürstenlandhalle <sup>1</sup>	1fach	55	19 Lektionen	36	35 %
Haldenbüel	1fach	55	26 Schule Go	29	47 %
Lindenberg oben	1fach	55	22 Schule Go 2 Maitlisek	31	40 %
Lindenberg unten	1fach	55	6 Schule Go	49	11 %
Othmar	1fach	55	26 Schule Go	29	47 %
Hirschberg oben	1fach	55	21 Schule Go	34	38 %
Hirschberg unten	1fach	55	13 Schule Go	42	24 %
<b>Total</b>	<b>13 x 1fach</b>	<b>715</b>	<b>370</b>	<b>345</b>	<b>52 %</b>

<sup>1</sup> Die Fürstenlandhalle kann bei Veranstaltungen im Saal nur beschränkt belegt werden (Lärm, Nutzung als Ausweichhalle).

Die effektive Belegung der Sporthallen durch die Schulen pro Woche beträgt rund 278 Stunden (345 Lektionen à 45 Minuten).

Tabelle 4 Sporthallenbelegung Schulen: private und Sporthallen in Andwil/Arnegg

**Private Sporthallen**

Sporthallen	Unterteilbarkeit	Maximal mögliche Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Belegte Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Freie Lektionen (Einfachhalle) pro Woche	Auslastung in % inkl. Mittagslek.
Friedberg	1fach	55	38	17	69 %
Maitlisek	1fach	55	18	37	33 %
Neuchlen	3fach	nicht belegbar	-	-	-

**Sporthallen in Andwil**

Ebnet alt	1fach	55	24 Schule	31	44 %
Ebnet neu 1-2	3fach	110	41 Schule	40	37 %

**Folgerung:**

Die Zusammenstellung macht deutlich, dass ausser der Buechenwaldhalle quantitativ genügend Hallenkapazitäten für die Schule Gossau zur Verfügung stehen.

Einzig die Buechenwaldhalle ist praktisch voll ausgelastet. Alle drei Hallen sind tagsüber praktisch voll belegt.

Die Fürstenlandhalle wäre gut ausgerüstet und nahe am Gallusschulhaus. Der Schulsport fällt zu oft zu Gunsten von Veranstaltungen im Saal 2 aus. (Lärm der Halle stört Veranstaltungen).

### 5.2.2 Sporthallen Vereine

Grundsätzlich besteht folgende Vereinbarung zwischen den Schulen und Vereinen

#### Generelle Belegungszeiten der Vereine

1 Trainingseinheit TE = 1.5 Stunden

Mo-Fr	07:20-17:20	Hallen für Schule reserviert	variiert
Mo-Fr	17:30-22:00	Hallen stehen Vereinen zur Verfügung	15 TE/1fach Halle, Woche
Sa	08:00-11:00	ausser Sporthalle Buechenwald	2 TE/1fach Halle, Woche
<b>Total</b>	(exkl. TE während Blockzeiten Schule)		<b>17 TE/1fach Halle, Woche</b>

In Absprache mit der Schule dürfen Vereine die Hallen teilweise auch während der Schulzeit nutzen. Diese Absprachen funktionieren bestens. Heute nutzen Vereine **zusätzlich 14 Trainingseinheiten pro Woche während der Blockzeiten der Schule**. Fortitudo Handball (Frauen) trainieren zudem aus Platzmangel 4 Trainingseinheiten pro Woche in Uzwil.

#### Belegungspläne Vereine 2012/13

Tabelle 5 Sporthallenbelegung Vereine

Sporthallen	Unterteilbar	Maximal mögliche TE (Einfachhalle) pro Woche	Belegte TE (Einfachhalle) pro Woche	Freie TE (Einfachhalle) pro Woche	Auslastung in %
Buechenwald 1-3	3fach	30	30	0	100%
Buechenwald Krafraum	-	17	14	3 (Sa)	82%
Rosenau 1-2	2fach	34	34	0	100%
Büel	1fach	32	31	1 (Sa)	97%
Fürstenlandhalle <sup>1</sup>	1fach	17	8	9	47%
Haldenbüel	1fach	17	16	1	94%
Lindenberg oben	1fach	17	16	1	94%
Lindenberg unten	1fach	17	16	1	94%
Othmar	1fach	17	14	3	82%
Hirschberg oben	1fach	17	17	0	100%
Hirschberg unten	1fach	17	17	0	100%
<b>Total</b>	<b>13 1fach</b>	<b>232</b>	<b>213</b>	<b>19</b>	<b>92%</b>
<b>Total ohne Fürstenlandhalle</b>		<b>215</b>	<b>205</b>	<b>10</b>	<b>95%</b>

<sup>1</sup>Die Fürstenlandhalle kann bei Veranstaltungen im Saal nur beschränkt belegt werden (Lärm, Nutzung als Ausweichhalle). Werden die Total 18 zusätzlichen Trainingseinheiten (während der Schulzeit und auswärts) dazu gerechnet, ergäbe sich eine Hallenbelegung von 104%.

Tabelle 6 Sporthallenbelegung Vereine: private Sporthallen, Sporthallen in Andwil

#### Private Sporthallen

Sporthallen	Unterteilbar	Maximal mögliche TE (Einfachhalle) pro Woche	Belegte TE (Einfachhalle) pro Woche	Freie TE (Einfachhalle) pro Woche	Auslastung in %
Friedberg	1-Fach	17	15	2 (Sa)	88%
Maitlisek	1-Fach	17	13	4	76%
Neuchlen	3-Fach	6	4	2	67%

**Sporthallen in Andwil**

Ebnet alt	1-Fach	15	13	2	87%
Ebnet neu 1-2	3-Fach	45	45	0	100%

**Grosses Handicap sind die kleinen Hallen**

- Sportarten wie Handball, Grossfeld Unihockey etc. benötigen die Spielfeldgrösse 40x20 m. Mit den Sturzräumen beträgt die minimale Hallengrösse 49x28m.
- Um «wettkampfgerecht» trainieren zu können, ist mindestens eine Hälfte des Spielfeldes mit einem Torraum erforderlich.
- Zudem benötigt Badminton viel Platz und eine gewisse Hallenhöhe, um effizient trainieren zu können, also auch eine grosse Halle.
- Ebenso wären Vereine mit grossen Trainingsgruppen auf grosse Hallen angewiesen.
- An den Wochenenden ist die Buechenwaldhalle vorab von den Handballern belegt. Einige Vereine sind dadurch gezwungen, ihre grösseren Veranstaltungen in andere Hallen (teils in anderen Gemeinden) zu verlegen. Andere Vereine führen aus Kapazitätsengpässen schon gar keine grösseren Veranstaltungen mehr durch.

**Folgerung:**

Die effektive Belegung der Sporthallen durch die Vereine pro Woche beträgt 334.5 Stunden (223 Trainingseinheiten TE à 1.5 Stunden). Darin enthalten sind 14 Trainingseinheiten, welche während der ordentlichen Schulzeit stattfinden und 4 auswärtige Trainingslektionen.

An den Wochenenden sind hauptsächlich die beiden grossen Sporthallen (Buechenwald und Rosenau) durch Meisterschaftswettkämpfe (Handball, Unihockey, Badminton, Volleyball, Fussball) belegt. Dadurch stehen diese Hallen anderen Vereinen für grössere Anlässe praktisch nicht zur Verfügung (Judo, Turnen, Leichtathletik).

Alle Hallen sind sehr stark belegt. Insbesondere die grossen Hallen (Buechenwald, Rosenau und Ebnet) haben überhaupt keine Kapazitäten mehr frei. Heute sind verschiedene Vereine stark eingeschränkt (Handball, Unihockey, Badminton, Volleyball, Turnen). Gemäss Aussagen von Vertretern einiger aktiver Vereine sind die Trainingseinheiten sehr gut besucht. Dadurch werden die Trainingsverhältnisse stark eingeschränkt (knappe Kapazitäten), sodass das Angebot angepasst werden muss (bspw. Turnverein Gossau und Fortitudo Turner/Turnerinnen).

Die jetzige Belegung lässt keine weitere Entwicklung bezüglich zusätzlicher Trainingseinheiten, Anzahl Mitglieder, Ausdehnung der Trainingszeiten, etc. zu.

### 5.2.3 Aussenanlagen

#### ***Belegung durch Schule***

Während der Sommermonate wird das Schulturnen bei idealer Witterung auf den bestehenden Aussenanlagen durchgeführt. Mit Ausnahme der Schulanlagen Maitlisek und Gallusschulhaus verfügen alle Schulen sowohl über Spielwiesen als auch Trockenplätze unterschiedlicher Grössen. Bei der Maitlisek und dem Gallusschulhaus (Fürstenlandhalle) fehlt ein Naturrasenfeld. Es bestehen keine Belegungsengpässe hinsichtlich der Nutzung durch die Schulen.

#### ***Belegung durch Vereine***

Die Aussenanlagen bei den Sporthallen dienen den Hallen belegenden Vereinen im Sommer gelegentlich als willkommene Abwechslung im Trainingsbetrieb. Den Leichtathleten stehen an verschiedenen Orten unterschiedliche, aber nicht vollständige Aussenanlagen (Laufen, Springen, Werfen, Stossen) zur Verfügung.

#### ***400m-Bahn Herisau***

Die Gossauer Vereine können am Mittwochabend jeweils die 400m-Rundbahn im Ebnet Herisau nutzen. Dazu besteht ein Nutzungsvertrag zwischen den beiden Gemeinden. Dieses Angebot ist wichtig für die Vereine und wird gut genutzt.

#### ***Folgerungen:***

Grundsätzlich sind genügend Aussenanlagen vorhanden, damit der schulische und vereinsseitige Belegungsbedarf gedeckt werden kann. Keine Anlage verfügt jedoch über alle Elemente und notwendigen Grössen, z.B. für Leichtathletik und Turnen. Die überregionale Zusammenarbeit und Nutzung der Anlagen ist langfristig vertraglich zu sichern. Eine Konzentration einer kompletten Leichtathletikanlage ist langfristig anzustreben.

#### 5.2.4 Fussballfelder (Buechenwald)

Die Belegung der Fussballfelder durch den Schulsport (ohne Nockenschuhe) beeinträchtigt die Rasenqualität nicht und wird bei der Bedarfsermittlung somit nicht berücksichtigt.

In der Regel wird im Trainingsbetrieb auf Halbfeldern gespielt, sodass 2 (Erwachsenen-) Mannschaften gleichzeitig trainieren können. Für junge Juniorenteams reichen teilweise auch ¼-Felder aus, für ältere Junioren- und Erwachsenen-Mannschaften sind diese aber zu klein.

##### **Generelle Trainingszeiten FC Gossau**

Mo-Fr	16:30-22:00	5.5 Stunden	27.5 Stunden/Woche, Feld
Sa	08:00-11:00	3 Stunden	3 Stunden/Woche, Feld
Total			30.5 Stunden/Woche, Feld

Theoretisch, d.h. ohne Einbezug der maximalen Belastungsdauer eines Rasens, könnten die Felder (gemäss oben beschriebenen Zeitraum) während 30.5 Stunden pro Woche belegt werden (exkl. Wettspiele an Wochenenden).

Von November bis Februar trainieren praktisch alle Teams je nach Witterung in den Hallen. Dank dem Kunstrasen können vorab die leistungsorientierten Teams ihre Trainings im Freien durchführen. Würde der Kunstrasen im Winter nicht geräumt, wären die Hallen weit drastischer überfüllt. Auch hier sind grosse Hallen bevorzugt.

##### **Annahmen zur Benutzungsdauer in Abhängigkeit des Rasentyps und des Zwecks**

In Gossau sind heute insgesamt 5 Naturrasenfelder und 1 Kunststoffrasenfeld vorhanden. Platz Nr. 6 (Naturrasenfeld) ist nicht zertifiziert und wird als Trainingsplatz sowie einmal pro Woche durch den Schäferhunde-Club genutzt. Alle Felder sind beleuchtet, dadurch auch am Abend länger nutzbar.

Die maximale mögliche Benutzungsdauer hängt vom Feldtypus ab. Die mittlere Benutzungsdauer eines Naturrasenspielfelds liegt je nach Qualität, Pflege und Höhenlage zwischen 15 und 25 Stunden pro Woche (ESSM 1994). Kunstrasenfelder können theoretisch einer Dauerbelastung ausgesetzt werden (Arnold 2012). Für die Abschätzung der Belegung der Fussballfelder Buechenwald werden folgende Werte (BASPO 2002) angenommen:

Tabelle 7 Feldtypen und Richtwerte für die Nutzungsdauer

Feldtypus	Richtwert Nutzungsdauer/Woche	Anz. Trainings gleichzeitig möglich (je Trainingseinheit TE)
Naturrasen (Hauptspielfeld) (Platz 1)	16 Stunden <sup>1</sup>	2
Naturrasen allg. (Plätze 2, 4)	20 Stunden	2
Kunstrasen (Platz 3)	30.5 Stunden <sup>2</sup>	2
Naturrasen (Platz 5)	20 Stunden	1 <sup>3</sup>
Naturrasen (Trainingsfeld) (Platz 6)	20 Stunden	1 <sup>4</sup>

<sup>1</sup> da bei Wettkämpfen (v.a. an Wochenenden) zusätzlich belegt

<sup>2</sup> hier wird die maximal mögliche Trainings-Belegungszeit (Mo-Fr 16.30-22.00 und Sa 08:00-11.00) angenommen

<sup>3</sup> Platz 5 ist dauernd (nur) für die 1. Herrenmannschaft reserviert

<sup>4</sup> Platz 6 hat keine Normmasse und ist nur als Trainingsfeld für 1 Team pro TE geeignet

### **Tatsächliche Belegung Fussballplätze durch FC Gossau 2012 (Trainingsbetrieb, ohne Wettspiele)**

Fussballplatz Nr. und Typ	Max. Nutzung [h/W]	Max. Anzahl Trainingseinheiten TE (1.5h) [Anz./W]	Trainings je TE möglich [Anz.]	Max. Anzahl Trainings/Woche (1 Training = 1.5h)	Eff. Anz. Trainings [Anz./W]	Auslastung [%]
Platz 1 (Naturrasen, Hauptspielfeld)	16	10.7	2	21.3	2	9%
Platz 2 (Naturrasen)	20	13.3	2	26.7	23	86%
Platz 3 (Kunstrasen)	30.5	20.3	2	40.6	19	47%
Platz 4 (Naturrasen)	20	13.3	2	26.7	18	67%
Platz 5 (Naturrasen)	20	13.3	1	13.3	4	30%
Platz 6 (Naturrasen, Trainingsfeld)	20	13.3	1	13.3	2	15%
<b>Mittlere Auslastung</b>						<b>42%</b>

Die Belegung bezieht sich ausschliesslich auf den FC Gossau (Hauptnutzer). Meisterschaftsspiele sind in der Berechnung nicht berücksichtigt. Während der Meisterschaft finden auf den Fussballfeldern der Sportanlage Buechenwald wöchentlich rund 12-15 Wettkampfspiele statt. Wegen Sanierungsarbeiten (Ärifizieren, Vertikutieren, Sanden etc.) werden die Plätze jährlich für rund 4 Wochen gesperrt, jedoch wird für die 1. Mannschaft wenn möglich immer ein Platz frei gehalten.

Auf den Rasenspielfeldern finden zusätzlich zum regulären Trainings- und Wettkampfbetrieb der Fussballer verschiedene Anlässe statt: Bernd-Voss-Turnier, Fussballklassenmeisterschaft, Schulsporttage, Anlässe der PHSG, Sportfeste, Jugi-Tage, Grümpelturniere, Firmenspiele etc.

### **Abschätzung der empfohlenen Anzahl Fussballplätze gemäss BASPO**

Die empfohlene Anzahl Fussballplätze kann gemäss BASPO anhand des **Richtwerts für die maximale Nutzungsdauer eines Spielfelds** sowie der effektiven **Anzahl Belegungsstunden pro Woche** abgeschätzt werden.

Annahme für Gossau max. Nutzungsdauer pro Naturrasenfeld:

#### **20 Stunden pro Woche (ESSM 1994)**

Bei der heutigen Belegung der Fussballfelder werden einerseits die wöchentlichen Trainingsstunden, andererseits die Anzahl Heimwettkampfspiele berücksichtigt. Die Anzahl Teams und Trainingsstunden des FC Gossau sind bekannt. Die übrigen Fussballclubs (FC Floralp, Gazi etc.) trainieren nicht auf den Feldern im Buechenwald (werden bei der Berechnung nicht einbezogen).

Tabelle 8 Belegung Fussballplätze/Bedarf an zusätzlichen Spielfeldern

Trainingsstd./Woche [h]: alle Mannschaften	Korrektur für Mehrfachbelegungen (Trainings auf ½-¾-Feldern)	korrigierte Anzahl Trainingsstd./Woche [h]	Ø Wettspiel-Std./Woche [h]	Total Belegungs-Std./Woche [h]	Max. Nutzungsdauer Naturrasenfeld/Woche [h/Woche]	Notwendige Anzahl Felder
105	-25%	79	30	109	20	<b>5.5</b>

Gemäss dieser Berechnung wären heute etwa 5.5 Naturrasenfelder nötig. Es sind 4 Norm-Naturrasenfelder (Plätze 1, 2, 4 und 5) vorhanden. Dank des Kunststoffrasenfelds sind somit (rein rechnerisch) genügend Fussballfelder vorhanden, um den Trainings- und Wettkampfbedarf decken zu können.

### ***Kunststoffrasen***

Kunststoffrasenfelder können auch bei schlechter Witterung dauernd belegt werden. Insbesondere in der vegetationsarmen Zeit zwischen Mitte Oktober und März dienen Kunststoffrasenplätze der Schonung der Naturrasen. Grundsätzlich geht man heute zudem davon aus, dass bei Fussballanlagen pro 3-4 Naturrasenfelder ein zusätzlicher Kunstrasenplatz erforderlich ist, damit ein geordneter Trainings- und Wettkampfbetrieb ohne Überstrapazierung des Naturrasens möglich ist (Erfahrungswerte, Arnold 2012).

### ***Garderoben***

Erfahrungsgemäss sind für einen reibungslosen Trainingsbetrieb sowie zur Einhaltung der Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbandes pro Spielfeld rund 4 Garderoben zu je 18-24m<sup>2</sup> nötig. Für jedes weitere Spielfeld werden ca. 2 zusätzliche Garderoben benötigt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in den Trainings z.T. 3 Mannschaften gleichzeitig auf einem Spielfeld trainieren und separate Garderoben für Damen und Herren, idealerweise auch getrennt zwischen Erwachsenen und Jugendlichen zur Verfügung stehen müssen. Bei den Spielfeldern Buechenwald sind heute 10 Garderoben vorhanden, von welchen eine ständig für die erste Mannschaft des FC Gossau reserviert ist. Gemäss Erfahrungswert wären bei heute 5 bzw. 6 vorhandenen Fussballfeldern 15 bzw. 18 Garderoben angemessen. Demnach fehlen zurzeit 5-8 Garderoben und Duschräume.

### ***Zugang zum Spielfeld***

Mit festen Abschränkungen oder Zäunen muss gemäss Wettspielreglement des SFV für Meisterschaftsspiele der 1. Liga gewährleistet werden, dass der Zugang von den Garderoben zu den Spielfeldern für die gegnerische Mannschaft abgesichert ist.

### ***Tribüne***

Gemäss Wettspielreglement des SFV (2012) sind für Meisterschaftsspiele der 1.Liga keine Tribünen erforderlich.

### ***Folgerungen:***

Die in Gossau vorhandenen Fussballfelder reichen jetzt aus, um den heutigen Trainings- und Spielbetrieb des Fussballclubs abzudecken. Dies zeigen sowohl die Resultate der Belegungsbeurteilung sowie die Abschätzung der empfohlenen Anzahl Fussballplätze gemäss BASPO.

Bei beiden Berechnungen sind aber durch andere Vereine gewünschte Fussballplatz-Nutzungen nicht berücksichtigt.

Im Vereinssport spielt die Verfügbarkeit von Trainern und Spielern oftmals eine wichtige Rolle. Sie hat einen direkten Einfluss auf die möglichen Belegungszeiten der Sportinfrastrukturen (nachmittags und abends).

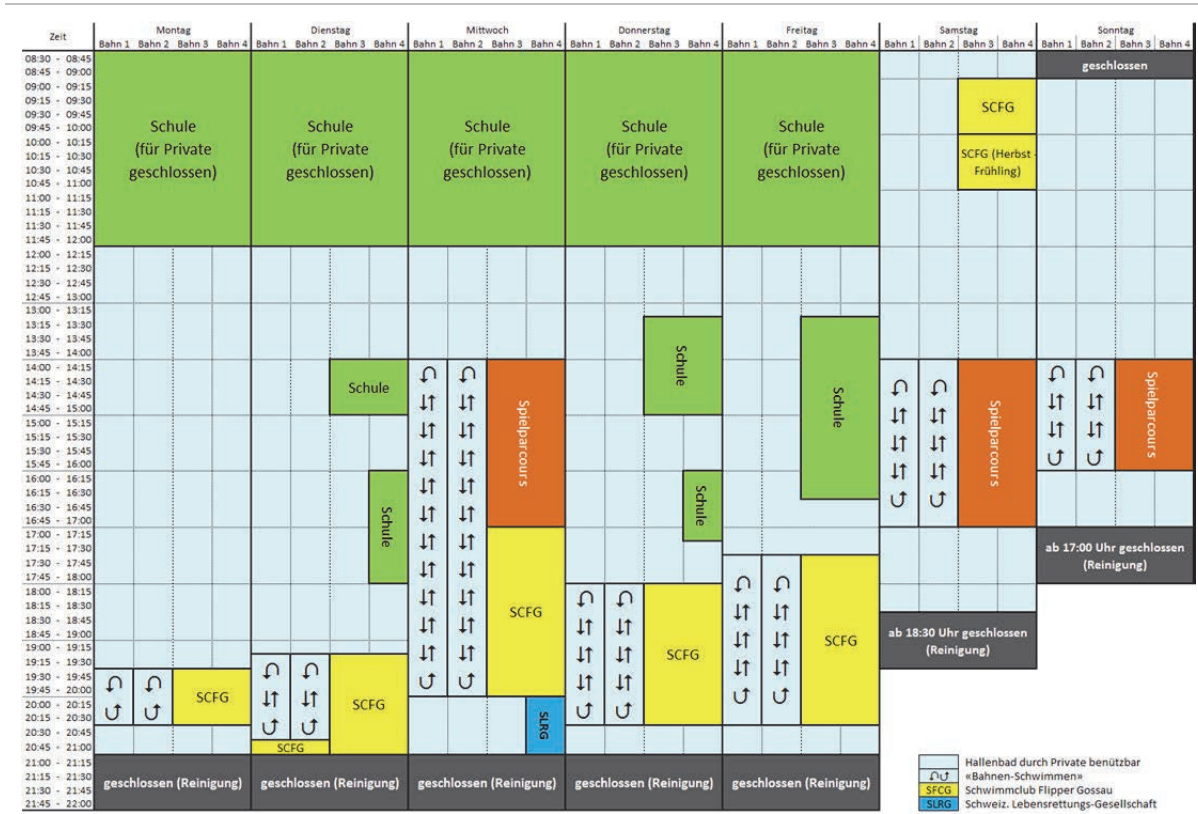
Die Anzahl heute vorhandener Garderoben liegt deutlich unter dem Erfahrungswert; es fehlen 5-8 Garderoben.



### 5.2.5 Hallenschwimmbad (Rosenau)

Abbildung 13 zeigt die planmässige Belegung des Hallenschwimmbads Rosenau durch Schulen sowie Vereine im 2012.

Abbildung 13 Belegungsplan Hallenschwimmbad Rosenau 2012



Während dem Spielparcours ist das Sprungbrett frei, bei allen anderen Belegungen der Bahnen 3 oder 4 ist dieses gesperrt.

Quelle: Stadt Gossau 2012a

Folgende Schulen nutzen neben der Schule Gossau das Hallenbad für schulische Zwecke: Heilpädagogische Schule Flawil, Kindergärten Niederwil und Schwellbrunn, Schulen Andwil-Arnegg, Flawil, Niederbüren, Niederwil, Schönggrund, Schwellbrunn und Waldkirch.

In nicht oder nicht vollständig durch Schulen oder Vereine belegten Zeiträumen ist das Schwimmbad öffentlich zugänglich.

Die Belegung des Hallenbads an Werktagen ist sehr gut; zusätzliche Nutzungen könnten nur mittels organisatorischer Massnahmen erreicht werden. Auch an den Wochenenden ist das Bad vor allem durch junge Familien gut besucht.

**Folgerungen:**

Aufgrund des Belegungsplans sowie von Informationen des Stadtrats ist das Hallenschwimmbad Rosenau sehr stark frequentiert. Zusätzliche Trainingseinheiten (vor allem am Abend) können nur durch organisatorische Massnahmen und in Absprache mit den zuständigen Personen des Facility Managements Gossau realisiert werden (z.B. Anpassung der Öffnungszeiten).

### **5.2.6 Übrige Anlagen**

Zu den übrigen Anlagen (Reitsport, Tennis, Freibad, Schiesssport) werden zu den Belegungen keine Aussagen gemacht.

## 6 Bedürfniserhebung

### 6.1 Vorgehen und Prioritätsstufen

Die Bedürfnisse der Schulen wurden mittels Fragebogen ermittelt. In Bezug auf die verschiedenen Sportinfrastrukturen wurden die jeweils betroffenen Lehrpersonen befragt.

Die Bedürfnisse der Vereine wurden ebenfalls mittels Fragebogen durch die IG Sport erhoben. Die jeweiligen Bedürfnisse wurden durch die Vereinsvorstände verabschiedet.

Die Zuweisung der Prioritäten zu den einzelnen Bedürfnissen erfolgte auf Grundlage der Umfrage, sowie der Beurteilung durch *BHAteam*.

Tabelle 9 zeigt die Prioritätsstufen zur Einordnung der Bedürfnisse:



Tabelle 9      Prioritäten zur Einstufung der Bedürfnisse

Bedürfnis-Priorität	Beschreibung	Bez.
1. Priorität	sehr dringliches Bedürfnis	++
2. Priorität	dringliches Bedürfnis	+
keine Priorität	nicht dringliches Bedürfnis	0

## 6.2 Schulen

Anfang 2012 wurde eine Umfrage zur Sportinfrastruktur etc. bei allen Gossauer Schulen durchgeführt. Die Umfragen wurden durch Lehrpersonen, Schulleiter etc. beantwortet. Die geäusserten Bedürfnisse sind in Tabelle 11 zusammengefasst und nach Priorität eingestuft:

Tabelle 10 Beurteilung und Bedürfnisse bzgl. Sportanlagen durch Vertreter der Schulen

Schule	Schul-Bedürfnisse/Äusserungen	Prior.
<b>Legende:</b> Bedürfnisse, die ...		
	 ... mittlere bis grosse infrastrukturelle Massnahmen erfordern	
	 ... die organisatorische und kleinere infrastrukturelle Massnahmen erfordern	
<b>Sportanlage Buechenwald</b>		
Schule Buechenwald (Teammeldung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- neue Kugelstossanlage</li> <li>- neue 400m-Bahn</li> <li>- schlechter Hallenboden: erneuern</li> <li>- alte Geräte und zu kleine Geräte-/Ballräume: umgestalten</li> <li>- seitliche Gitterzäune zum roten Platz (Weitsprung geschützt)</li> <li>- Einlauf-/Spielhalle auf rotem Platz</li> <li>- Erneuerung Aussen-/Hartplatz</li> <li>- Benützungsdauern und Kapazitäten verbessern</li> <li>- schalltechnische Trennung (auch Tribüne) der 3 Hallen</li> </ul>	+ + ++ + + ++ ++ +
<b>Sportanlage Büel</b>		
Schule Büel (Umfrage: 2 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- bituminöser Sportplatz: Verletzungsgefahr, Laufbahn in schlechtem Zustand</li> <li>--&gt; Erneuerung Sportplatz und Laufbahn</li> <li>- kleiner Aussen-Geräteraum</li> </ul>	++ +
<b>Sporthalle Fürstenlandsaal</b>		
Schule Gallus (Umfrage: 4 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussenanlage fehlt --&gt; beim Schulhaus erstellen</li> <li>- Distanz zum Schulhaus ungünstig</li> <li>- Turnhalle oft fremd-belegt: ärgerlich --&gt; Sportunterricht soll Priorität haben</li> <li>- zu kleine Schwedenkästen --&gt; Kippgefahr</li> <li>- Reck nicht Unterstufen-gerecht</li> </ul>	+ + + +
<b>Sportanlage Haldenbüel</b>		
Schule Haldenbüel (Umfrage: 1 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alles sehr klein dimensioniert, limitiertes Bewegungsangebot: Geräteraum und Halle sehr klein, vergrössern</li> <li>- Verbesserung der Hallenausrüstung</li> </ul>	++ +
<b>Sportanlage Hirschberg</b>		
Schule Hirschberg (Umfrage: 7 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu kleine Geräteräume, teils alte Geräte: Vergrösserung, Erneuerung</li> <li>- sanitäre Anlagen für LehrerInnen mangelhaft: Modernisierung</li> <li>- 100m-Bahn verläuft neben Schulzimmern: stört Unterricht</li> </ul>	+ + 0
<b>Sportanlage Lindenberg</b>		
Schule Lindenberg (Umfrage: 6 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- veraltete Strukturen, erneuern</li> <li>- Halle unten dunkel, klein und veraltet, lärmbelastet von oben: Optimierung Turnhallen</li> <li>- Lehrergarderoben mit pers. Schränken ausstatten</li> </ul>	++ ++ +
<b>Sportanlage Othmar</b>		
Schule Othmar (Umfrage: 3 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kleine, veraltete aber viel benützte Sportanlage, erneuern</li> <li>- Geräteraum sehr klein: mehr Platz schaffen (Anbau)</li> <li>- keine Dusche in Lehrergarderobe</li> <li>- Anlauf Weitsprung auf bituminösem Platz</li> <li>- nicht rollstuhlgängig</li> <li>- keine Laufbahn</li> </ul>	++ + + + + +

<b>Sportanlage Rosenau</b>		
Schule Rosenau (Umfrage: 4 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aussenanlage ungenügend</li> <li>- schlechte Allwetterplätze</li> <li>- Kugelstossanlage ungünstig: sanieren</li> <li>- veraltete Anlage: Grundsanierung evtl. Neubau (mehr Stauraum)</li> <li>- Geräte- und Ballräume ungenügend: Umgestaltung</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
<b>Sportanlage Friedberg (Privat)</b>		
Schule Friedberg (Umfrage: 1 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- wenige Leichtathletikanlagen</li> <li>- schlechter Hartplatz: Sanierung (kurzfristig)</li> <li>- Neue Leichtathletikanlagen und Hallensanierung Rosenau</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span> </div>
<b>Sportanlage Maitlisek (Privat)</b>		
Maitlisek (Umfrage: 1 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Turnhalle zu klein, nicht zeitgemäss bzgl. heutigem Standard: neue, grosse Turnhalle für Sportbetrieb wünschenswert</li> <li>- Hartplatz zweckmässig, aber zu klein</li> <li>- keine zusätzlichen Aussenanlagen zum Hartplatz vorhanden</li> <li>- wenige Spielmöglichkeiten in naher Umgebung</li> <li>- Lärmemissionen der Turnhalle auf Singsaal sehr störend</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">0</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span> </div>
<b>Sportanlage Ebnet, Andwil</b>		
Schule Ebnet, Andwil (Umfrage: 1 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lärm bei Mehrfachbelegung in der Dreifachturnhalle</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
<b>Hallenbad Rosenau</b>		
Schule Buechenwald (Teammeldung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernschwimmbecken besser unterteilen (Rutschbahn stört)</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
Schule Gallus (Umfrage: 4 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nichtschwimmerbecken übersichtlicher gestalten</li> <li>- Materialraum zu klein, zu wenige Föns</li> <li>- keine Spielmöglichkeiten für kleine Kinder</li> <li>- hoher Lärmpegel</li> <li>- Trennung Garderobenbereich nach Geschlechtern</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span> </div>
Schule Haldenbüel (Umfrage: 1 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu wenig Platz für Zuschauer bei Schwimmwettkämpfen</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
Schule Hirschberg (Umfrage: 7 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hallenbad gut und schön aber nicht mehr zeitgemäss: grössere Angebotsvielfalt als nur zwei Schwimmbecken erwünscht</li> <li>- hoher Lärmpegel</li> <li>- zu kleiner Geräteraum</li> <li>- keine Massagedüsen, kein Sprudelbecken</li> <li>- wenige Föns</li> <li>- zu enger Garderobenbereich, zu wenige Duschen: Vergrössern</li> <li>- allgemein: Vergrösserung und attraktivere Gestaltung Hallenbad</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">0</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
Schule Lindenberg (Umfrage: 6 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu kleines Schwimmerbecken</li> <li>- Rutsche im Nichtschwimmerbecken nicht ideal, da unübersichtlich</li> <li>- Materialraum zu klein</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">++</span> </div>
Schule Othmar (Umfrage: 3 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- zu wenig Platz für Zuschauer bei Schwimmwettkämpfen</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
Schule Rosenau (Umfrage: 4 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- längere Öffnungszeiten an Wochenenden erwünscht</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
Schule Friedberg (Umfrage: 1 Teiln.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- alles vorhanden, aber sehr eng</li> <li>- Wasser sehr warm</li> <li>- Schwimmbahnen einrichten, damit geordnetes Schwimmen mgl.</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">0</span>  <span style="background-color: #00bcd4; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>
<b>Fehlende Sportanlagen in Gossau</b>		
Schule Buechenwald (Teammeldung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 400m-Bahn</li> <li>- Eisfeld</li> <li>- zweite Dreifachturnhalle</li> <li>- Aussenanlagen bei der Sporthalle Fürstenlandsaal</li> </ul>	<div style="text-align: center;"> <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">0</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">++</span>  <span style="background-color: #e91e63; color: white; padding: 2px;">+</span> </div>

Schule Haldenbühl (Umfrage: 1 Teiln.)	- optimale Trainingshalle für Judokas - Leichtathletikanlage	+	++
Schule Hirschberg (Umfrage: 7 Teiln.)	- modernes Hallenbad - Eisbahn	+	0
Schule Lindenberg (Umfrage: 6 Teiln.)	- Eishalle - Kleintribüne für FC - Mehrzweckhallen - bessere Signalisation der Hallen - mehr Bewegungsräume (Spielplätze und -wiesen) in Quartiernähe	0	+
Schule Othmar (Umfrage: 3 Teiln.)	- optimale Trainingshalle für Judokas - Leichtathletikanlage	++	++
Schule Rosenau (Umfrage: 4 Teiln.)	- moderne Tribüne mit Garderoben für Fussball u.a. Sportarten - Wettkampfsporthalle - zusätzliche Schulsporthallen (für 3 Sportklassenabteilungen) - Allwetterplätze	++	++
Schule Friedberg (Umfrage: 1 Teiln.)	- Leichtathletikbahn	+	
Maitlisek (Umfrage: 1 Teiln.)	- Sportzentrum mit Eisbahn, Kletterwand, Anlagen für Trendsportarten, Wellness als Treffpunkt für alle Sportinteressierten und ausreichend für sportliche Veranstaltungen	0	



Quelle: Umfrage bei den Schulen

Die detaillierten Bedürfnisse der Schulen befinden sich in der Beilage B.

### 6.3 Vereine

Ende 2011 führte die IG Sport Gossau eine Umfrage zur Sportinfrastruktur etc. bei den Mitgliedsvereinen (inkl. Andwil, Arnegg) durch. Die von den Vereinen geäusserten Bedürfnisse sind in Tabelle 11 dargestellt und nach Priorität eingestuft:

Tabelle 11 Übersicht der Bedürfnisse der Sportvereine

Verein/Liga	Liga	Vereins-Bedürfnisse/Äusserungen	Prior.
<b>Legende:</b> Bedürfnisse, die ...			
 ... mittlere bis grosse infrastrukturelle Massnahmen erfordern			
 ... die organisatorische und kleinere infrastrukturelle Massnahmen erfordern			
<b>Badminton Club Gossau</b>	1.L	1 zusätzliche Dreifachturnhalle: min. 4 Badmintonfelder und Mindesthöhe 8.0m es fehlen 6 Lektionen, dringender Bedarf an zusätzlichen Hallenlektionen (Verein kann nicht wachsen)	++ ++
<b>FC Gossau</b>	2 x 1.L	Tribünen-Ersatz und min. 4 neue Garderoben/Duschen inkl. Nebenräume 1 zusätzliches Natur- oder Kunstrasenspielfeld, alle Felder möglichst Nord-Süd zusätzliche Sporthallen im Winter	++ + +
<b>Judo Club St.Gallen/Gossau</b>	1.L	NLA-/NLB-tauglicher Dojo-Raum (vgl. «Antrag für Judo Trainings- und Wettkampfraum» (Ledergerber T. 8.12.2008)) (Verein muss auswärts trainieren)	++
<b>Kavallerie- und Reitverein Gossau</b>		witterungsunabhängiger Aussenreitplatz  (gedeckter) Sandplatz/Halle ohne Stall neues Vereinslokal	++ ++ +

<b>Leichtathletik Gossau</b>		kompakte Aussenanlage (Wiese, Hartplatz, Weit- und Hochsprunganlage, Kugelstossanlage und Sprintbahn) an einem Standort Zusätzliche Dreifachturnhalle nötig, da die Durchführung von Sportanlässen (z.B. UBS Kids Cup Winter) infolge der meist belegten «Buechenwald-Hallen» nicht möglich ist.	++ +
<b>Laufsportverein Region Gossau</b>		keine zusätzlichen Bedürfnisse	
<b>Männersportverein Gossau</b>		<b>Sporthallen Hirschberg:</b> Lösung in Bezug auf Garderoben, die schlecht saniert sind (schlechte Lüftung, Feuchtigkeit) Korbballkörbe versenkbar (rückklappbar) machen.	+ +
<b>Reitbahngenossenschaft Gossau</b>		Keine Verlängerung des bis 2022 gültigen Baurechtvertrags durch Stadt Gossau. → Die RGB ist heute nicht in der Lage, eine neue Reitanlage zu finanzieren; Zusammenschluss der Reitvereine/-organisationen wäre nötig neue, zeitgemässe Reitanlage (evtl. im Gebiet ARA/Niederdorf) (da insbes. Reitanlage Buechenwald immer stärker durch benachbarte Gebäude und Nutzungen eingeschränkt wird). Siehe auch Kavallerie- und Reitverein Gossau: Strategiepapier	++
<b>Rad- und Mountainbike-Club Gossau</b>		Optimierung der Hallenbelegung damit zusätzliche Trainings möglich sind (trainieren in Halle Ebnet, Andwil) offiziell abgesteckte Biker-Strecke in passendem Gelände/Wald Pumptrack (betoniert, damit auch für Skater, BMX etc. geeignet)	+ + 0
<b>Schweizerischer Schäferhund-Club</b>		keine zusätzlichen Bedürfnisse	
<b>Schwimmclub Flipper, Gossau</b>	RL	zusätzliche Trainingszeiten im Hallenschwimmbad Rosenau wettkampftaugliches Hallenschwimmbad: min. 2 zusätzliche Bahnen, Ausstattung mit Zeitmessung höhenverstellbarer Boden v.a. für Aquafit, Kinder- und Schulschwimmen	+(+) ++ +
<b>Skiclub Gossau</b>	CH	Trainiert auswärts auf Schnee, keine zusätzlichen Bedürfnisse	
<b>Sportschützen Gossau</b>	NLA	<b>Buechenwald LG:</b> Anlage wettkampftauglich machen: Scheibenzahl erhöhen (8 zusätzliche Scheiben), neue Trefferanzeigen Ausstattung mit Garderoben/Duschen Erneuerung Vereinslokal <b>Espel:</b> Gebäude-Renovation Installation zusätzlicher Scheiben Ausstattung mit Garderoben/Duschen/zusätzlichen Toiletten Erneuerung Vereinslokal <b>Breitfeld:</b> zusätzliche Schiesszeiten politisch erwirken <b>Allgemein:</b> neues (polysportives) Leistungszentrum Schiesssport	++ ++ ++ +/0
<b>SVKT Frauensportverein Gossau</b>		Belegung anderer Hallen, da Turnhalle Maitlisek für Training zu klein <b>Turnhalle Hirschberg:</b> zusätzliche Parkplätze	+ 0
<b>Tennisclub Friedberg</b>		keine zusätzlichen Bedürfnisse	
<b>Tennisclub Gossau</b>		Bau einer einfachen Tennishalle bei den bestehenden Tennisplätzen Mooswies	+
<b>Tischtennisclub Gossau</b>	2.L	<b>Turnhalle Othmar:</b> bessere Beleuchtung	++
<b>TSV Fortitudo Gossau, Faustball</b>		<b>Turnhalle Hirschberg:</b> Basketballkörbe sind nicht schwenkbar (starr verschraubt), was das Faustballspielen beeinträchtigt	+
<b>TSV Fortitudo Gossau, Frauen</b>		<b>Turnhalle Lindenberg unten:</b> klein, Garderobe zu eng	+

<b>TSV Fortitudo Gossau, Handball</b>	NLA	neue Sporthalle für Handballspiel mit Normmassen, 2-/3fach, teilbar (damit sich Verein weiterentwickeln kann) (Damen trainieren in Uzwil)	++
<b>TSV Fortitudo Gossau, Männerriege</b>		<b>Turnhalle Lindenberg:</b> mehr Garderoben <b>Hartplatz Lindenberg:</b> Belagssanierung, Zaun zu nahe am Platz <b>Rasenspielfeld Lindenberg:</b> neue Beleuchtung Zusätzliche, grössere Hallen für Breitensport Zusätzlicher Hartplatz und Rasenspielfeld	+ + + 0
<b>TSV Fortitudo Gossau, Senioren</b>		Keine Bedürfnisse	
<b>TSV Fortitudo Gossau, Unihockey</b>	2.L	Sporthalle für Unihockey (Grossfeld 40m x 20m) im Gebiet Buechenwald (Aufstieg in 2L setzt Grossfeld voraus) <b>Sporthalle Neuchlen:</b> zusätzliche Trainingseinheiten	++
<b>TSV Fortitudo Gossau, Turner</b>		neue Turnhalle mit Schnitzelgrube  dringender Bedarf an zusätzlichen Hallen <b>Lindenberg:</b> dringend zusätzliche Trainingsgeräte (Geräteturnen) nötig, Leichtathletik-Aussenanlage Rosenau ergänzen und komplettieren	++ ++ ++
<b>TSV Fortitudo Gesamtverein</b>		neues, zentrales Vereinsarchiv  zusätzliche, grosse Hallen <b>Rosenau:</b> fehlende Leichtathletikanlagen anlegen	0 ++ 0
<b>Turnverein Gossau</b>		neue Sporthalle (3fach) mit Publikumsbereich (Tribüne) Modernisierung der alten, bestehenden Hallen	++ ++
<b>VBC Andwil-Arnegg</b>	1.L	<b>Turnhalle Neuchlen:</b> evt. mehr Garderoben <b>Turnhalle Neuchlen:</b> zusätzliches Kleinmaterial	0 +
<b>Volleyball Club Gossau</b>		Zurzeit keine Bedürfnisse	

Quelle: IG Sport Region Gossau 2011 (Bedürfnisumfrage Vereine)

Die detaillierten Vereins-Bedürfnisse befinden sich in der Beilage C.



## 7 Normbedarf an Sportanlagen (BASPO-Empfehlung)

Die folgende Tabelle zeigt einen Auszug aus dem durch das BASPO (2002) empfohlenen Normbedarf an Sportanlagen und lässt für Gossau eine Schlussfolgerung bezüglich der Anzahl zu.

Tabelle 12 Sportanlagen-Normbedarf in Abhängigkeit der Bevölkerungszahl und Erfüllungsgrad in Gossau

Anlage	Richtwert gemäss Norm Bedarf/Einzugsgebiet
<b>Sporthallen</b>	
Einfachhallen 28m x 16m	Schule: 1 Halle pro 24-36 Wochenlektionen Vereine: 10-15 wöchentliche Trainingseinheiten
Doppelhallen 32.5m x 28m	Schule: 1 Halle pro 24-36 Wochenlektionen Vereine: 10-15 wöchentliche Trainingseinheiten
Dreifachhallen 49m x 28	Schule: 1 Halle pro 24-36 Wochenlektionen Vereine: 10-15 wöchentliche Trainingseinheiten
<b>Freianlagen</b>	
Naturrasensportfelder 106m x 70m	1 Feld pro 12-18 Std. Nutzungsdauer/Woche
Kunstrasenplätze 106m x 70m	Je nach Schul- und Vereinsstatistik Ergänzung zu Naturrasensportfeldern
Allwetterplätze 45m x 28m	Je nach Schul- und Vereinsstatistik
Beachsportplätze 24m x 15m	Je nach Vereinsstatistik
400m-Rundbahn 180m x 100m	1 400m-Rundbahn pro 50'000 Personen Einzugsgebiet
<b>Bäder</b>	
Freibäder 50m x 25m	1 Freibad pro 20'000 Personen Einzugsgebiet
Hallenbäder 25m x 11m	1 Hallenbad pro 50'000 Personen Einzugsgebiet
<b>Tennis</b>	
Tennisplätze 36.57m x 18.29m	1 Tennisplatz im Freien pro 40-50 Spielende
Tennishallen	1 Tennisplatz in Halle pro 7'000-10'000 Einwohner

**Fitness/Laufen**

Fitnessparcours/ Laufstrecke	1 Parcours pro 10'000-20'000 Personen Einzugsgebiet
---------------------------------	---

**Reiten**

Dressurviereck 60m x 40m	Je nach örtlichen Verhältnissen und Vereinsstatistik
-----------------------------	--

**Schiessen**

Schiessstand 10m/25m/50m/300 m	Je nach Vereinsstatistik
--------------------------------------	--------------------------

**Kampfsport**

Kampfsportanlage	Je nach Vereinsstatistik
------------------	--------------------------

Quelle: BASPO 2002

Für die Stadt Gossau mit rund 18'000 Einwohnern lassen sich keine definitiven, allgemeingültigen Aussagen machen. Für die Bedarfsermittlung sind auch die regionalen Bedürfnisse und das Angebot an Sportanlagen in den Nachbargemeinden in Betracht zu ziehen.

**Folgerungen:**

Vergleicht man den Sportanlagenbestand in Gossau mit dem Normbedarf nach der Bevölkerungszahl rein quantitativ, d.h. nur auf die Anzahl Anlagen bezogen, nicht aber auf deren Dimensionierung oder Zustand, so zeigt sich, dass quantitativ genügend Hallen und Plätze vorhanden sind. Viele Hallen und einige Plätze erfüllen die Anforderungen bezüglich Wettkampftauglichkeit und Dimensionierung nicht.

Weil der Normbedarf auch stark von der örtlichen Popularität der Sportarten, der Aktivitäten, dem Leistungsvermögen und den damit verbundenen Mitgliederzahlen in den Vereinen abhängt, kann sich der «Normbedarf», wie z.B. oben beim Schiess- oder Kampfsport dargelegt, je nach Vereinsstatistik ändern.

## 8 Objektbeurteilung

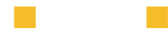
### 8.1 Zusammenfassung des Zustands

Im Folgenden ist der Zustand der einzelnen Sportanlagen auf Basis der ausführlichen Zustandserhebung und detaillierten Objektblättern (Beilage A) zusammengefasst:

Sporthallen	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>
<p><b>Dreifachhalle Buechenwald, Objekt-Nr. B 01</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stark sanierungsbedürftige Bausubstanz</li> <li>▪ gross dimensioniert, für diverse Sportarten geeignet und wettkampftauglich</li> <li>▪ sehr zentrale Lage</li> <li>▪ sehr gute ÖV- und LV-Erschliessung, MIV-Erschliessung ungenügend</li> </ul>	■	■
<p><b>Sporthalle Rosenau, R 01</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ veraltete, modernisierungsbedürftige Halle</li> <li>▪ nicht/bedingt wettkampftauglich</li> </ul>	■	■
<p><b>Sporthallen Lindenberg, R 04</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ veraltete, modernisierungsbedürftige Hallen</li> <li>▪ klein dimensioniert, nicht wettkampftauglich (für Schul- und Turnsport ausreichend)</li> <li>▪ Lärmbelastung bei gleichzeitiger Nutzung der Hallen</li> <li>▪ Garderoben zu klein</li> </ul>	■	■
<p><b>Sporthalle Haldenbüel, R 06</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ veraltete, modernisierungsbedürftige Halle</li> <li>▪ sehr klein dimensioniert, nicht wettkampftauglich (für Kindergarten/ Unterstufe ausreichend)</li> </ul>	■	■
<p><b>Sporthalle Friedberg, R 08 (privat)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zeitgemässe Halle, in gutem baulichen Zustand</li> <li>▪ für zahlreiche Sportarten geeignet und wettkampftauglich</li> </ul>	■	■
<p><b>Sporthallen Hirschberg, Ü 01</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zeitgemässe, sanierte Hallen</li> <li>▪ nicht wettkampftauglich, aber für Schul- und Trainingszwecke geeignet</li> </ul>	■	■
<p><b>Sporthalle Othmar, Ü 03</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ guter baulicher Zustand, aber veraltete, modernisierungsbedürftige Hallen</li> <li>▪ nicht wettkampftauglich, aber für Schul- und Trainingszwecke geeignet</li> </ul>	■	■

- Geräteräume sehr klein
- starke Spiegelungen bei Sonneneinstrahlung

**Sporthalle Büel, Ü 05**



- guter baulicher Zustand, aber veraltete, modernisierungsbedürftige Halle
- bedingt wettkampftauglich, für Schul- und Trainingszwecke geeignet

**Sporthalle Maitlisek, Ü 07 (privat)**



- guter baulicher Zustand, aber veraltete, modernisierungsbedürftige Halle
- sehr klein dimensioniert
- nicht wettkampftauglich, nur für wenige Sportarten (Turnen etc. geeignet)

**Sporthalle Fürstenlandsaal, Ü 09**



- zeitgemässe Halle, in gutem baulichen Zustand
- nicht wettkampftauglich, aber für Schul- und Trainingszwecke geeignet
- Lärmbelastung bei Parallelnutzung Säle schränkt Betrieb stark ein

**Sporthalle Neuchlen, Ü 10 (Militär)**



- zeitgemässe Halle, in gutem baulichen Zustand
- wettkampftauglich, für zahlreiche Sportarten geeignet aber nicht oft nutzbar
- wenige Garderoben, wenig Sportmaterial vorhanden

**Sporthalle Ebnet, Andwil (Einfachhalle), Ü 12 (Schulgem. Andwil-Arnegg)**



- guter baulicher Zustand, aber veraltete, modernisierungsbedürftige Halle
- nicht wettkampftauglich, aber für Schul- und Trainingszwecke geeignet
- wenige Garderoben und wenig Sportmaterial vorhanden

**Sporthalle Ebnet, Andwil (Dreifachhalle), Ü 13 (Schulgem. Andwil-Arnegg)**



- neue, zeitgemässe Halle, in gutem baulichen Zustand, Lärm über Gallerie
- für zahlreiche Sportarten geeignet und wettkampftauglich

**Aussenanlagen bei den Sporthallen**

*baulich* *funktional*

**Aussenanlagen Buechenwald, B 03**























- allg. guter Zustand der Anlage, jedoch Belagsschäden und zahlreiche Flickstellen an Laufbahn, Weit-/Dreisprunganlage und Trockenplatz
- Nachteil, dass Zugang zu den Fussballplätzen über Laufbahn erfolgt; stört Trainingsbetrieb auf Laufbahn (Unfallgefahr)
- sehr zentrale Lage
- sehr gute ÖV- und LV-Erschliessung, MIV-Erschliessung ungenügend

**Aussenanlagen Rosenau, R 02**



- allg. guter Zustand der Anlage, jedoch Belagsschäden an Laufbahn
- Weitsprunggrube: zu wenig Quarzsand vorhanden
- Zaun- und Natursteine zu nahe an Laufbahn
- Kugelstossanlage hat nur 1 Ring
- Spielwiese mitten in Wohnquartier (3-seitig umgeben von Häusern)

<b>Aussenanlagen Lindenberg, R 05</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allg. guter Zustand der Anlage, jedoch viele Flickstellen beim Anlauf Weitsprung und Trockenplatz</li> <li>▪ Zaun zu nahe an Anlauf Weitsprung, welcher zudem über Trockenplatz erfolgt</li> <li>▪ nicht wettkampftauglich, aber für Schulsport ausreichend</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Haldenbüel, R 07</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allg. guter Zustand der Anlage</li> <li>▪ ungenügende Funktionalität des Trockenplatzes aufgrund der Belagsart und fehlenden Spielfeldmarkierungen</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Friedberg, R 09 (privat)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trockenplatz (bituminös) in schlechtem Zustand (Risse, Löcher, Unebenheiten), Verletzungsgefahr</li> <li>▪ ungenügende Funktionalität des Trockenplatzes aufgrund der Belagsart</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Hirschberg, Ü 02</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemein guter Zustand</li> <li>▪ nicht wettkampftauglich: nur 3 Bahnen bei Laufbahn und nur 1 Kugelstoss-Ring</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Othmar, Ü 04</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemein guter Zustand</li> <li>▪ Entwässerungsprobleme (gesamtes Schulareal)</li> <li>▪ Anlauf Weitsprung über Pausenplatz (bituminöser Belag) nicht ideal</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Büel, Ü 06</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trockenplatz mit bituminösem Belag: nicht zeitgemäss, Verletzungsgefahr</li> <li>▪ Laufbahn punktuell uneben und schlechter Zustand, Sturzgefahr</li> </ul>		
<b>Trockenplatz Maitlisek, Ü 08 (privat)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ neuer, moderner aber kleiner Trockenplatz in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Aussenanlage Neuchlen, Ü 11 (Militär)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemein grosszügig dimensionierte Anlagen in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Ebnet, Andwil, Ü 14 (Schulgemeinde Andwil-Arnegg)</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemein guter Zustand</li> <li>▪ einige Flickstellen auf Laufbahn</li> </ul>		
<b>Aussenanlagen Arnegg (Beachvolleyball, Naturrasenspielwiese), Ü 15</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemein guter Zustand</li> <li>▪ keine Garderoben/Toiletten</li> </ul>		

<b>Bäder</b>	<i><b>baulich</b></i>	<i><b>funktional</b></i>
<b>Hallenschwimmbad Rosenau, R 03</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Becken, Hülle und technische Anlagen allgemein in schlechtem Zustand, veraltet</li> <li>▪ nicht wettkampftauglich: zu wenige Bahnen, Bahnen sind zu kurz beengte Platzverhältnisse aber für Schulzwecke ausreichend</li> <li>▪ schlechte Schallisolation zur Abwartwohnung</li> </ul>		
<b>Freibad Buechenwald, B 04</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ allgemein guter Zustand, gepflegte Anlage</li> <li>▪ Becken: zu kurz und nur 6 anstatt 8 Bahnen; deshalb nicht wettkampftauglich</li> <li>▪ Garderobentrakt: Sanierung vorgesehen</li> <li>▪ verkehrstechnisch sehr gut erschlossene Anlage, zentrale Lage</li> </ul>		
<b>Fussballanlagen</b>	<i><b>baulich</b></i>	<i><b>funktional</b></i>
<b>Sportanlage Buechenwald, B 02</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Plätze allgemein in gutem Zustand</li> <li>▪ Holztribüne veraltet und in schlechtem Zustand</li> <li>▪ Ost-West-Ausrichtung Kunstrasenfeld (Platz Nr. 3) und Trainingsfeld (Platz Nr. 6) nicht optimal</li> <li>▪ Sanierungsbedarf: Plätze 4 und 5 sowie Baracke (Festwirtschaft)</li> <li>▪ sehr gute ÖV- und LV-Erschliessung, MIV-Erschliessung ungenügend</li> </ul>	■ ■	■  ■
<b>Pferdesportanlagen</b>	<i><b>baulich</b></i>	<i><b>funktional</b></i>
<b>Pferdesportanlage Buechenwald, B 05 (Reitbahngenossenschaft)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlagen allgemein in gutem Zustand</li> <li>▪ zunehmend enge Platzverhältnisse durch Nachbar-Nutzungen; Aussen- und Weideflächen fehlen weitgehend und es besteht kein Erweiterungspotenzial am Standort Buechenwald</li> <li>▪ relativ grosse Distanz zwischen Reithalle und Aussenreitplatz Mooswiesen</li> <li>▪ Ausritte sind nur in Richtung Buechenwald und dichtes Siedlungsgebiet möglich</li> <li>▪ Baurechtsvertrag mit Stadt Gossau läuft bis 2022</li> </ul>		
<b>Reitstall Arnegg und Reitstall Sommersweid, Ü 16 (privat)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlagen allgemein in gutem Zustand</li> <li>▪ Dressurviereck nicht wettkampftauglich (zu schmal)</li> </ul>		

<b>Aussenreitplatz Niederdorf, Ü 17</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Aussenreitplatz in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Schiesssportanlagen</b>	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>
<b>Luftgewehr-Schiesstand Buechenwald (Indoor), Ü 18</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zivilschutzanlage in gutem Zustand</li> <li>beengte Platzverhältnisse</li> <li>zu wenige Scheiben, keine Garderoben, kein Vereinslokal vorhanden</li> </ul>		
<b>Schiessanlage Espel (Outdoor), Ü 18 (Sportschützen Gossau)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage in schlechtem baulichen Zustand; Gebäude und Anbau sanierungsbedürftig</li> <li>nur 1 Toilette vorhanden</li> </ul>		
<b>Zweckverband Schiessanlage Breitfeld, Ü 18 (Militär)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage in gutem Zustand</li> <li>zu wenige Scheiben, keine Garderoben vorhanden</li> <li>Schiesszeiten werden immer mehr eingeschränkt (Lärm)</li> </ul>		
<b>Tennisanlagen</b>	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>
<b>Tennisanlage TC Friedberg, Ü 19 (TC Friedberg)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagen allgemein in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Tennisanlage TC Gossau, Ü 19 (TC Gossau)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagen allgemein in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Andere Sportanlagen</b>	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>
<b>Finnenbahn mit Vitaparcours-Fitnessgeräten, Ü 20</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagen allgemein in gutem Zustand</li> <li>Finnenbahn kurz, keine Distanztafeln</li> </ul>		
<b>Skateanlage, Ü 20</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlage allgemein in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Hundesportanlagen, Ü 21 (Schweiz. Schäferhundclub)</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>Anlagen allgemein in gutem Zustand</li> </ul>		
<b>Bundwiese, Ü 22</b>	■	■
<ul style="list-style-type: none"> <li>allgemein in gutem Zustand</li> </ul>		

---

**Minigolfanlage, Ü 23 (privat)**

- Anlage allgemein in gutem Zustand

---

**Armbrustanlage Niederdorf, Ü 24 (Armbrustschützen)**

- Anlage allgemein in gutem Zustand



## **8.2 Zusammenfassende Beurteilung der Objekte**

### **8.2.1 Baulicher Zustand**

#### ***Sporthallen***

In Gossau und Andwil sind zahlreiche, kleine Sporthallen wie beispielsweise die Hallen Linden-berg, Haldenbüel, Hirschberg etc. vorhanden. Die meisten Sporthallen sind aufgrund ihrer kleinen Dimensionierung und der Geräte im Hallenprofil nicht wettkampftauglich. In der Regel genügen diese Hallen für den schulischen Sportunterricht, nicht aber für den Vereinssport (insbesondere Ballsportarten). Bei vielen Hallen ist die Bausubstanz zwar noch gut, aber zahlreiche Sporthallen sind veraltet und modernisierungsbedürftig.

Die gross dimensionierten Sporthallen befinden sich an den Hauptstandorten Buechenwald, Rosenau und Ebnet (neue Dreifachsporthalle in Andwil). Auch die Sporthalle Neuchlen ist relativ modern und gross dimensioniert, ist aber peripher gelegen und dient vorrangig dem Militär.

Die Sporthallen Buechenwald und Rosenau sind veraltet und es besteht starker Sanierungs- und Modernisierungsbedarf. In Bezug auf das Dojo in der heutigen Sporthalle Rosenau besteht dringender Handlungsbedarf, da es weder trainings- noch wettkampftauglich ist.

Bei der Dreifachhalle Ebnet in Andwil sowie der Sporthalle Neuchlen sind kurz- und mittelfristig keine Erneuerungsmassnahmen notwendig.

#### ***Aussenanlagen bei den Sporthallen***

An den meisten Sporthallen-Standorten sind verschiedene Aussenanlagen (Trocken-, Naturrasenplätze, Laufbahnen etc.) vorhanden, die für den Schulsport (insbesondere Unterstufe) ausreichen. Leichtathletikanlagen (Laufbahn, Weitsprung- und Kugelstossanlage etc.) sind in den Gebieten Buechenwald, Rosenau, Büel, Hirschberg und Neuchlen vorhanden. Im gesamten Stadtgebiet ist keine umfassende, wettkampftaugliche Leichtathletikanlage mit allen notwendigen Ausrüstungen (ohne 400m-Bahn) vorhanden.

Die meisten Aussenanlagen sind in einem guten allgemeinen Zustand; kleinere Mängel werden durch den jährlichen Unterhalt behoben. In Einzelfällen liegen gravierende Belagsschäden an den Trockenplätzen vor und Belagserneuerungen sind dringend notwendig. Des Weiteren sind auch einige bituminöse Trockenplätze vorhanden. Diese bergen eine höhere Verletzungsgefahr als Kunststoffbeläge und sollten deshalb sukzessive ersetzt werden.

#### ***Bäder***

Beim Hallenbad Rosenau sind nicht nur die allgemeine Bausubstanz, sondern auch das Becken und insbesondere die technischen Anlagen veraltet und in einem schlechten Zustand. Die Platzverhältnisse sind eng und das Hallenbad ist u.a. aufgrund der fehlenden Bahnen und der Beckenlänge nicht wettkampftauglich. Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Das Freibad Buechenwald befindet sich allgemein in einem guten und gepflegten Zustand. Das grosse Becken ist aufgrund der Länge und fehlender Bahnen ebenfalls nicht wettkampftauglich.

#### ***Fussballanlagen***

Die Fussballplätze sind allgemein in einem guten Zustand. Einzelne Plätze müssen in den kommenden Jahren saniert werden. Das Kunstrasenfeld (Platz Nr. 3) sowie das Trainingsfeld (Platz Nr. 6) sind in Ost-West-Richtung und somit nicht optimal ausgerichtet. Dringender Handlungsbedarf

besteht in Bezug auf die alte Holztribüne; sie ist in einem schlechten Zustand und hat Sicherheitsmängel. Es fehlen zudem Aussengarderoben, ein Clubraum und übrige Räume für den Sportbetrieb (Theorie-, Schiedsrichterraum, Spielleiterbüro, Sportgeräte Räume etc.).

### ***Pferdesportanlagen***

Die Pferdesportanlagen in Gossau und Arnegg sind in einem mittelmässigen Zustand. In Bezug auf die Pferdesportanlagen im Gebiet Buechenwald besteht langfristig keine Möglichkeit, weiterhin zu bestehen oder gar eine Erweiterung vorzunehmen. Der Baurechtsvertrag läuft 2022 aus. Als Ersatzareal wurden die zwei Parzellen im alten ARA-Gelände Niederdorf reserviert. Heute besteht ein Zehnjahresvertrag zwischen Kavallerie- und Reitverein Gossau mit der Stadt Gossau.

### ***Schiesssportanlagen***

Die Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald (Indoor, 10m) ist zwar in gutem baulichen Zustand, jedoch herrschen enge Platzverhältnisse; es fehlen sanitäre Anlagen sowie ein Vereinslokal und es hat keinen Platz für zusätzliche Scheiben. Da am bestehenden Standort kein Erweiterungspotenzial besteht, muss zwingend eine neue Lösung gefunden werden, wenn auch in Zukunft eine Weiterentwicklung in Bezug auf den Schiesssport stattfinden soll.

Die Schiessanlage Espel (Outdoor) ist in schlechtem baulichen Zustand und sanierungsbedürftig.

Die Gemeinschafts-Schiessanlage Breitfeld ist in gutem Zustand und gut ausgerüstet, doch auch hier hat es zu wenige Scheiben und keine Garderoben. Zudem wird der Schiessbetrieb aus Lärmgründen zeitlich immer mehr eingeschränkt. Davon betroffen sind sieben Vereine.

### ***Tennis- und andere Anlagen***

Die Tennisanlagen sowie die Finnenbahn, Skate-Anlage, Bundwiese, Minigolfanlage und Armbrustanlage sind allgemein in gutem baulichen Zustand. Mittel- bis langfristig sind keine besonderen Massnahmen notwendig. Gemäss BASPO wird pro 7'000 bis 10'000 Einwohner eine Tennis-halle empfohlen. Diese fehlt in Gossau.

## 8.2.2 Belegung Sportinfrastrukturen

Im Folgenden werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Belegungsanalyse der Sportanlagen (vgl. Kapitel 5.2) zusammengefasst:

### ***Sporthallen***

Der Schulbedarf ist in allen Hallen abgedeckt. Einzig bei der Buechenwaldhalle wird bei der Schulbelegung (98%) die Kapazitätsgrenze erreicht.

Fast alle Sporthallen sind durch die Vereine zwischen 80 und 100% und somit sehr stark ausgelastet. Einzig bei den Sporthallen Maitlisek, Neuchlen und der Einzelhalle Ebnet bestehen noch einzelne Zeitfenster für zusätzliche Belegungen durch Vereine. Diese Hallen sind aber teils aufgrund ihrer Dimensionierung, teils aufgrund der peripheren Lage für gewisse Sportarten und Nutzer nicht geeignet oder nur eingeschränkt nutzbar.

Vielen Vereinen (bspw. Handball, Badminton, Unihockey, Turnen etc.) fehlen grosse Hallenkapazitäten (40x20m). Neue grosse Hallen würden auch bei den kleineren die gewünschten Entlastungen bringen.

Gesamthaft betrachtet bestehen für Vereine praktisch keine zusätzlichen Belegungsmöglichkeiten in den Sporthallen von Gossau und Andwil. Auch vor dem Hintergrund des prognostizierten künftigen Bevölkerungswachstums und den zusätzlichen Vereinsbedürfnissen besteht dringender Handlungsbedarf an grossen Hallen.

### ***Aussenanlagen bei den Sporthallen***

Im Allgemeinen genügen die Aussenanlagen bei den Sporthallen den Bedürfnissen der Schulen und Vereine. Den Leichtathleten stehen an verschiedenen Orten unterschiedliche, aber nicht vollständige Aussenanlagen zur Verfügung. Die bestehenden Aussenanlagen decken den Trainingsbetrieb der Leichtathleten grundsätzlich ab. Mittel- bis langfristig sollte das Ziel angestrebt werden, den Standort Rosenau (auch am meisten benutzt durch die Schule Gossau, Maitlisek und Friedberg) als Schwerpunkt für Turnen und Leichtathletik mit den entsprechenden Anlagen auszubauen. Dadurch könnte das Buechenwaldareal von grösseren Anlässen und unliebsamen Überschneidungen entlastet werden.

### ***Bäder***

Das Hallenbad Rosenau ist gemäss Bericht des Stadtrats Gossau (2008) sowohl an Werktagen als auch Wochenenden sehr gut ausgelastet; zusätzliche Nutzungen könnten nur mittels organisatorischer Massnahmen erreicht werden.

Die Belegung des Freibads Buechenwald ist stark witterungsabhängig, bei schönem Wetter im Sommer ist das Freibad gut ausgelastet. Die bestehende Solaranlage vermag das Wasser an kühlen Tagen zu wenig aufzuheizen.

### ***Fussballanlagen***

Die Abschätzung des Bedarfs an zusätzlichen Rasenspielfeldern (vgl. Kapitel 0) hat gezeigt, dass zum heutigen Zeitpunkt genügend Spielfelder vorhanden sind, um den Trainings- und Wettkampfbedarf der Fussballclubs abzudecken.

Falls die Vereine künftig weiter wachsen, werden mittel- bis langfristig 1 bis 2 zusätzliche Fussballfelder erforderlich sein.

Dringender Handlungsbedarf besteht bei den Aussengarderoben. Bei sechs Plätzen für den Trainings- und Meisterschaftsbetrieb wären somit 15 Garderoben notwendig. Heute bestehen 10 Garderoben.

Gemäss Empfehlung des Schweizerischen Fussballverbands hängt die Art und Anzahl der Zuschaueranlagen (Tribüne, Stehtribüne, Stehplätze) von der aktuellen Ligazugehörigkeit sowie einem eventuellen späteren Aufstieg in eine höhere Liga ab. Der Bau von zusätzlichen Garderoben sollte mit dem Tribünenersatz kombiniert werden.

### ***Pferdesportanlagen***

Die Pferdesportanlagen sind allgemein stark belegt. Zusätzliche Nutzungen und Belegungen am Standort Buechenwald sind zunehmend schwierig, da keine Erweiterungsmöglichkeiten bestehen. Vgl. Strategiepapier der Reitvereine „Zukunft Reitsport in der Region Gossau“ vom 09.05.2009.

### ***Schiesssportanlagen***

Alle Schiesssportanlagen in Gossau sind in den Trainingszeiten sehr stark belegt. An den meisten Standorten sind die Belegungsmöglichkeiten durch die Anzahl Scheiben oder die Platzverhältnisse limitiert. Die bestehenden Infrastrukturen lassen keine zusätzlichen Nutzungseinheiten (für Vereine) zu.

### ***Tennisanlagen***

Der Tennisclub Friedberg weist bereits heute eine rückgängige Mitgliederzahl auf. Es ist damit zu rechnen, dass sich diese Tendenz in den nächsten Jahren fortsetzen wird (TC Friedberg 2011). Die Tennisplätze Friedberg sind bereits heute eher schwach ausgelastet und werden in Zukunft noch weniger belegt werden. Zudem wird seitens des TC Friedberg eine vermehrte Zusammenarbeit mit dem TC Gossau angestrebt.

Die Tennisanlage des TC Gossau ist gut ausgelastet. Auch unter der Annahme, dass längerfristig eine vermehrte Zusammenarbeit mit dem TC Friedberg zustande kommt und die Mitgliederzahl des TC Gossau eher wächst, genügen die heute bestehenden Plätze des TC Gossau und TC Friedberg auch mittel- bis langfristig, um die Nachfrage nach zusätzlichen Belegungseinheiten zu decken. Alle vier Plätze sind vor zwei Jahren zu Allwetterplätzen umgebaut worden, was eine intensivere Belegung auch bei feuchter oder nasser Witterung zulässt.

## 9 Synthese

In diesem Kapitel erfolgt die Zusammenführung der vorhergehenden Erkenntnisse:

- IST-Zustand (Objektblätter: baulich, funktional)
- Belegung/Auslastung (Belegungspläne Schulen, Vereine, Sportplatz, Hallenbad)
- Bedürfnisse (Umfrage-Ergebnisse Schulen, Vereine)

Aus der Synthese ergeben sich die Handlungsempfehlungen, welche im nächsten Kapitel separat beschrieben werden.

Legende:

- dringender Handlungsbedarf    
 ■ Handlungsbedarf    
 ■ kein Handlungsbedarf

### Cockpit Sporthallen

Sporthallen	IST-Zustand Objektblatt		Belegungen/Auslastung		Zusätzliche Bedürfnisse		Gesamtbeurteilung
	baulich	funktional	Schule	Vereine	Schule	Vereine	
Buechenwald 3-fach	■	■	95% ■	100% ■	■	■	■
Kraftraum Buechenwald	■	■	95% ■	82% ■	■	■	■
Rosenuhalle 2-fach	■	■	52% ■	100% ■	■	■	■
Büel	■	■	40% ■	97% ■	■	■	■
Fürstenlandhalle	■	■	37% ■	47% ■	■	■	■
Haldenbüel	■	■	47% ■	94% ■	■	■	■
Lindenberg oben	■	■	44% ■	94% ■	■	■	■
Lindenberg unten	■	■	11% ■	94% ■	■	■	■
Othmar	■	■	47% ■	82% ■	■	■	■
Hirschberg oben	■	■	38% ■	100% ■	■	■	■
Hirschberg unten	■	■	24% ■	100% ■	■	■	■
Ebnet neu 3-fach	■	■	37% ■	100% ■	■	■	■
Ebnet alt	■	■	44% ■	87% ■	■	■	■
Friedberg (privat)	■	■	69% ■	88% ■	■	■	■
Maitlisek (privat)	■	■	33% ■	76% ■	■	■	■
Neuchlen 3-fach (Bund)	■	■	-	67% ■	■	■	■

- Vereine belegen zusätzlich noch 14 Trainingseinheiten (TE) in kleineren Hallen während der Schulblockzeit und 4 TE auswärts = Total fehlen also 18 TE.
- Gemäss Aussagen der Vereine besteht ein Bedarf an ca. 15 zusätzlichen Trainingseinheiten (à 1,5 Std.) in grosse Hallen 40x20 m.
- Folgende Optimierungsmassnahmen in der Hallenbelegung wurden bereits 2008 vollzogen:
  - Generell früherer Trainingsbeginn (bereits ab 17.30 Uhr)
  - Hallenzuteilung nach Sportarten (Sportarten mit kleinem Bedarf in kleinen Hallen)
  - Einheitliche Trainingslektionen (1.5 Stunde)
  - Generelle längere Hallen-Öffnungszeiten (bis 22.00 Uhr)

### Cockpit Aussenanlagen bei den Sporthallen

Aussenanlagen zu den Sporthallen	IST-Zustand Objektblatt		Zusätzliche Bedürfnisse		Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>	<i>Schule</i>	<i>Vereine</i>	
Buechenwald	■	■	■	■	■
Rosenau	■	■	■	■	■
Büel	■	■	■	■	■
Haldenbüel	■	■	■	■	■
Lindenberg	■	■	■	■	■
Othmar	■	■	■	■	■
Hirschberg	■	■	■	■	■
Ebnet	■	■	■	■	■
Arnegg (Beachvolleyballfeld, Naturrasen)	■	■	■	■	■
Friedberg (privat)	■	■	■	■	■
Maitlisek (privat)	■	■	■	■	■
Neuchlen (Bund)	■	■	■	■	■

### Cockpit Bäder

Bäder	IST-Zustand Objektblatt		Zusätzliche Bedürfnisse		Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>	<i>Schule</i>	<i>Vereine</i>	
Freibad Buechenwald	■	■	■	■	■
Hallenbad Rosenau	■	■	■	■	■

### Cockpit Fussballanlagen

Fussballanlagen Buechenwald	IST-Zustand Objektblatt		Belegung/Auslastung Vereine	Zusätzliche Bedürfnisse Vereine	Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>			
Platz 1 (Naturrasenfeld)	■	■	9% ■		
Platz 2 (Naturrasenfeld)	■	■	86% ■		
Platz 3 (Kunstrasenfeld)	■	■	47% ■		
Platz 4 (Naturrasenfeld)	■	■	67% ■	■	■
Platz 5 (Naturrasenfeld)	■	■	30% ■		
Platz 6 (Trainingsfeld)	■	■	15% ■		
Tribüne	■	■	-	■	■
Garderoben	■	■	zu wenige	■	■

### Cockpit Pferdesportanlagen

Pferdesportanlagen	IST-Zustand Objektblatt		Zusätzliche Bedürfnisse Vereine	Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>		
Pferdesportanlage Buechenwald (privat)	■	■	■	■
Reistall Arnegg (privat)	■	■	■	■
Aussenreitplatz Niederdorf (privat)	■	■	■	■

### Cockpit Schiesssportanlagen

Schiesssportanlagen	IST-Zustand Objektblatt		Zusätzliche Bedürfnisse Vereine	Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>		
Buechenwald (Indoor)	■	■	■	■
Espel (Outdoor, privat)	■	■	■	■
Breitfeld (Bund)	■	■	■	■

### Cockpit Tennisanlagen

Tennisanlagen	IST-Zustand Objektblatt		Zusätzliche Bedürfnisse Vereine	Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>		
Tennisanlage TC Friedberg (privat)	■	■	■	■
Tennisanlage TC Gossau (privat)	■	■	■	■

### Cockpit andere Sportanlagen

Andere Sportanlagen	IST-Zustand Objektblatt		Zusätzliche Bedürfnisse Vereine	Gesamtbeurteilung
	<i>baulich</i>	<i>funktional</i>		
Finnenbahn Buechenwald	■	■	■	■
Skateanlage	■	■	■	■
Hundesportanlagen (privat)	■	■	■	■
Bundwiese	■	■	■	■
Minigolfanlage (privat)	■	■	■	■
Armbrustschiessanlage (privat)	■	■	■	■

## 10 Empfehlungen

In diesem Kapitel wird aufgezeigt, welche Massnahmen aufgrund der durch die Untersuchung gewonnenen Erkenntnisse zu empfehlen sind. Es werden Aussagen zu Renovationen und Erneuerungen bestehender Anlagen sowie über die Erfordernis neuer oder Ersatz-Anlagen gemacht.

### 10.1 Vorbemerkung

Viele Benutzer von Hallen und Anlagen bemängeln Kleinigkeiten, und es sind vielfach kleine Wünsche nach Verbesserungen: Bessere Beleuchtung, bessere Belüftung, modernere und zusätzliche Garderoben/Duschen, mehr Parkplätze, optimierte Lautsprecher- und Musikanlagen, zusätzliches Sportmaterial, etc. Sie werden in diesen Handlungsempfehlungen nicht detailliert behandelt. Kleinere Probleme sollten von Fall zu Fall mit den zuständigen Stellen besprochen und gelöst werden.

Unterhaltsmassnahmen wie z.B. die Erneuerung von Bodenbelägen (Hallen und Aussenplätze), Ergänzungen und Reparaturen von Einrichtungen und Geräten, Gebäuderenovationen, Modernisierung von Räumen und sanitären Anlagen werden in der Regel über die laufenden (jährlichen) Unterhaltsrechnungen finanziert. Sie sind in einem mehrjährigen Finanzierungs- und Sanierungsplan zu berücksichtigen.

### 10.2 Strategische Ausrichtung

Basierend auf dieser Untersuchung, ergeben sich unseres Erachtens folgende langfristige Strategien:

#### ***Räumliche und funktionale Sport-Schwerpunkte schaffen***

##### **Gebiet Buechenwald:**

Schwerpunkt für Ballsportarten, Kampfsport (z.B. Dojo), Bäder und Freizeit

##### **Gebiet Rosenau:**

Schwerpunkt Gymnastik, Turn- und Geräteturnsport, Leichtathletik

#### ***Sportarten und Sportinfrastrukturen räumlich-funktional bündeln***

Ähnliche Sportarten sind wenn möglich und sinnvoll an einzelnen Standorten zu bündeln.

#### ***Synergien fördern und nutzen***

Synergien zwischen bestehenden und künftigen Angeboten und Anlagen sind zu fördern.

#### ***Überregionale Vernetzung beibehalten und fördern***

Gossau nutzt überregionale Sportanlagen wo sinnvoll und nötig.

#### ***Landreserven sichern***

Insbesondere an den Sport-Schwerpunkt-Standorten (Gebiete Buechenwald und Rosenau) sind Landreserven für den längerfristigen Ausbau der Sportinfrastrukturen zu sichern und die dazu notwendigen raumplanerischen Massnahmen einzuleiten (Richt- und Zonenplananpassungen, Verkehrs- und Parkierungskonzepte etc.).



### **10.3 Sport-Schwerpunkte Buechenwald und Rosenau**

Die Stadt Gossau besitzt neben den Schulsportanlagen in den Quartieren bereits heute zwei Sport-Schwerpunkte in den Gebieten Buechenwald und Rosenau. Diese sind beizubehalten und auszubauen.

#### **10.3.1 Gebiet Buechenwald**

##### ***Hervortretende Stärken des Standorts***

Das Gebiet Buechenwald zeichnet sich aus durch seine Zentrumsnähe sowie die gleichzeitige Lage am südlichen Siedlungsrand und Bahnhof. Dank der Lage am Siedlungsrand bestehen Erweiterungsmöglichkeiten östlich der heutigen Fussballplätze. Die unmittelbare Nähe zum Bahnhof bietet grosses Potenzial, den Öffentlichen Verkehr zu stärken; nicht nur, aber vor allem bei grossen Sportanlässen und Freibad.

##### ***Konzeptionelle Empfehlung***

Das Gebiet Buechenwald ist als Schwimm- und Ballsportstandort mit zusätzlichen Freizeitanlagen beizubehalten und zu fördern.

Idealerweise sind alle Schwimmanlagen (Hallen- und Freibad) im Gebiet Buechenwald zu konzentrieren. Sowohl das bestehende Hallenbad (Rosenau) als auch das Freibad (Buechenwald) sind nicht wettkampftauglich. Weil das Hallenbad stark sanierungsbedürftig ist und die Platzverhältnisse beengt sind, drängen sich grössere Investitions-Massnahmen auf. Die Verlegung des Hallenbads an den Standort Buechenwald macht Sinn, weil die Schwimminfrastruktur (Frei- und Hallenbad) dann an einem Standort gebündelt und die sich daraus ergebenden Synergien (Personal, technische Einrichtungen etc.) gut genutzt werden können. Eine Kombination von Frei- und Hallenbad (z.B. mit mobilem Dach über 50m Becken Freibad) ist zu prüfen.

Die Hauptfussballplätze sind bereits jetzt am Standort Buechenwald gebündelt. Eventuelle, künftig zusätzliche Fussballfelder sind ebenfalls im Gebiet Buechenwald zu platzieren. In Abhängigkeit der künftigen Anzahl Teams sowie des Trainingsbetriebs ist mittelfristig allenfalls ein zusätzliches Rasenspielfeld nötig. Durch ein zusätzliches Kunststoffrasenfeld würden nicht nur neue Trainingskapazitäten geschaffen; dank der höheren Belast- und längeren Benutzbarkeit könnte unter Umständen sogar ein Naturrasenspielfeld ersetzt werden. Dringend notwendig sind jedenfalls zusätzliche Garderoben, Duschen, Materialräume etc. beim Hauptfeld. Die Integration dieser Räume in eine Tribüne ist empfehlenswert, zumal die jetzige Tribüne alt ist und grosse Sicherheitsmängel aufweist. Das Vorhandensein einer Tribüne ist bei der aktuellen Ligazugehörigkeit der 1. Mannschaft des FC Gossau aber nicht zwingend notwendig.

Neben der bestehenden Dreifachsporthalle ist im Gebiet Buechenwald eine zusätzliche multifunktionale Dreifachhalle für die Ballsportarten zu realisieren. Die Integration spezifischer Räume für Kampfsportarten (Dojo) ist empfehlenswert. Ebenso sollen in diesem Zusammenhang Verbesserungen für den Schiesssport geprüft werden.

Die Reitanlage Buechenwald ist mittelfristig an einen anderen Standort zu verlegen und die Reitinfrastruktur ist am Standort Niederdorf zu bündeln.

### **10.3.2 Gebiet Rosenau**

#### ***Hervortretende Stärken des Standorts***

Das Gebiet Rosenau ist – wie auch das Gebiet Buechenwald – ein zentraler Standort der Schule. Es liegt am nördlichen Siedlungsrand Gossaus und ist östlich, südlich und westlich umgeben von Wohnquartieren. Nach Norden ist Erweiterungspotenzial («grüne Wiese») vorhanden. Das Gebiet ist über Quartierstrassen (Tempo 30) erschlossen. Für die Schule ist der Standort Rosenau gut geeignet. Das Gebiet Rosenau zeichnet sich vor allem durch die kompakt angeordneten Schul- und Sportanlagen aus. Dadurch ergeben sich kurze Wege zwischen den einzelnen Infrastrukturen. Das Manko der ÖV-Erschliessung (Bus, Bahn), fällt aufgrund der vorwiegenden Nutzung durch die Schule, nicht so stark ins Gewicht.

#### ***Konzeptionelle Empfehlung***

Die Sportinfrastrukturen im Gebiet Rosenau sollen künftig vorwiegend dem Schulsport der nahe gelegenen Schulen sowie dem Vereinssport (Gymnastik, Turnen, Gerätesport, Leichtathletik etc.) dienen. Es sollen deshalb an diesem Ort die notwendigen Hallen und Aussenanlagen bereitgestellt werden. Gemeinsame Nutzungen und Synergien mit dem Gymnasium Friedberg sind zu prüfen. Landkäufe sind zu klären.

Das bestehende, nicht mehr zeitgemässe und sanierungsbedürftige Hallenbad ist heute gut ausgelastet und geniesst bei der Gossauer Bevölkerung einigen emotionalen und sozialen Wert. Deshalb sollte auch langfristig nicht auf ein Hallenbad (an einem geeigneten Standort) verzichtet werden.

## 10.4 Sanierung und Ergänzung bestehender Anlagen

### 10.4.1 Sporthallen

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
B 01	Dreifachhalle Buechenwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eine umfassende Sanierung der Halle ist notwendig (Kreditvorlage im Herbst 2012)</li> <li>▪ Die Erschliessungsqualität für den MIV bei publikumsintensiven Anlässen ist zu prüfen</li> </ul>
R 01	Sporthalle Rosenau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abbruch der Halle</li> <li>▪ Ersatzbau: neue mehrfach unterteilbare Sporthalle</li> <li>▪ Wenn die Kampfsportanlagen (Dojo) am Standort Rosenau verbleiben, (bei Nichtrealisierung einer neuen Dreifachhalle im Gebiet Buechenwald), sind wettkampftaugliche und hygienisch einwandfreie Räume zu schaffen.</li> </ul>
R 04	Sporthalle Lindenberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umnutzung oder Abbruch der Hallen in Koordination mit der neuen, mehrfach unterteilbaren Sporthalle Rosenau klären</li> </ul>
R 06	Sporthalle Haldenbüel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modernisierung der Halle</li> <li>▪ Vergrösserung Halle und Geräteraum prüfen</li> </ul>
Ü 01	Sporthallen Hirschberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> <li>▪ Ev. zusätzliche Duschen/Toiletten für Lehrer</li> </ul>
Ü 03	Sporthalle Othmar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modernisierung der Halle</li> <li>▪ Vergrösserung der Geräteräume prüfen</li> <li>▪ Sonnenschutz vorsehen</li> </ul>
Ü 05	Sporthalle Büel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modernisierung der Halle</li> <li>▪ Sicherheitsaspekte</li> </ul>
Ü 09	Sporthalle Fürstenlandsaal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bezüglich Sport keine Massnahmen notwendig.</li> </ul>
R 08	Sporthalle Fried- berg (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig.</li> </ul>
Ü 07	Sporthalle Maitlisek (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modernisierung der Halle (Sicherheitsaspekte). Halle ist zu klein, Vergrösserung am Standort jedoch nicht möglich. (Zuständigkeit Maitlisek)</li> </ul>
Ü 10	Sporthallen Neuchlen (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es fehlen zusätzliche Garderoben (Zuständigkeit VBS)</li> </ul>
Ü 12	Sporthalle Ebnet (1fach)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Modernisierung der Halle und Vergrösserung der Garderoben prüfen (Zuständig Schule Andwil/Arnegg)</li> </ul>
Ü 13	Sporthalle Ebnet (3fach)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>

**10.4.2 Aussenanlagen**

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
B 03	Aussenanlagen Buechenwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trockenplatz: Kunststoffbelag sanieren</li> <li>▪ Laufbahn: Wenn die Laufbahn im Rahmen der Neugestaltung der Fussballplätze nicht neu erstellt wird, ist ein Retoping der Kunststoffbelagsoberfläche notwendig.</li> </ul>
R 02	Aussenanlage Rosenau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Laufbahn: Retoping mittelfristig notwendig. (Müsste die Laufbahn im Zusammenhang mit einer Umgestaltung in der Rosenau verlegt werden, wäre eine Erweiterung auf 6 Bahnen anzustreben.)</li> </ul>
R 05	Aussenanlagen Lindenberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>
R 07	Aussenanlagen Haldenbüel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bituminösen Trockenplatz durch Kunststoffbelag ersetzen.</li> </ul>
Ü 02	Aussenanlagen Hirschberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>
Ü 04	Aussenanlagen Othmar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig, Entwässerungsproblem im Rahmen des ordentlichen Unterhalts lösen.</li> </ul>
Ü 06	Aussenanlagen Büel	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trockenplatz: Bituminöser Belag durch Kunststoffbelag ersetzen</li> <li>▪ Laufbahn: Unebenheiten durch punktuelle Sanierungen ausgleichen</li> </ul>
R 09	Aussenanlage Friedberg (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sofern keine Neukonzeption der Gesamtanlage möglich ist, muss der Trockenplatz dringend erneuert und mit einem Kunststoffbelag versehen werden. (Nutzung von Synergien)</li> </ul>
Ü 08	Aussenanlagen Maitlisek (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>
Ü 11	Aussenanlagen Neuchlen (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>
Ü 14	Aussenanlagen Ebnet (Schule AA)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>
Ü 15	Aussenanlagen Arnegg	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig. Eventuell Installation eine Outdoor-Dusche und Bau von Garderoben und WC prüfen.</li> </ul>

**10.4.3 Bäder**

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
B 04	Freibad Buechenwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Langfristig sollte das Becken auf Wettkampftauglichkeit ausgebaut werden (Verlängerung und Verbreiterung des Bades).</li> <li>▪ Sanierung des Garderobetraktes notwendig.</li> <li>▪ Zusammenlegung oder Kombination mit dem neuen Hallenbad prüfen.</li> <li>▪ Bauliche und betriebliche Synergien nutzen</li> </ul>
R 03	Hallenschwimmbad Rosenau	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durch Neubau beim Freibad Buechenwald ersetzen.</li> <li>▪ Andernfalls dringender Sanierungsbedarf der gesamten Badeanlage (Becken, Hüllen und technische Infrastruktur).</li> </ul>

**10.4.4 Fussball**

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
B 02	Sportanlage Buechenwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neukonzeption der Anlage, zusätzlich 5 neue Garderoben, kombiniert mit dem Tribünenersatz</li> <li>▪ Naturrasenspielfeld 4 und 5 mittelfristig erneuern</li> </ul>

**10.4.5 Pferdesport**

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
B 05	Pferdesportanlage Buechenwald (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Sanierungsmassnahmen vorsehen, weil mittelfristig neue Pferdesportanlage im Raum Niederdorf entstehen soll</li> </ul>
Ü 16	Reitstall Arnegg (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vergrösserung des Dressurvierecks auf wettkampftaugliches Mass</li> </ul>
Ü 17	Aussenreitplatz Niederdorf	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig</li> </ul>

**10.4.6 Schiesssport**

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
Ü 18	Luftgewehr- Schiessstand Buechenwald	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbau für zusätzliche Scheiben sowie für Garderoben und Vereinslokal prüfen</li> </ul>
Ü 18	Schiessanlage Espel (Outdoor, Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schützenhaus sanierungsbedürftig, zusätzlicher Einbau von Toiletten</li> </ul>
Ü 18	Schiessanlage Breitfeld (Bund)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig, Belegungsintensität mit Zweckverband klären.</li> </ul>

**10.4.7 Tennis**

Objekt-Nr.	Objekt	Empfohlene Massnahmen
Ü 19	Tennisanlage TC Friedberg (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Keine Massnahmen notwendig.</li> </ul>
Ü 19	Tennisanlage TC Gossau (Privat)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Evtl. neue Tennishalle. Sonst keine Massnahmen notwendig.</li> </ul>

**10.4.8 Diverse Sportanlagen**

Die Finnenbahn mit (Vitaparcours) ist relativ kurz. Eine Beschilderung der Distanzen und eine Verlängerung der Laufbahn sind zu prüfen.

Bei den übrigen Anlagen (Skate, Hundesport-, Armbrust- und Minigolfanlagen) sind keine Massnahmen notwendig.

## 10.5 Neubau von Anlagen

### 10.5.1 Standort Buechenwald

Die im Folgenden beschriebenen Massnahmen sind in der Abbildung 14 dargestellt:

Abbildung 14 Konzeptskizze künftige Entwicklung Standort Buechenwald



### Sporthallen

Angesichts der beschriebenen Ziele – wichtige Sportinfrastrukturen an zentral gelegenen sowie durch den ÖV und LV gut erschlossenen Standorten in Gossau anzusiedeln – sowie der fast vollständigen Auslastung der Buechenwaldhalle durch den Schulsport, empfiehlt sich der Standort Buechenwald für den Bau einer neuen, grossen, multifunktionalen Sporthalle.

Der Standort Buechenwald zeichnet sich durch die hervorragende Erschliessungsqualität mittels ÖV und die Nähe zum Stadtzentrum aus. Die Platzierung einer neuen, multifunktionalen Sporthalle (3fach) auf dem Areal des heutigen Fussballplatzes 1 ist sinnvoll, weil dadurch kurze Wege zwischen der neuen Dreifachhalle und der bestehenden Buechenwald-Halle entstehen würden. Dies würde neue Perspektiven in Bezug auf die Durchführung grosser Anlässen eröffnen. Die MIV-Erschliessung des Areals-Buechenwald müsste aber geklärt werden, denn sie ist (v.a. bei publikumsintensiven Anlässen) bereits heute ungenügend.

Die neue Dreifachhalle muss alle Normen der gängigen Hallenballsportarten erfüllen. In der neuen Halle sind trainings- und wettkampftaugliche Räume für Kampfsportarten vorzusehen (vgl. Dojo-Antrag des Judoclubs St.Gallen/Gossau).

Im Zusammenhang mit der Planung einer neuen Multifunktionshalle ist die Realisierung eines neuen nationalen Schiesssportzentrums im Untergeschoss der Halle mindestens zu prüfen.

### ***Spielfelder***

Im Sinne einer gesamtheitlichen Optimierung der Sportanlagen (Hallen, Bäder, Fussballplätze) ist eine Neukonzeption der Fussballfelder im Gebiet Buechenwald sinnvoll.

Das bestehende Spielfeld 1 ist, wie bereits erwähnt, aufzuheben. Die heutigen Naturrasenfelder 4 und 5 bleiben an ihren Standorten. Sie liegen im Einzugsbereich der Grundwasserschutzzone 2 und 3. Die bestehenden Felder 2 und 3 werden aufgehoben und einerseits durch ein neues Hauptspielfeld (Naturrasen) mit neuem Garderobengebäude und Tribünenersatz sowie einem Kunstrasenfeld (beide in Nordsüdrichtung platziert) ersetzt.

Damit die künftigen Belegungsansprüche der Fussballer am Standort Buechenwald bewältigt werden können, ist die Erstellung eines zweiten, neuen Kunstrasenfelds (Platz 3) nötig. Kunstrasenfelder sind unter Einhaltung zusätzlicher Auflagen (Bau- und Bewirtschaftung) in der Grundwasserschutzzone 3 möglich.

Durch die neue Anordnung der Plätze muss die Linienführung des bestehenden Bächleins angepasst werden. Östlich des Baches wird ein neues Naturrasenfeld erstellt.

Als weitere Option soll mit entsprechenden raumplanerischen Massnahmen und Eigentumssicherungen gewährleistet werden, dass in ferner Zukunft an diesem Ort weitere Plätze realisiert werden könnten.

### ***Bäderanlagen***

Auch die Bäder sollen im Gebiet Buechenwald konzentriert werden. Dadurch können Synergien bezüglich Bewirtschaftung erreicht werden.

Das bestehende Freibad bleibt erhalten. Anlässlich einer Gesamterneuerung – welche sich zum jetzigen Zeitpunkt allerdings nicht aufdrängt – müsste das grosse Schwimmbecken verlängert, verbreitert und wettkampftauglich gemacht werden.

Auf dem Badegelande soll an geeigneter Lage ein neues, modernes Hallenbad mit den erforderlichen Nebenräumen erstellt werden. Der Nutzungszweck ist vorab zu definieren. Zudem sind der Standort und sinnvolle Synergien mit dem bestehenden Freibad in einer Machbarkeitsstudie zu prüfen und zu klären.

Anhand der Machbarkeitsstudie ist zudem zu prüfen, ob das Freibad (50m Becken) mittels mobiler Überdachungselemente in ein kombiniertes Bad (Sommer- und Winter) umgebaut werden könnte.

Die Liegewiese des Freibads könnte bei Bedarf in östlicher Richtung auf das Areal des heutigen Kinderspielplatzes ausgedehnt werden. Demzufolge wäre der Kinderspielplatz auf das Areal des heute noch bestehenden Pferdespringplatzes zu verlegen.

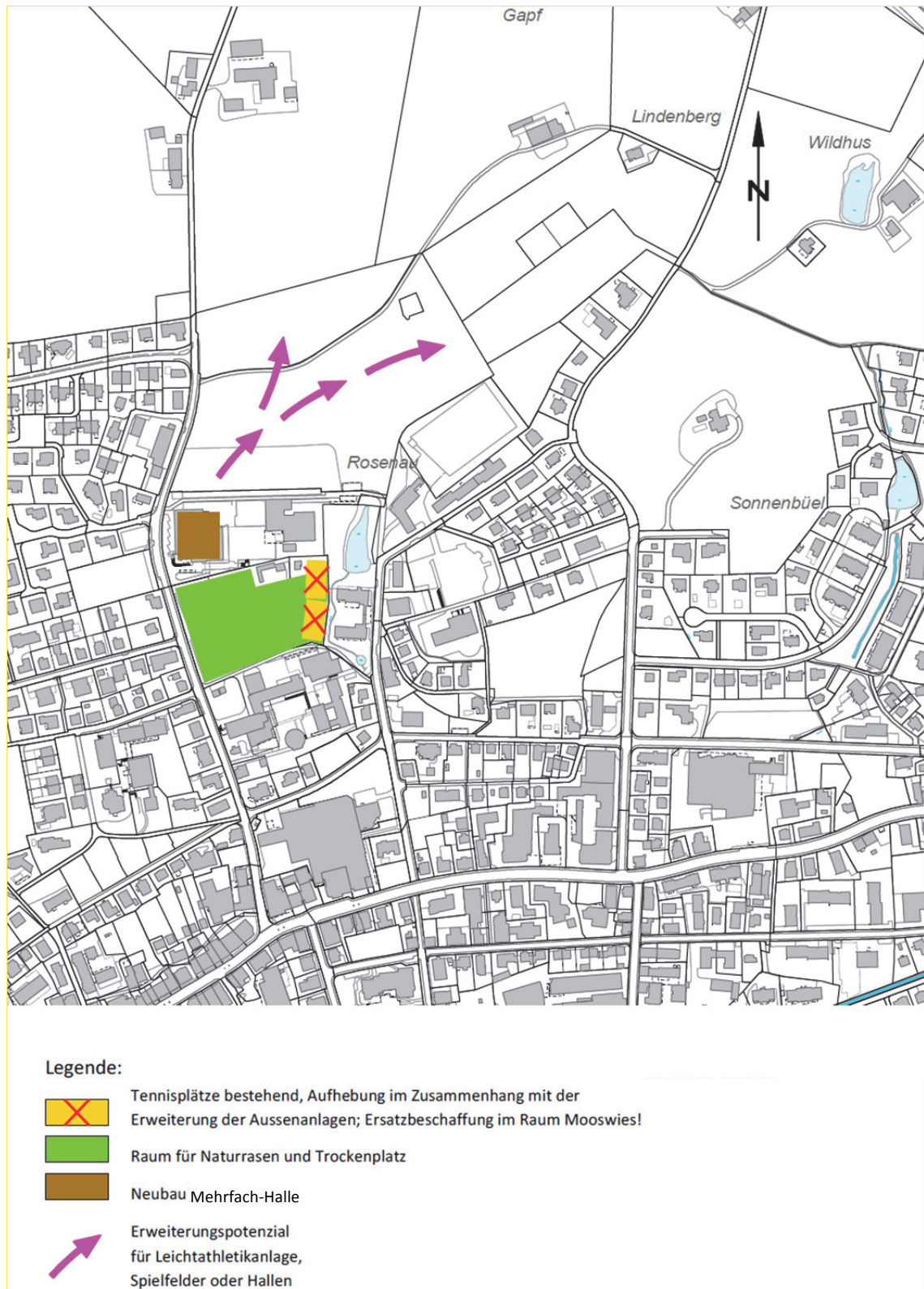
### ***Laufbahn***

Der jetzige Standort der Geradelaufbahn liegt ungünstig inmitten des Zirkulationsverkehrs. Die Laufbahn soll im Zusammenhang mit der Erstellung der Fussballfelder 1 und 2 an deren nördlichen Stirnseiten entlang der Badi-Liegewiese platziert werden.

### 10.5.2 Standort Rosenau

Die im Folgenden beschriebenen Massnahmen sind in Abbildung 15 dargestellt.

Abbildung 15 Konzeptskizze künftige Entwicklung Standort Rosenau





### ***Sporthalle und Hallenbad***

Beim Hallenbad stehen hohe Sanierungskosten an. Auf eine Gesamtsanierung an diesem Ort soll verzichtet werden. Eine Konzentration der Bäder an einem Standort mit sehr guter Anbindung an den ÖV – wie sie im Gebiet Buechenwald vorliegt – ist zweckmässiger.

In Bezug auf das Gesamtsportkonzept und aus Sicht der Nutzer der Sporthalle Rosenau (nahe gelegene Schulen, Vereine) ist der Bau einer neuen Mehrfachhalle am heutigen Hallen-/Hallenbadstandort zweckmässig, denn die bestehende Halle (L-Form) kann nicht zu einer Drei- oder Vierfachhalle erweitert werden. In diesem Zusammenhang ist auch die künftige Nutzung der Lindenberghalle zu klären.

### ***Naturrasenfelder/Leichtathletikanlagen***

Grundsätzlich genügen die Naturrasenfelder im Gebiet Rosenau (Rosenau, Friedberg, Lindenberg) für den Schulbetrieb und die Vereinszwecke. Sie sind aber in den Dimensionen unterschiedlich gross und entsprechen nicht einem Normfussballfeld.

Weil am Standort Rosenau das Schwergewicht für die turnenden Vereine von Jung bis Alt errichtet werden soll, drängt sich mittelfristig das Gebiet im Bereich des Naturrasenfelds der Schulanlage Friedberg zur Erweiterung der Aussenanlagen auf. Durch die Aufhebung der Tennisplätze des TC Friedberg wird an diesem Ort genügend Fläche für ein neues, grosszügiges Naturrasenfeld, einen neuen Trockenplatz sowie zweckmässige Leichtathletik- und Freizeitanlagen (ev. Beachvolleyball) frei. Diese Optionen könnten beispielsweise mit dem Landerwerb der Stadt Gossau oder langfristigen Nutzungsrechten beim Pallottinerorden sichergestellt und gemeinsam von der Schule Gossau und dem Gymnasium Friedberg genutzt werden.

Im Sinne einer langfristigen Planung sollte das Land nördlich der heutigen Sportanlage Rosenau für eine eventuelle, künftige Erweiterung der Sportanlagen und allenfalls der Schule gesichert werden. An diesem Ort wären bei Bedarf auch eine 400m-Laufbahn oder zusätzliche Rasenspielfelder möglich. Auf die Spielwiese der Schulanlage Rosenau könnte dann verzichtet und diese einer anderen Nutzung zugeführt werden.

## **10.5.3 Übrige Anlagen**

### ***Tennis***

Die Tennisanlagen sollten – ebenfalls aus Synergiegründen – an einem geeigneten Standort konzentriert werden. Die beiden Plätze am Standort Friedberg sind wegen der schwierigen Topographie, der schlechten Erschliessung und der engen Platzverhältnisse aufzuheben.

Am heutigen Standort des TC Gossau soll ein Tennis-Schwerpunkt entstehen. Südlich oder östlich der bestehenden Plätze (Mooswies) sind neue Sandplätze zu erstellen. Diese Flächen sollten planerisch so gesichert werden, dass auch eine neue Tennishalle gebaut werden könnte.

### ***Reitsport***

Mittelfristig muss der Reitsport am Standort Buechenwald aufgegeben werden. Die für die Weiterführung des Reitsports in Gossau nötigen Anlagen (Halle, Springplatz, Dressurviereck, Sandplätze etc.) sollen sukzessive am Standort Niederdorf aufgebaut werden. Vgl. Strategiepapier der Reitvereine «Zukunft Reitsport in der Region Gossau vom 09.05.2009».

***Schiesssport***

Für die Schützen sind die bestehenden Anlagen zu optimieren. Die Einrichtung eines polysportiven Leistungszentrums an einem neuen Standort oder in einer neu zu erstellenden Dreifachhalle ist vorab zu prüfen, sofern sich die Stadt Gossau zu einem Schiessleistungssportzentrum bekennt.

Sollte das Schiesssportleistungszentrum nicht realisiert werden können, wäre eine Kombination von Indoor/Outdoor am selben Standort zu prüfen.

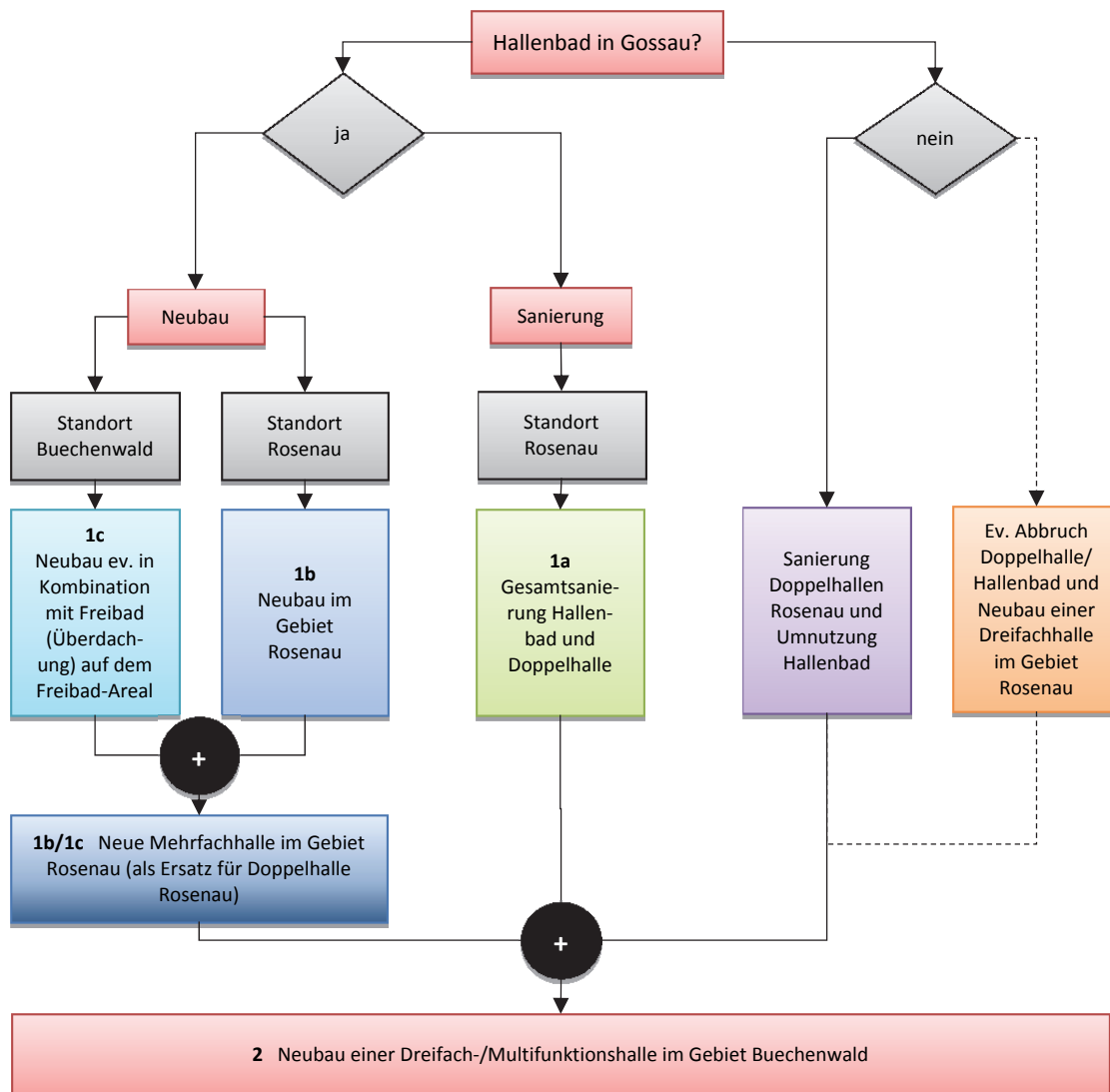
***Kampfsport***

Für Kampfsportarten sind geeignete Räume in bestehenden oder neuen Anlagen zur Verfügung zu stellen.

## 10.6 Fazit

Für Sporthallensanierungen und Sporthallenneubauten ist die Frage nach dem Stellenwert und der Aufrechterhaltung des Hallenbadbetriebs von zentraler Bedeutung. Je nach Antwort ergeben sich daraus andere Vorgehensweisen:

Abbildung 16 Übersicht der Abhängigkeiten in Zusammenhang mit dem Hallenbad



In einer zusätzlichen Untersuchung ist zu prüfen, welche der folgenden Varianten (1a-1c) am geeignetsten ist:

- 1a Sanierungsauftrag zur Renovation der Anlage Rosenau (Hallenbad und Sporthallen)  
oder
- 1b Kombiniertes Wettbewerbsverfahren zur Erstellung eines neuen Hallenbads und einer neuen Mehrfachhalle mit den notwendigen Aussenanlagen (Spielwiesen, Allwetterplätze, Leichtathletikanlagen, ohne 400m-Laufbahn) im Gebiet Rosenau unter Miteinbezug der Grundstücke der Pallotiner und der Tennisplätze des TC Friedberg.  
oder

- 1c Wettbewerb oder Projekt über den Neubau eines Hallenbads oder die Überdachung des Freibads Buechenwald und Wettbewerb zur Erstellung einer neuen Mehrfachhalle mit den notwendigen Aussenanlagen (Spielwiesen, Allwetterplätze, Leichtathletikanlagen, ohne 400m-Laufbahn) im Gebiet Rosenau unter Miteinbezug der Grundstücke der Pallotiner und der Tennisplätze des TC Friedberg.

In jedem Fall ist der Neubau einer Dreifach-/Multifunktionshalle im Gebiet Buechenwald nötig.

Aufbauend auf der vorliegenden, umfangreichen Untersuchung ergeben sich unseres Erachtens folgende grundlegenden Erkenntnisse:

Die Stadt Gossau ...

- soll auch künftig Standortgemeinde eines Hallenbads bleiben.
- stellt den aktiven Vereinen genügend normgerechte Anlagen (Bäder, Hallen, Freianlagen) zur Verfügung, soweit diese nicht auf private oder genossenschaftliche Art betrieben werden.
- erstellt, betreibt und unterhält die für den Sport notwendigen Anlagen.

Deshalb empfehlen wir dem Stadtrat, folgende Schritte einzuleiten:

- Langfristige Sicherung der notwendigen Dispositionsflächen (ev. auch für neue Sportarten) im Gebiet Rosenau und östlich der Sportanlagen Buechenwald mittels raumplanerischer und vertraglicher Massnahmen.
- Durchführung einer konkreten Machbarkeitsstudie (ev. Masterplan über beide Gebiete) in Bezug auf die Erstellung einer neuen Mehrfachhalle mit den notwendigen Aussenanlagen im Gebiet Rosenau und unter Einbezug und Klärung der weiteren Verwendung oder Abbruch der Lindenbergsporthallen und Aussenanlagen.
- Durchführen einer konkreten Machbarkeitsstudie für das Gebiet Buechenwald; Einbezug eines neuen Hallenbads, einer neuen Dreifachhalle und einer Neudisposition der Fussballplätze mit Garderoben und Tribüne. (Mindestens 5 bis 6 neuen Garderoben inkl. Sanitäräume im Gebiet des Hauptspielfelds Buechenwald. Idealerweise sind die Garderoben mit dem Tribünenersatz zu kombinieren.)
- Wettbewerb über den Neubau einer Dreifach-/Multifunktionshalle (ev. Schiess-, Kampfsport etc.) im Gebiet Buechenwald.
- Projekt über die Neudisposition der Fussballplätze (Natur- und Kunstrasen) im Gebiet Buechenwald inkl. Anpassungen der Liegewiesen des Freibads. Ev. Verlegung des Freizeit- und Spielplatzes. Prüfen der Neuanlage einer 100m-Laufbahn mit 6 Bahnen zwischen der Liegewiese des Freibads und den neuen Fussballplätzen.
- Für neue Tennisplätze (ev. Tennishalle) sind im Raum Mooswiesen notwendige Landreserven zu sichern.
- Für den Reitsport sind im Gebiet Niederdorf Flächen für einen Springgarten und ein Dressurviereck langfristig zu sichern.
- Der Betrieb in den bestehenden Schiessanlagen ist durch die Optimierung der Anlagen in Zusammenarbeit mit den Schützen sicherzustellen. (In Abhängigkeit der Entscheidungen bezüglich Kombination mit neuer Dreifachhalle).

Mit diesen Aussagen ist die erste Phase des GESAK Gossau abgeschlossen und kann umgesetzt werden.

Zur Förderung des nicht vereinsgebundenen Sports, der Bewegungsaktivitäten und der aktiven Freizeitgestaltung (Raum und Bewegung) empfiehlt sich die Ausarbeitung der Phase 2 des GESAK.

Frauenfeld, 10. Oktober 2012



M. Arnold | BHAteam Ingenieure AG

## 11 Literatur

- AREG Kanton St.Gallen (Amt für Raumentwicklung und Geoinformation Kanton St.Gallen) (2012): geoPortal, St.Gallen, 2012.
- Arnold M. (2012) Erfahrungswerte zur Lebensdauer von Sportinfrastrukturen, mündliche Quelle, Frauenfeld.
- BASPO (Hrsg.) (2007) Gemeinde-Sportanlagenkonzept, Leitfaden 011, Ausgabe 10/2007, Magglingen, 2007.
- BASPO (Hrsg.) (2002) Sportanlagen, 001 Grundlagen zur Planung, Magglingen, 2002.
- ERR (Eigenmann Rey Rietmann) (2009) Sportstättenplanung Gossau, Schlussbericht, St.Gallen.
- ESSM (Eidgenössische Sportschule Magglingen) (Hrsg.) (1994) Sportböden, Pflegehinweise für Sportrasenfelder, Sektion Sportanlagen, Magglingen.
- FC Gossau (2012) Homepage, [www.fc-gossau.ch](http://www.fc-gossau.ch), Zugriff: Mai 2012.
- FfS SG (Fachstelle für Statistik Kanton St.Gallen) (2011) Regionalisierte Bevölkerungsprognose zum Kanton St.Gallen (BevSzen-SG-2-a-2011-2060), St.Gallen.
- IG Sport Region Gossau (2011) Vereinsumfrage, Gossau.
- Lamprecht M., A. Fischer und H. P. Stamm (2008): Sport Schweiz 2008, Das Sportverhalten der Schweizer Bevölkerung, Bundesamt für Sport BASPO, Magglingen.
- Schule Gossau (2012) Belegungspläne Sporthallen Region Gossau, Gossau.
- Stadt Gossau (2012a) Belegungspläne Sportinfrastrukturen Gossau, Facility Management, Gossau.
- Stadt Gossau (2012b) [www.stadtgossau.ch](http://www.stadtgossau.ch), Zugriff: 06.2012.
- Stadtrat Gossau (2009) Leitsätze der Stadtentwicklung 2009, Beschluss vom 01.09.2009.
- Stadtrat Gossau (2008) Sanierung Hallenbad Rosenau; Information, Bericht vom 04.06.2008 an das Stadtparlament, [http://www.stadtgossau.ch/dl.php/de/4950b24096a2a/080604\\_b\\_Sanierung\\_Hallenbad\\_Rosenau\\_Information.pdf](http://www.stadtgossau.ch/dl.php/de/4950b24096a2a/080604_b_Sanierung_Hallenbad_Rosenau_Information.pdf), Gossau, Zugriff: 05.2012.
- Stadtrat Gossau (2000) Kommunalen Richtplan, Gossau.
- Swisstopo (2012) Schweizerische Landeskarte, <http://map.geo.admin.ch/>, Zugriff: 05.2012.
- Thaler N. (2010) Lokales Bewegungs- und Sportnetz Gossau SG, Gossau.

---

# Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK) Stadt Gossau

## BEILAGEN



## Verfassung

Bearbeitung	M. Arnold K. Hollenstein, W. Soltermann
Projektnummer	5799
Datum   Version	10.10.2012   1.5
Titelbild	Sportanlage Buechenwald, Gossau (Sporthalle und Aussenanlagen)

Auftraggeber                      Stadtrat Gossau



---

# INHALT

---

- A    OBJEKTBLÄTTER**
- B    BEDÜRFNISSE SCHULEN**
- C    BEDÜRFNISSE SPORTVEREINE**
- D    BELEGUNGSPLÄNE SPORTVEREINE**
- E    KOMMUNALE NUTZUNGSPLANUNG**
- F    ÜBERSICHTSPLAN TEIL SÜD**
- G    ÜBERSICHTSPLAN TEIL NORD**



---

# A OBJEKTBLÄTTER

---

---

# INHALT

---

## Objekte im Gebiet Buechenwald

- B 01 Beuchenwald: Hallen
- B 02 Buechenwald: Spielfelder
- B 03 Buechenwald: Leichtathletikanlagen, Trockenplatz
- B 04 Buechenwald: Freibad
- B 05 Buechenwald: Reiten

## Objekte im Gebiet Rosenau

- R 01 Rosenau: Hallen, Dojo
- R 02 Rosenau: Aussenanlagen
- R 03 Rosenau: Hallenbad
- R 04 Lindenberg: Hallen
- R 05 Lindenberg: Aussenanlagen
- R 06 Haldenbüel: Halle
- R 07 Haldenbüel: Aussenanlagen
- R 08 Friedberg: Hallen
- R 09 Friedberg: Aussenanlagen

## Objekte im übrigen Gebiet

- Ü 01 Hirschberg: Halle
- Ü 02 Hirschberg: Aussenanlagen
- Ü 03 Othmar: Halle
- Ü 04 Othmar: Aussenanlagen
- Ü 05 Büel: Halle
- Ü 06 Büel: Aussenanlagen
- Ü 07 Maitlisek: Halle
- Ü 08 Maitlisek: Aussenanlagen
- Ü 09 Fürstenlandsaal: Halle
- Ü 10 Neuchlen: Halle
- Ü 11 Neuchlen: Aussenanlagen
- Ü 12 Ebnet: Einfachhalle
- Ü 13 Ebnet: Mehrfachhalle
- Ü 14 Ebnet: Aussenanlagen
- Ü 15 Arnegg: Aussenanlagen
- Ü 16 Arnegg: Reitstall
- Ü 17 Pferdesport: Aussenreitplatz Niederdorf
- Ü 18 Schiesssport
- Ü 19 Tennis
- Ü 20 Finnenbahn, Skateanlage
- Ü 21 Hundesport
- Ü 22 Bundwiese
- Ü 23 Minigolf
- Ü 24 Armbrustschützen

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Sportanlage Buechenwald</b>	Objekt-Nummer:	<b>B 01</b>
Präzisierung Anlage:	- Dreifachhalle (Mehrzweckhalle) - mit elastischem Hallenbelag - Tribüne, Kraftraum, Theorieraum, Sportlerbeiz (2005) - Aussengarderoben (4+6)	LxBxH:	45.0x27.0x8.0m
Baujahr:	1981		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Elmar Scheiwiller (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>eam</sup> Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	veraltet, stark sanierungsbedürftig
Sanierungsbedarf:	Hallenboden, Geräteräume, VIP-Bereich, Empfangsraum, Garderoben, Nasszellen Gesamt-Sanierung vorgesehen (2014)

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt, ausser Geländer Tribüne
---------------------------	----------------------------------

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	ja (insbesondere für Handball, Volleyball, Badminton, Unihockey)
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für diverse Sportarten geeignet
Belegung:	hoch
Vorteile:	Tribüne vorhanden, NLA-konform für Handball, integrierter Kraftraum, Sportlerbeiz 10 Aussengarderoben (davon 6 im Anbau 2003)
Nachteile:	Geräte- und Ballräume zu klein

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	ca. SFr. 7.75 Mio.
---------------------------------	--------------------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	sehr gut erreichbar, zentrale Lage, kurze Wege zwischen Schule und Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: optimal, kurze Wege zum Bahnhof Gossau LV: gut MIV: bei publikumsintensiven Anlässen ist die bestehende Quartierstrasse – als einzige Erschliessungsstrasse – nicht geeignet Parkplatzsituation ungenügend signalisiert, Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge wäre oft nicht mehr möglich
Erweiterungspotenzial:	am Standort Buechenwald vorhanden, sofern der heutige Platz 1 für Sportzwecke zur Verfügung steht

Sportanlage Buechenwald, B 01



Halle



Halle, Tribüne



Halle



Halle



Halle



Kraftraum



Kraftraum



Sportlerbeiz mit Office



---

Sportanlage Buechenwald, B 01

---



Anbau Aussengarderoben 2003



Garderobe 2003



Sanitätszimmer 2003



Dusche 2003





<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Sportanlage Buechenwald</b>	Objekt-Nummer:	<b>B 02</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Spielfelder (Natur- und Kunstrasen)</b>		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Peter Eicher (Platzwart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	
<b>Platz 1 Hauptplatz mit Tribüne</b>			
Belag:	Naturrasen		
Masse (LxB):	100x66m		
Wettkampftauglichkeit:	1.Liga		
Erstellungsjahr:	1957 (Tribüne: 1975)		
Sitz-/Stehplätze:	170/4'500		
Garderobe:	Garderobentrakt an Halle Buchenwald (neu 2004)		
Beleuchtung (Erstell.jahr/Lux):	1957/242		
<b>Platz 2 Nebenplatz</b>			
Belag:	Naturrasen		
Masse (LxB):	90x60m		
Wettkampftauglichkeit:	2.Liga		
Erstellungsjahr:	1962		
Stehplätze:	800		
Beleuchtung (Erstell.jahr/Lux):	1962/120		
<b>Platz 3 Nebenplatz</b>			
Belag:	Kunststoffrasen mit eingebauter Bewässerung, KR FIFA-1-Star-zert. (ISO-1.Liga/U-18)		
Masse (LxB):	100x64m		
Wettkampftauglichkeit:	1.Liga		
Erstellungsjahr:	2006		
Stehplätze:	1`000		
Beleuchtung (Erstell.jahr/Lux):	2006/319		
<b>Platz 4 Nebenplatz</b>			
Belag:	Naturrasen		
Masse (LxB):	100x64m		
Wettkampftauglichkeit:	2.Liga		
Erstellungsjahr:	1998		
Stehplätze:	800		
Beleuchtung (Erstell.jahr/Lux):	1998/160		
Sanierung:	2012 (ca. SFr. 150`000)		
<b>Platz 5 Nebenplatz</b>			
Belag:	Naturrasen		
Masse (LxB):	98x63m		
Wettkampftauglichkeit:	2.Liga		
Erstellungsjahr:	1998		
Stehplätze:	k.A.		
Beleuchtung (Erstell.jahr/Lux):	k.A.		
Sanierung:	2013 (ca. SFr. 100`000)		

Platz 6	Nebenplatz
Belag:	Naturrasen
Masse (LxB):	89x50m
Wettkampftauglichkeit:	nicht zertifizierter Platz, wird als Trainingsfeld genutzt
Erstellungsjahr:	2006, zusammen mit Kunstrasen angepasst
Stehplätze:	k.A.
Beleuchtung (Erstell.jahr/Lux):	k.A.

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	Plätze allgemein in gutem Zustand
Sanierungsbedarf:	Plätze 4 und 5 (Sanierung vorgesehen: 2012, 2013) Baracke Festwirtschaft

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	Tribüne: nicht erfüllt (Holztribüne; Unfallgefahr)
---------------------------	--

### FUNKTIONALITÄT

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	Plätze sind zweckmässig, Tribüne (Platz 1) nicht zweckmässig
Belegung:	hoch
Vorteile:	Nord-Süd-Ausrichtung der Plätze 1, 2, 4 und 5
Nachteile:	veraltete, gefährliche Tribüne Ost-West-Ausrichtung Platz 3 (Kunststoffrasenfeld) Festwirtschaftsbetrieb in alter Baracke zwischen Platz 1 und 2 (Eigentum FCG)
Besonderes:	Maschinenpark im Gebäudekomplex Schwimmbad

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	vgl. Platzangaben
---------------------------------	-------------------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	sehr gut, zentral gelegen, kurze Wege Schule – Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: optimal, kurze Wege zum Bahnhof Gossau LV: gut MIV: bei publikumsintensiven Anlässen ist die bestehende Quartierstrasse – als einzige Erschliessungsstrasse – nicht geeignet
Erweiterungspotenzial:	am Standort Buechenwald vorhanden

## Sportanlage Buechenwald, B 02



Platz 1 (Naturrasen)



Platz 1 (Naturrasen)



Platz 1 (Naturrasen)



Tribüne, Platz 1



Tribüne, Platz 1



Platz 2 (Naturrasen)



Platz 3 (Kunststoffrasen)



Platz 4 (Naturrasen)



Platz 5 (Naturrasen)



Platz 6 (Naturrasen)





BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	<b>Sportanlage Buechenwald</b>	Objekt-Nummer:	<b>B 03</b>
Präzisierung Anlage:	- Laufbahn (Kunststoffbelag) - Weit- und - Dreisprunganlage (Kunststoffbelag) - Trockenplatz (Kunststoffbelag) mit - Sitzstufen (Beton)	L=143m, 6 Bahnen L=46m, 2 Bahnen L=46m, 1 Bahn LxB: 45x27m	
Baujahr:	1981 mit Neubau Halle		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Peter Eicher (Platzwart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	Laufbahn: allg. guter Zustand, jedoch Belagsschäden im Startbereich Sprunganlage: allg. guter Zustand, jedoch Belagsschäden im Absprungbereich Trockenplatz: optisch schlechter Zustand, zahlreiche Flickstellen
Sanierungsbedarf:	Laufbahn und Sprunganlage: mittelfristige Sanierung Belagsoberflächen notwendig Trockenplatz: Gesamterneuerung Kunststoffbelag (geplant 2016)
Vorteile:	Sitzstufen für Zuschauer vorhanden, wettkampftaugliche Anlagen
Nachteile:	Zugang zu östlichen Fussballplätzen erfolgt über Laufbahn und stört den Trainingsbetrieb auf Laufbahn (Laufbahn wird bei Bedarf abgedeckt)

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für diverse Sportarten geeignet

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	sehr gut, zentral gelegen, kurze Wege Schule-Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: optimal, kurze Wege zum Bahnhof Gossau LV: gut MIV: Bei publikumsintensiven Anlässen ist die bestehende Quartierstrasse – als einzige Erschliessungsstrasse – nicht geeignet
Erweiterungspotenzial:	am Standort Buechenwald gering

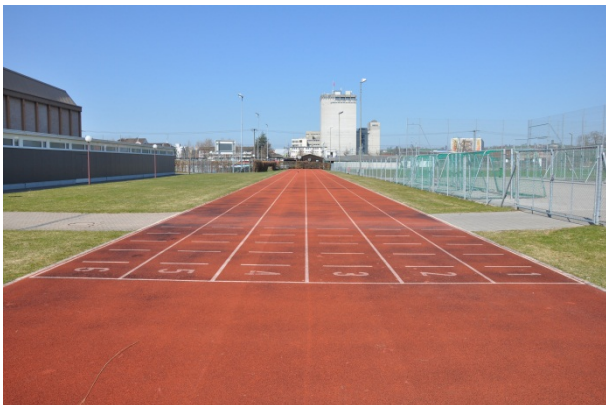
Sportanlage Buechenwald, B 03



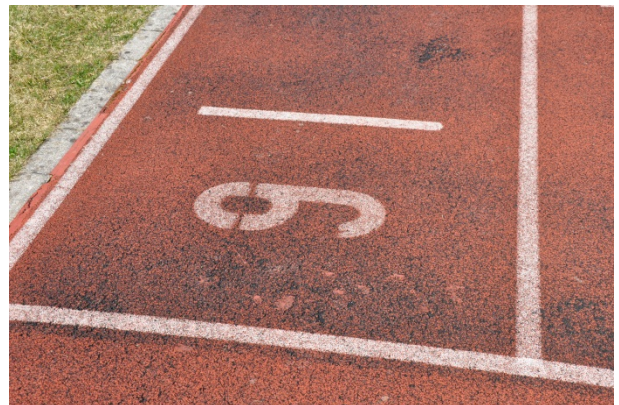
Aussenbereich (Laufbahn, Weitsprung, Trockenplatz)



Aussenbereich (Laufbahn, Weitsprung, Trockenplatz)



Laufbahn



Startbereich Laufbahn



Belagsschaden Laufbahn



Sprunganlauf Weit- und Dreisprung



Absprungbereich Sandgrube



Trockenplatz





Flickstellen Trockenplatz



Belagsschäden Trockenplatz





<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Sportanlage Buechenwald</b>	Objekt-Nummer:	<b>B 04</b>
Präzisierung Anlage:	<b>Freibad</b>		
	- Schwimmbecken	L=49.7m, 6 Bahnen	
	- Nichtschwimmerbecken mit Rinnenrutsche		
	- Tummelbecken mit Strömungskanal	Baujahr: 1996/97	
	- Kinderbecken	Baujahr: 1996/97	
	- Sprungbecken mit Sprungturm (1m/3m/5m)		
	- Garderobentrakt		
	- Beachvolleyball-Anlage		
	- Mitnutzung Fussball-Spielfelder		
	- Mitnutzung öffentlicher Kinderspielplatz Elternverein		
Baujahr:	k.A., diverse Ausbautetappen		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Daniel Seiz (Badmeister)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	guter Zustand, gepflegte Anlage
Sanierungsbedarf:	Becken: kein Sanierungsbedarf Garderobentrakt: Sanierung vorgesehen

#### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

#### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	Schwimmbecken nicht wettkampftauglich, da Beckenlänge 0.3m zu kurz, nur 6 statt 8 Bahnen
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	zweckmässig
Belegung:	witterungsabhängig
Vorteile:	Warmwasseraufbereitung mit Solarenergie, grosse Liegewiese, attraktive Gesamtanlage
Nachteile:	zu kurzes Becken, zu wenig Bahnen für offizielle Wettkämpfe

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Freibad:	sehr gut, zentral gelegen, kurze Wege von Zentrum, Schule und Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: optimal, kurze Wege LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	am Standort Buechenwald vorhanden

Sportanlage Buechenwald, B 04



Schwimmbecken



Schwimmbecken



Nichtschwimmerbecken mit Rinnenrutsche



Kinderbecke



Tummelbecken mit Strömungskanal



Sprungbecken mit Sprungturm





Freibad



Umgebung



Beachvolleyballfelder



Beachvolleyballfelder



Kinderspielplatz, Elternverein (Mitnutzung)



Kinderspielplatz, Elternverein (Mitnutzung)



<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Pferdesportanlage Buechenwald/Mooswiesen</b>	Objekt-Nummer:	<b>B 05</b>
Präzisierung Anlage:	- Reithalle (Sand-Vliesschnitzelgemisch) - Stallungen (Pferdepension, Schulpferd) - Dressurviereck (Sand-Vliesschnitzelgemisch) - Aussenreitplatz Mooswiesen (feste Hindernisse)	LxB: 40x20m  LxB: 40x20m Pachtvertrag mit Stadt	
Baujahr:	k.A.	Halle Eigentum RBG	
Land-Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Baurecht:	Reitbahngenossenschaft (RBG) Gossau (Vertrag läuft 2022 aus und wird seitens Stadt Gossau nicht erneuert)		
Ansprechperson:	Max Lehmann (Präsident RBG)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	Stall: Boxen entsprechen teils nicht dem neuen Tierschutzgesetz (Übergangsregelung)

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	grundsätzlich ja, aber sehr enge Platzverhältnisse Pensionsstall: Aussen- und Weideflächen fehlen weitgehend
Vorteile:	k.A.
Nachteile:	Ausritte sind praktisch nur über Buechenwald möglich, sonst nur über dicht besiedelte Gebiete Aussenreitplatz Mooswiesen: relativ weit weg von Reithalle, es dürfen keine Schafe mehr weiden (Wasserverschmutzung)

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut erreichbar
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	nein

### BESONDERES

Reitbahngenossenschaft sowie Kalvallerie- und Reitverein Gossau haben 2008 ein Konzept erstellt: «Zukunft Reitsport in Gossau»



---

Pferdesportanlage Buechenwald/Mooswiesen, B 05

---



Reithalle



Reithalle



Dressurviereck Buechenwald



Aussenreitplatz Mooswiesen (RBG)



Aussenreitplatz Mooswiesen (RBG)

BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	Schulanlage Rosenau	Objekt-Nummer:	R 01
Präzisierung Anlage:	- Sporthalle (L-Form) mit elastischem Hallenbelag  - Dojo Judo (im UG)	LxBxH: 27.2x20.1x7.8m oder 26.2x14.0x7.8m resp. 21.2x20.1x7.8m	
Baujahr:	1972		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Elmar Scheiwiler (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	veraltet
Sanierungsbedarf:	kleine Mängel durch jährlichen Unterhalt abgedeckt

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	Sportgeräte im Hallenprofil
---------------------------	-----------------------------

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	Sporthalle: je nach Liga und Sportart nur bedingt wettkampftauglich; Sicherheitsräume fehlen, Platz für Zuschauer beschränkt, Zeitnehmertisch in Mitten der Zuschauer Sporthalle für Schulsport geeignet Dojo: nicht wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	Sporthalle: Zweckmässigkeit, abhängig von Sportart Dojo: nicht zweckmässig
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	Halle: für diverse Sportarten geeignet, Spielfeld 40x20m
Belegung:	hoch
Vorteile:	Hallenhöhe
Nachteile:	Geräteraum klein für Ballsportarten ist die Halle nur als Einfachhalle nutzbar Garderoben nur beschränkt belegbar, daher ungenügend bei Wettkampfanlässen keine vernünftige Möglichkeit für Festwirtschaft bei Wettkämpfen Dojo nicht trainings- und wettkampftauglich

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut, am Siedlungsrand gelegen, kurze Wege Schule-Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

Sportanlage Rosenau, R 01



Halle



Halle



Geräte im Hallenprofil



Geräte im Hallenprofil



Geräte im Hallenprofil



Geräte im Hallenprofil



Halle



Geräteraum



Sportanlage Rosenau, R 01



Dojo: tiefe Raumhöhe



Dojo: geringer Sicherheitsabstand



Dojo: Fenster und Lüftung



Dojo: Feuchtigkeit am Rand



Dojo: Feuchtigkeit beim Spiegel



Dojo: feuchter Unterboden



BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	Schulanlage Rosenau	Objekt-Nummer:	R 02
Präzisierung Anlage:	- Naturrasensspielwiese (eingezäunt) - Laufbahn (Kunststoffbelag) - Weitsprunggrube (Anlauf in Laufbahn integriert) - Kugelstossanlage - Mobile Hochsprunganlage (Aussengeräteraum)	LxB: 74x40m L=133m, 4 Bahnen LxB: 9x6m LxB: 15x6m	
Baujahr:	1972		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Elmar Scheiwiler (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	Naturrasensspielwiese: gut Laufbahn: guter Zustand Weitsprunggrube: guter Zustand Kugelstossanlage: guter Zustand
Sanierungsbedarf:	Naturrasensspielwiese: kein Bedarf Laufbahn: mittelfristige Belagsoberflächen-Sanierung notwendig Weitsprunggrube: Nachfüllen Quarzsand notwendig

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	teilweise erfüllt; Zaun und Natursteine zu nahe an Laufbahn
Konflikte MIV-LV:	Naturrasensspielwiese durch Strasse von übrigen Schulanlagen getrennt

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich, nur für Schulzwecke geeignet
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	eingeschränkt: Trockenplatz mit Kunststoffbelag fehlt
Vorteile:	Anlagen allgemein in gutem Zustand
Nachteile:	nordseitiger Schattenwurf des Schulgebäudes Anlauf Weitsprung in Laufbahn integriert ungünstige Form der Kugelstossanlage (nur 1 Ring)

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut, am Siedlungsrand gelegen, kurze Wege Schule-Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	nördlich der bestehenden Anlagen vorhanden

### BESONDERES

Emissionen:	Beeinträchtigung der Nachbarschaft durch Lärm, da Schulanlage mitten in Wohnquartier gelegen; Konfliktpotenzial mit Anwohnern
-------------	---



Schulanlage Rosenau, R 02



Naturrasenspielwiese



Naturrasenspielwiese



Naturrasenspielwiese



Laufbahn



Laufbahn



Weitsprunggrube



Kugelstossanlage

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Rosenau</b>	Objekt-Nummer:	<b>R 03</b>
Präzisierung Anlage:	<b>Hallenbad</b> - Schwimmbecken - Nichtschwimmerbecken mit Rutschbahn	L=25m, 4 Bahnen	
Baujahr:	1972		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Daniel Seiz (Badmeister)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	schlechter Zustand, veraltet
Sanierungsbedarf:	Becken, Hülle und Technik: dringender Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	k.A.
---------------------------	------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich; Längenmass ausser Toleranz, enge Platzverhältnisse am Beckenrand, keine Zeitmessung installierbar, nur 4 Bahnen
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	für Schulschwimmen ausreichend, nicht aber für Leistungssport
Angebots-Vielfalt:	nicht zeitgemäss
Belegung:	gut
Vorteile:	Hallenbad als Bestandteil der Schulanlagen im Gebiet Rosenau (Rosenau, Haldenbüel, Lindenberg, Friedberg und evtl. Maitlisek)
Nachteile:	nur 4 Bahnen vorhanden, Platzverhältnisse zu eng, nicht wettkampftauglich, Schallisolation zur Abwartwohnung schlecht

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	ca. SFr. 2 Mio. (nur Technik, ohne Becken und Hülle)
---------------------------------	--

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Hallenbad:	Schulbetrieb: gute Erreichbarkeit, aufgrund der räumlichen Nähe zu Schulanlagen im Gebiet Rosenau Andere Nutzer: erschwerte Erreichbarkeit, aufgrund der Siedlungsrandlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am jetzigen Standort



---

Schulanlage Rosenau, R 03

---



Schwimmbecken



Schwimmbecken



Technikraum UG



Technikraum UG



Technikraum UG

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Lindenberg</b>	Objekt-Nummer:	<b>R 04</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Sporthalle unten (Parkettboden)</b>	LxBxH: 24.0x12.0x4.1m (UK Träger)	
	- <b>Sporthalle oben (elastischer Hallenbelag)</b>	LxBxH: 25.0x12.0x5.5m (UK Träger)	
Baujahr:	1951		
Spezielles:	schützenswertes Gebäude		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Manfred Ziery (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

<b>ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG</b>	
<b>BAULICHER ZUSTAND</b>	
Bausubstanz:	veraltet
Sanierungsbedarf:	kleine Mängel durch jährlichen Unterhalt abgedeckt
<b>SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE</b>	
Sicherheitsanforderungen:	Sportgeräte im Hallenprofil
<b>FUNKTIONALITÄT</b>	
Wettkampftauglichkeit:	für Schulsport geeignet, aber nicht wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	Halle unten: ausreichend für Schulsport und Turnen Halle oben: ausreichend für Schulsport und Turnen
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	gering
Belegung:	hoch
Vorteile:	genügend Garderoben
Nachteile:	einschränkende Hallenmasse Lärmbelastung der Halle unten durch Spielbetrieb in Halle oben Garderoben und Nebenräume für Vereine zu klein, nicht immer belegbar
<b>FINANZIELLE ASPEKTE</b>	
Investitionskosten (Sanierung):	keine Sanierung vorgesehen
<b>ERSCHLIESSUNG</b>	
Erreichbarkeit Sportanlage:	peripher, am Siedlungsrand gelegen
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend
	LV: gut
	MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	nördlich des bestehenden Standorts vorhanden

Schulanlage Lindenberg, R 04



Halle unten



Halle unten



Halle unten



Halle unten



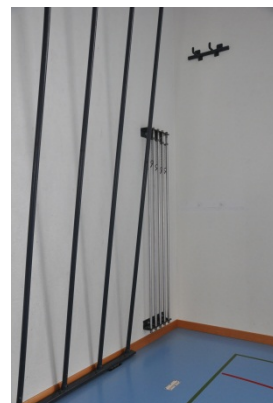
Halle oben



Halle oben



Halle oben



Halle oben



<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Lindenberg</b>	Objekt-Nummer:	<b>R 05</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Naturrasenspielfläche</b> - <b>Trockenplatz (Kunststoffbelag)</b> - <b>Weitsprunggrube (Anlauf in Trockenplatz integriert)</b>	LxB: ca. 79x46m LxB: 28x20m LxB: 6.8x5.0m, Anlauf: L=38m, 2 Bahnen	
Baujahr:	1951		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Manfred Ziery (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

<b>ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG</b>	
<b>BAULICHER ZUSTAND</b>	
Bausubstanz:	Naturrasenspielfläche: guter Zustand Trockenplatz: viele Flickstellen Anlauf Weitsprunggrube: viele Flickstellen
Sanierungsbedarf:	Naturrasenspielfläche: kein Bedarf Trockenplatz: Sanierungsbedarf durch jährlichen Unterhalt abgedeckt Weitsprunggrube: Sanierungsbedarf durch jährlichen Unterhalt abgedeckt

<b>SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE</b>	
Sicherheitsanforderungen:	teilweise erfüllt: Zaun zu nahe an Anlauf rechts

<b>FUNKTIONALITÄT</b>	
Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich, für Schulsport ausreichend
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für verschiedene Sportarten geeignet
Vorteile:	grosse, gepflegte Naturrasenspielfläche Trockenplatz ausreichend beleuchtbar
Nachteile:	Weitsprunggrube und Trockenplatz nicht wettkampftauglich, Anlauf Weitsprung über Trockenplatz Trockenplatz zu klein (Normmass: 40mx20m) Reinigungsaufwand (unten/oben) sehr gross (Maschinen nur über grosse Treppe)

<b>FINANZIELLE ASPEKTE</b>	
Investitionskosten (Sanierung):	keine Sanierung vorgesehen

<b>ERSCHLIESSUNG</b>	
Erreichbarkeit Schulanlage:	mittelmässig, am Siedlungsrand gelegen
Erschliessungsqualität:	ÖV: ausreichend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	nördlich des bestehenden Standorts vorhanden

Schulanlage Lindenberg, R 05



Naturrasenspielwiese



Naturrasenspielwiese



Trockenplatz



Trockenplatz



Flickstellen Trockenplatz



Trockenplatz



Anlauf Weitsprung



Anlauf Weitsprung

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Haldenbüel</b>	Objekt-Nummer:	<b>R 06</b>
Präzisierung Anlage:	<b>Sporthalle (elastischer Hallenbelag)</b>	LxBxH: 24.1x12.0x5.6m (UK Träger)	
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Ewald Bossart (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	veraltet
Sanierungsbedarf:	kleine Mängel durch jährlichen Unterhalt abgedeckt

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	nicht für alle Sportarten erfüllt (Geräte im Hallenprofil)
---------------------------	--

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich; für Schulsport (Unterstufe, Kindergarten) geeignet, nicht aber für Oberstufe oder Wettkämpfe
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	eingeschränktes Bewegungsangebot
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	gering
Belegung:	hoch
Vorteile:	-
Nachteile:	Halle und Geräteraum sehr klein, nicht für alle Sportarten geeignet

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	Sanierung Schulhaus vorgesehen, ohne Sporthalle und Garderoben
---------------------------------	--

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut; nahe Stadtzentrum, Unterstufen-Schulhaus und Kindergarten
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort



Schulanlage Haldenbüel, R 06



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Haldenbüel</b>	Objekt-Nummer:	<b>R 07</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Naturrasenspielfeld</b> - <b>Trockenplatz (bituminöser Belag)</b>	LxB: 35x23m LxB: 38x19m	
Baujahr:	1906		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Ewald Bossart (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	Naturrasenspielfeld: guter Zustand Trockenplatz: keine Mängel
Sanierungsbedarf:	Naturrasenspielfeld: kein Bedarf, kleine Mängel durch jährlichen Unterhalt abgedeckt Trockenplatz: kein Bedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	Trockenplatz: Verletzungsgefahr durch Belagsart erhöht
Konflikte MIV-LV:	Trockenplatz von Schule durch Strasse getrennt

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich (Trockenplatz und Naturrasenspielfeld zu klein), weder für Schulsport noch für Wettkämpfe geeignet
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ungenügend aufgrund Belagsart
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	ungenügend (nur Rasenspielfeld und nicht markierter Trockenplatz)
Vorteile:	keine
Nachteile:	Dimensionierung, bituminöser Belag, ungenügende Funktionalität

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	Neugestaltung Schulanlage Haldenbüel geplant (Projekt vorhanden)
---------------------------------	--

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut, nahe Stadtzentrum
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

---

Schulanlage Haldenbüel, R 07

---



Naturrasenspielwiese



Trockenplatz (bituminöser Belag)

---

**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung:	Schulanlage Friedberg	Objekt-Nummer:	R 08
Präzisierung Anlage:	- Sporthalle (elastischer Hallenbelag)	LxBxH:	28.0x16.0x7.5m
Baujahr:	1996		
Eigentümer, Adresse:	Pallotiner, Gymnasium Friedberg, 9200 Gossau		
Ansprechperson:	Thomas Diethelm		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	zeitgemäss
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	keine Sportgeräte im Hallenprofil
---------------------------	-----------------------------------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	für zahlreiche Sportarten eingehalten; wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Belegung:	hoch
Vorteile:	modern, ausreichende Hallenhöhe, genügend Garderoben, kleine Zuschauergalerie vorhanden
Nachteile:	keine

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut, nahe Stadtzentrum
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	vorhanden, aber zulasten der Naturrasenspielfläche

**Schulanlage Friedberg, R 08**



Halle



Halle





BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	Schulanlage Friedberg	Objekt-Nummer:	R 09
Präzisierung Anlage:	Naturrasenspielfeld Trockenplatz (bituminöser Belag)	LxB: 93.0x44.0m LxB: 45.0x25.0m	
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	Gymnasium Friedberg, 9200 Gossau		
Ansprechperson:	Thomas Diethelm		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	Naturrasenspielfeld: guter Zustand Trockenplatz: schlechter Zustand (Risse, Löcher, Unebenheiten)
Sanierungsbedarf:	Naturrasenspielfeld: kein Bedarf Trockenplatz: Gesamterneuerung dringend notwendig (neue Spielfeldzeichnungen 40mx20m)

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	Trockenplatz: Verletzungsgefahr durch raue Belagsart und Mängel (Risse, Löcher)
---------------------------	---

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	Trockenplatz ist aufgrund der Mängel weder für Wettkämpfe noch für Schulsport geeignet
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja, Dimensionierung zweckmässig
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	ungenügend (Leichtathletikanlagen fehlen)
Vorteile:	grosse Naturrasenspielfeld
Nachteile:	Trockenplatz: Belagsart, ungenügende Funktionalität

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut, nahe Stadtzentrum, Nähe zu Schule Rosenau
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: ausreichend
Erweiterungspotenzial:	nicht vorhanden, aber auch nicht notwendig

### BESONDERES

Nutzung:	Anlage von Schule Rosenau benutzt
----------	-----------------------------------

---

Schulanlage Friedberg, R 09

---



Naturrasenspielwiese



Trockenplatz (bituminöser Belag)



Belagsschäden Trockenplatz



Belagsschäden Trockenplatz



Trockenplatz (bituminöser Belag)



Trockenplatz (links), Naturrasenspielwiese (rechts)

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Hirschberg</b>	Objekt-Nummer	<b>Ü 01</b>
Präzisierung Anlage:	- Sporthalle unten (elastischer Hallenbelag) - Sporthalle oben (elastischer Hallenbelag)	LxBxH: 26.0x14.2x5.3m LxBxH: 26.0x14.2x6.0m	
Bau-/Sanierungsjahr:	1971-1972/2004-2005/Duchen: 2010		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Carlo Chiavi (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	zeitgemäss, saniert
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	teilweise Sportgeräte im Hallenprofil
---------------------------	---------------------------------------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	für Schul- und Trainingszwecke geeignet
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	ausreichend
Belegung:	hoch
Vorteile:	saniert
Nachteile:	Hallenhöhen, teilweise Geräte im Hallenprofil, keine Duschen/Toiletten für LehrerInnen vorhanden

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort



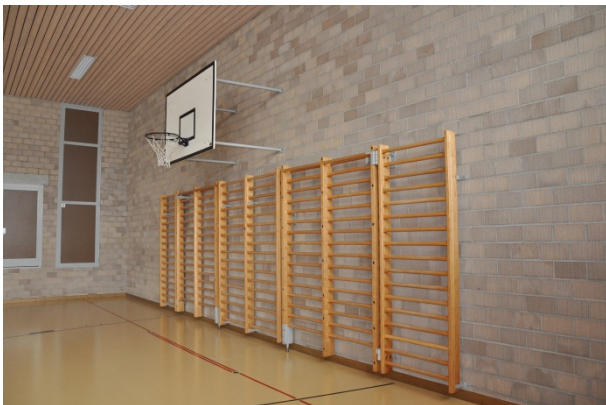
Schulanlage Hirschberg, Ü 01



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Geräteraum

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Hirschberg</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 02</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Naturrasenspielfläche</b> - <b>Trockenplatz (Kunststoffbelag)</b> - <b>Laufbahn</b> - <b>Weitsprunganlage</b> - <b>Kugelstossanlage</b>	LxB: 57.5x30.0m LxB: 41.0x27.5m L=123m, 3 Bahnen L=30m, 2 Bahnen 1 Kugelstossring	
Baujahr:	1971/72		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Carlo Chiavi (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>eam</sup> Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

<b>BAULICHER ZUSTAND</b>	
Bausubstanz:	Naturrasenspielfläche: guter Zustand Trockenplatz: gut Laufbahn: gut Weitsprunganlage: gut Kugelstossanlage: gut
Sanierungsbedarf:	allgemein kein Sanierungsbedarf

<b>SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE</b>	
Sicherheitsanforderungen:	erfüllt

<b>FUNKTIONALITÄT</b>	
Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich, für Schulsport geeignet
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	Schulsport: 1 Ring bei Kugelstossanlage nicht ausreichend, 3 Laufbahnen nicht ausreichend
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Vorteile:	Anlagen allgemein in gutem Zustand
Nachteile:	Laufbahn verläuft entlang der südlichen Schulzimmer, dadurch entstehen teilweise Störungen des Schulbetriebs

<b>FINANZIELLE ASPEKTE</b>	
Investitionskosten (Sanierung):	k.A.

<b>ERSCHLIESSUNG</b>	
Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	am bestehenden Standort gering



Schulanlage Hirschberg, Ü 02



Naturrasenspielwiese



Laufbahn



Trockenplatz



Trockenplatz



Weitsprunganlage



Kugelstossanlage

**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung:	Schulanlage Othmar	Objekt-Nummer:	Ü 03
Präzisierung Anlage:	- Sporthalle (elastischer Hallenbelag)	LxBxH:	26.0x14.0x5.7m
Baujahr:	1968		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Dieter Roth (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand, aber veraltet
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungs- aber Modernisierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	teilweise Sportgeräte im Hallenprofil
---------------------------	---------------------------------------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	für Schul- und Trainingszwecke geeignet
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	ausreichend
Belegung:	hoch
Vorteile:	-
Nachteile:	sehr kleiner Geräteraum Geräteraum nicht auf selber Ebene wie Halle Spiegelungen in der Halle bei Sonneneinstrahlung

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: ausreichend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	gering, evtl. auf Grundstück nordöstlich Trockenplatz

**Schulanlage Othmar, Ü 03**



Halle





<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Othmar</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 04</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Naturrasenspielwiese</b> - <b>Trockenplatz (Kunststoffbelag)</b> - <b>Weitsprunggrube</b>	LxB: 38.0x26.0m	LxB: 30.0x18.0m
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Dieter Roth (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## **ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

### **BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	Naturrasenspielwiese: guter Zustand, jedoch Entwässerungsprobleme (Hangwasser) Trockenplatz: guter Zustand, neu Weitsprunggrube: gut
Sanierungsbedarf:	Lösung Entwässerungsproblematik (gesamte Schulanlage)

### **SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

### **FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich, aber für Schulsport geeignet
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ungenügend; Aussenanlagen für Schulsport eher klein (topografisch bedingt)
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für Schulsport ausreichend
Vorteile:	Aussenanlagen allgemein in gutem Zustand
Nachteile:	Anlauf Weitsprung über Pausenplatz (bit. Belag)/Verkehrsgarten

### **FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### **ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: ausreichend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	gering, evtl. auf Grundstück nordöstlich Trockenplatz

---

Schulanlage Othmar, Ü 04

---



Naturrasenspielwiese



Trockenplatz



Weitsprunggrube



Anlauf Weitsprung über Verkehrsgarten

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Büel</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 05</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Sporthalle (elastischer Hallenbelag)</b>	LxBxH:	26.0x15.0x7.0m
Baujahr:	1985		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Ernst Weisshaupt (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand, aber veraltet
Sanierungsbedarf:	kleine Mängel durch jährlichen Unterhalt abgedeckt (Sanierung geplant)

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	Sportgeräte im Hallenprofil
---------------------------	-----------------------------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	teilweise (je nach Sportart) wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	für Schul- und Trainingszwecke geeignet
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Belegung:	hoch
Vorteile:	Dimensionierung (v.a. Hallenhöhe)
Nachteile:	keine bekannt

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: ausreichend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	nördlich des Dorfbachs vorhanden

Schulanlage Büel, Ü 05



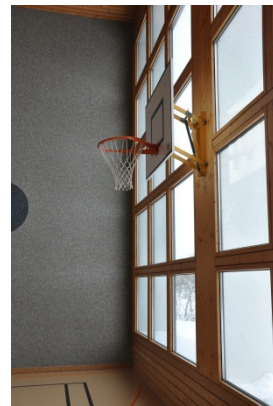
Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Geräteraum



Geräteraum

BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	Schulanlage Büel	Objekt-Nummer:	Ü 06
Präzisierung Anlage:	- Naturrasenspielwiese - Trockenplatz (bituminöser Belag) mit Hochsprunganlage - Laufbahn - Weitsprunganlage	LxB: 60.0x32.0m LxB: 49.8x25.6m L=100m, 2 Bahnen L=35m, 2 Bahnen	
Baujahr:	1985		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Dieter Roth (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	Naturrasenspielwiese: guter Zustand Trockenplatz: nicht zeitgemäss Laufbahn: punktuell uneben und schlechter Zustand (Wurzel-Aufwölbung) Weitsprunggrube: gut
Sanierungsbedarf:	Laufbahn: punktuelle Sanierung dringend notwendig (Sanierung geplant)

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	Laufbahn: Sturzgefahr, Zaun rechts zu nahe Trockenplatz: Verletzungsgefahr durch Belagsart erhöht
---------------------------	--

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	nein
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	bedingt zweckmässig: Dimensionierung der Aussenanlagen nicht normgerecht (ausser Naturrasenspielwiese)
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für Schulsport ausreichend
Vorteile:	Aussenanlagen allgemein in gutem Zustand
Nachteile:	Weitsprung-Anlauf nördlich der Turnhalle (Schattenwurf durch Halle) Belagsart Trockenplatz

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: ausreichend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	nördlich des Dorfbachs vorhanden



Schulanlage Büel, Ü 06



Naturrasenspielwiese



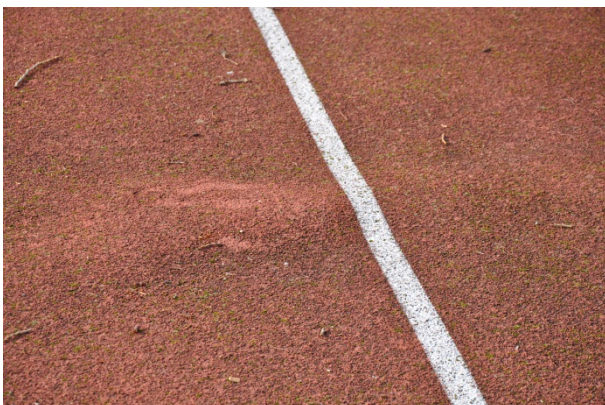
Trockenplatz



Trockenplatz



Laufbahn



Wurzelaufwölbung Laufbahn



Weitsprunganlage



<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Maitlisek</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 07</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Sporthalle (elastischer Hallenbelag)</b>	LxBxH:	18.0x10.0x5.5m
Baujahr:	1962		
Eigentümer, Adresse:	Katholische Mädchensekundarschule, 9201 Gossau		
Ansprechperson, Funktion:	Daniel Kern (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	nicht zeitgemäss, aber in gutem Zustand
Sanierungsbedarf:	kleine Mängel durch jährlichen Unterhalt abgedeckt

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	nicht erfüllt (zu klein dimensioniert, Geräte im Hallenprofil)
---------------------------	--

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich, da sehr klein dimensioniert
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	stark eingeschränktes Bewegungsangebot
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	nur für wenige Sportarten geeignet (Turnen etc.)
Belegung:	mittlere Auslastung
Vorteile:	-
Nachteile:	Halle sehr klein dimensioniert

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut, nahe Stadtzentrum
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

Schulanlage Maitlisek, Ü 07



Halle



Halle



Halle



Halle

**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung:	<b>Schulanlage Maitlisek</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 08</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Trockenplatz (Kunststoffbelag)</b>	LxB: 34.1x24.0m	
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	Katholische Mädchensekundarschule, 9201 Gossau		
Ansprechperson, Funktion:	Daniel Kern (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	neu und modern, guter Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich (Platz zu kurz)
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Vorteile:	keine
Nachteile:	zu klein dimensioniert (Norm nicht eingehalten) keine Leichtathletikanlagen, keine Spielwiese

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

**Schulanlage Maitlisek, Ü 08**



Trockenplatz



Trockenplatz



BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	<b>Fürstenlandsaal</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 09</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Sporthalle (elastischer Parkettbelag)</b>	LxBxH:	27.7x15.4x6.5m
Baujahr:	1996		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Fredy Hürlimann (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	nicht für alle Sportarten erfüllt (Geräte im Hallenprofil)
---------------------------	--

### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	für Schulsport und Training eingehalten, aber nicht wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja (ausser bei Parallelnutzung Hauptsaal)
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Belegung:	hoch, (belegbare Zeitfenster sind stark ausgelastet) aber Halle ist aus organisatorischen Gründen selten belegbar (bei Veranstaltungen in den Sälen 1 und 2 nicht belegbar)
Vorteile:	Halle wäre für zahlreiche Sportarten geeignet
Nachteile:	Geräteräume und Garderoben im Untergeschoss parallele Nutzung mit Sälen nicht möglich Lärmbelastung im Hauptsaal bei Sportunterricht (Schulen, Vereine) keine Aussenanlagen vorhanden

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	sehr gut, im Stadtzentrum, Nähe zum Gallusschulhaus
Erschliessungsqualität:	ÖV: sehr gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort



Fürstenlandsaal, Ü 09



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Halle



Geräteraum



<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Sportanlage Neuchlen</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 10</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Sporthalle (elastischer Hallenbelag) - Kraftraum</b>	LxBxH:	44.0x22.0x7.3m
Baujahr:	1996		
Eigentümer, Adresse:	Armasuisse, Kaserne, 9000 St.Gallen		
Ansprechperson, Funktion:	Herr Herr (Hausmeister)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt, trotz Sportgeräten im Hallenprofil (da gross dimensioniert)
---------------------------	--

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja, für zahlreiche Sportarten geeignet
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	vielfältig
Belegung:	mittlere Auslastung (Armee und Vereine)
Vorteile:	zeitgemäss, gross dimensioniert (Spielfeld: 40x20m) kleine Zuschauergalerie vorhanden
Nachteile:	Sprossenwand und Kletterstange an Stirnseite, nur 2 Garderoben, wenig Sportmaterial vorhanden

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	für Armee (am Standort): gut für Vereine (v.a. für junge JuniorInnen/Pers. ohne Führerschein) aus Stadt: schlecht
Erschliessungsqualität:	ÖV: schlecht LV: schlecht MIV: gut, genügend Parkplätze
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden

Sportanlage Neuchlen, Ü 10



Halle



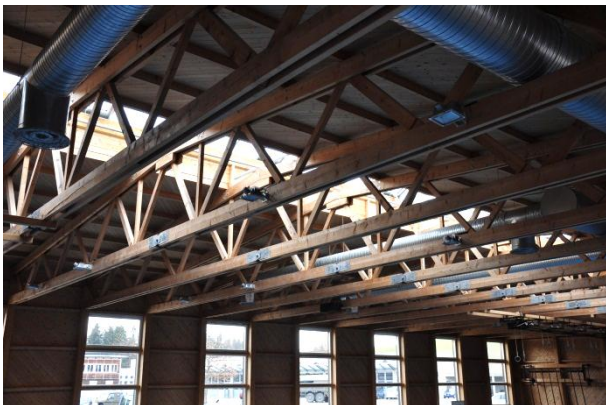
Halle



Halle



Halle



Halle

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Sportanlage Neuchlen</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 11</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Naturrasenspielfeld beleuchtet</b> - <b>Trockenplatz (Kunststoffbelag) beleuchtet</b> - <b>Laufbahn beleuchtet</b>	LxB: 98.0x52.0m LxB: 44.0x22.0m L=140m, 2 Bahnen	
Baujahr:	1996		
Eigentümer, Adresse:	Armasuisse, Kaserne, 9000 St.Gallen		
Ansprechperson, Funktion:	Herr Herr (Hausmeister)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	alle Anlagen in gutem Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	vielfältig
Vorteile:	Aussenanlagen allgemein in gutem Zustand und grosszügig dimensioniert grosses Naturrasenspielfeld alle Anlagen beleuchtet
Nachteile:	verschiedene Leichtathletikanlagen fehlen

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	für Armee (am Standort): gut für Vereine aus Stadt: schlecht, v.a. für junge JuniorInnen/Pers. Ohne Führerausweis: schlecht
Erschliessungsqualität:	ÖV: schlecht LV: schlecht MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden

Sportanlage Neuchlen, Ü 11



Naturrasenspielfeld



Trockenplatz



Laufbahn und Trockenplatz



Laufbahn



BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	Schulanlage Ebnet, Andwil	Objekt-Nummer:	Ü 12
Präzisierung Anlage:	- Sporthalle (Einfachhalle, elastischer Hallenbelag) - Mehrzwecksaal mit Bühne	LxBxH:	26.0x14.3x6.0m
Baujahr:	1975		
Eigentümer, Adresse:	Schulgemeinde Andwil-Arnegg, 9204 Andwil		
Ansprechperson, Funktion:	Viktor Frommenwiler (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG		Feb., März 2012

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	guter Zustand aber nicht mehr zeitgemäss
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

#### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	nicht erfüllt, Sportgeräte im Hallenprofil
---------------------------	--

#### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	nicht wettkampftauglich, aber für Schule und Training geeignet, Volleyball-Spielfeld abgefärbt
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	zweckmässig für Schulsport
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Belegung:	mittlere Auslastung
Vorteile:	ausreichende Anzahl Garderoben Geräteraum genügend gross
Nachteile:	Halle und Garderoben zu klein dimensioniert

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
Finanzierung:	Stadt Gossau bezahlt Anteil an Arnegger Schüler

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden

### Schulanlage Ebnet, Andwil, Ü 12



Einfachhalle



Einfachhalle (mit Bühne rechts)





<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Ebnet, Andwil</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 13</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Sporthalle (Dreifachhalle, elastischer Hallenbelag) inkl. Zuschauergalerie und kleinem Office im Foyer</b>	LxBxH:	44.0x22.0x7.1m
Baujahr:	2004		
Eigentümer, Adresse:	Schulgemeinde Andwil-Arnegg, 9204 Andwil		
Ansprechperson, Funktion:	Viktor Frommenwiler (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand, neuwertig
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet, besonders Volleyball
Belegung:	hoch
Vorteile:	Dimensionierung, Halle kann in 3 Teile unterteilt werden Querfeld in Doppelhalle markiert (z.B. für Volleyball)
Nachteile:	gegenseitig Lärmbelastung bei Mehrfachbelegung

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
Finanzierung:	Stadt Gossau beteiligte sich am Hallen-Neubau finanziell (prozentual an Arnegger-Schüler)

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden

Schulanlage Ebnet, Andwil, Ü 13



Dreifachhalle



Dreifachhalle



Dreifachhalle



Dreifachhalle



Geräteraum

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Schulanlage Ebnet, Andwil</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 14</b>
Präzisierung Anlage:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturrasenspielwiese</li> <li>- Trockenplatz (Kunststoffbelag)</li> <li>- Laufbahn</li> <li>- Weit- und Dreisprunganlage</li> <li>- Kugelstossanlage</li> </ul>	LxB: 70.0x50.0m	
		LxB: 42.1x25.3m	
		L=122.5m, 3 Bahnen	
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	Schulgemeinde Andwil-Arnegg, 9204 Andwil		
Ansprechperson, Funktion:	Viktor Frommenwiler (Hauswart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	Anlagen allgemein in gutem Zustand, Flickstellen auf Laufbahn
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

#### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

#### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	ja (ausser Kugelstossanlage; nicht normgerecht)
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja, grosszügig dimensioniert
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	für zahlreiche Sportarten geeignet
Vorteile:	Aussenanlagen allgemein in gutem Zustand, grosse Naturrasenspielwiese, Anlagen beleuchtet
Nachteile:	Schattenwurf Turnhalle auf Laufbahn (Moos auf Laufbahn)

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden



Schulanlage Ebnet Andwil, Ü 14



Naturrasenspielwiese



Naturrasenspielwiese



Tockenplatz



Anlauf Weit- und Dreisprung



Weitsprungrube



Kugelstossanlage



Laufbahn

BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	<b>Aussenanlagen Arnegg</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 15</b>
Präzisierung Anlage:	- <b>Naturrasenspielwiese</b> - <b>Beachvolleyballanlage</b>	LxB: 68x27m	LxB: 29.2x20.9m
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	Peter Eicher (Platzwart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>eam</sup> Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	Anlagen allgemein in gutem Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	für Freizeit Zwecke erfüllt
---------------------------	-----------------------------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	Beachvolleyballanlage: wettkampftauglich
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Vorteile:	Sportmöglichkeiten in Quartiernähe
Nachteile:	keine Graderoben und keine WC-Anlage

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	ausreichend
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden

**Aussenanlagen Arnegg, Ü 15**



Beachvolleyballanlage



Beachvolleyballanlage und Naturrasenspielwiese





<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Reitstall, Arnegg</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 16</b>
Präzisierung Anlage:	- Reithalle (Sand-Vliesschnitzelgemisch) - Pensionsstallungen - Zuschauergalerie, Festwirtschaften - Dressurviereck (Sand-Vliesschnitzelgemisch) - Springgarten (Eigentümer: Xaver Fäh)	LxB: 60x25m     LxB: 43x18m	
Baujahr:	k.A.		
Eigentümer, Adresse:	MDM Digital GmbH		
Verwaltung, Ansprechperson:	Max Matti		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	k.A.

#### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

#### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	Dressurviereck nicht wettkampftauglich, zu schmal dimensioniert
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Vorteile:	k.A.
Nachteile:	Dressurviereck nicht wettkampftauglich

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	in unmittelbarer Nähe vorhanden

Reitstall Arnegg, Ü 16



Reithalle



Reithalle mit Festwirtschaft im Hintergrund



Reithalle mit Zuschauergalerie



Dresssurviereck



Dresssurviereck



Springgarten (Xaver Fäh)



Springgarten (Xaver Fäh)



Springgarten (Xaver Fäh)

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Pferdesport: Aussenreitplatz Niederdorf</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 17</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Aussenreitplatz Niederdorf (mobile Hindernisse)</b>		
Nutzung:	Kavallerie- und Reitverein Gossau (KRVG): Nutzungsvertrag bis 2019		
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	k.A.
Sanierungsbedarf:	Aussenreitplatz Niederdorf wurde 2012 stellenweise drainiert

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	k.A.
---------------------------	------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	Aussenreitplatz (Wiese) wird vorwiegend für Trainings benutzt. Tendenziell finden regionale Springen eher auf Sandplätzen statt
Vorteile:	gute Zufahrt
Nachteile:	wetterabhängig, tiefes Geläuf bei Nässe

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlagen:	k.A.
Erschliessungsqualität:	ÖV: je nach Standort unterschiedlich LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	Erweiterungspotenzial vorhanden Zweite Parzelle im Niederdorf für Entwicklung des Reitsports reserviert (KRVG)



---

Pferdesport: Aussenreitplatz Niederdorf, Ü 17

---



Aussenreitplatz Niederdorf (KRVG)



Aussenreitplatz Niederdorf (KRVG)



Aussenreitplatz Niederdorf (KRVG)

---

**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung:	<b>Schiesssport Gossau</b>	
Präzisierung Anlage:	siehe unten	
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012

<b>Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald (Indoor)</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 18</b>
Eigentümer, Adresse:	Amt für Sicherheit Stadt Gossau	
Ansprechperson, Funktion:	Ivo Bernhardsgrütter (Sportschützen Gossau)	
Schiessdistanz:	10 m	
Baujahr:	1981	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	Zivilschutzanlage in gutem Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja (aber zu wenige Scheiben)
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	Räume sind nicht optimal angeordnet
Belegung:	sehr hoch (während Saison)
Vorteile:	jederzeit Zutritt zu den Indoor-Räumen
Nachteile:	zu wenige Scheiben, keine Garderoben vorhanden, kleiner Raum, Vereinslokal fehlt

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	sehr gut, zentral gelegen
Erschliessungsqualität:	ÖV: optimal, kurze Wege zum Bahnhof Gossau LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

<b>Schiessanlage Espel (Outdoor)</b>		Objekt-Nummer:	<b>Ü 18</b>
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Ansprechperson, Funktion:	Ivo Bernhardsgrütter (Sportschützen Gossau)		
Schiessdistanz:	50 m		
Baujahr:	k.A.		

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	schlecht
Sanierungsbedarf:	Gebäude und Anbau sanierungsbedürftig

#### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

#### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Belegung:	sehr hoch (während Saison)
Vorteile:	k.A.
Nachteile:	nur 1 Toilette vorhanden

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlagen:	schlecht
Erschliessungsqualität:	ÖV: schlecht
	LV: schlecht
	MIV: gut



<b>Zweckverband Schiessanlage Breitfeld (ZSB, 7 Mitgliedervereine)</b>		Objekt-Nummer:	<b>Ü 18</b>
Eigentümer, Adresse:	armasuisse		
Ansprechperson, Funktion:	Ivo Bernhardsgrütter (Sportschützen Gossau)		
Schiessdistanz:	25m/50m Pistolen/300m Sturmgewehr		
Baujahr:	k.A.		

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	kein Sanierungsbedarf

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Belegung:	sehr hoch (während Saison)
Vorteile:	explizites Schiessgelände Restaurant, Saal und Parkplätze vorhanden
Nachteile:	Einschränkungen bzgl. Belegung (zu wenige Scheiben), keine Garderoben

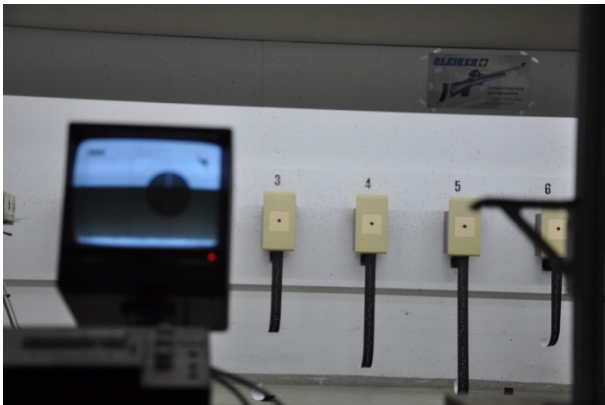
**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlagen:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: schlecht LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

Schiesssport Gossau, Ü 18 | BUECHENWALD



Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald



Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald



Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald



Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald



Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald



Luftdruck-Schiessanlage Buechenwald



Schiesssport Gossau, Ü 18 | ESPEL



Schiessanlage Espel



Schiessanlage Espel



Schiessanlage Espel (defektes Vordach)



Schiessanlage Espel (defektes Vordach)



Schiessanlage Espel



Schiessanlage Espel



Schiessanlage Espel



Schiessanlage Espel

---

Schiesssport Gossau, Ü 18 | BREITFELD

---



Schiessstand Breitfeld



Schiessstand Breitfeld, 300m

<b>BESTANDSAUFNAHME</b>			
Bezeichnung:	<b>Tennis</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 19</b>
Präzisierung Anlage:	- Tennisanlage TC Friedberg (Sand, Outdoor) - Tennisanlage TC Gossau (Sand, Outdoor)		
Baujahr:	k.A.		
Land-Eigentümer:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Gebäude/Anlagen-Eigentümer:	TC Friedberg, TC Gossau		
Ansprechperson, Funktion:	Regula Zollinger (TC Friedberg) Birgit Berger (TC Gossau)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAteam Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	k.A.

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Vorteile:	eigene Clubhäuser in beiden Clubs
Nachteile:	-

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlagen:	Tennisanlage TC Friedberg; gut Tennisanlage TC Gossau; sehr gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend (Friedberg), sehr gut (TC Gossau) LV: gut (Friedberg), sehr gut (TC Gossau) MIV: ausreichend (Friedberg), sehr gut (TC Gossau)
Erweiterungspotenzial:	TC Friedberg: kein Erweiterungspotenzial TC Gossau: Erweiterungspotenzial südlich und östlich



Tennis, Ü 19



Tennisplatz TC Friedberg



Tennisplatz Mooswies, TC Gossau



Tennisplatz Mooswies, TC Gossau



Tennisplatz Mooswies, TC Gossau



Tennisplatz Mooswies, TC Gossau



Tennisplatz Mooswies, TC Gossau



**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung:	<b>Finnenbahn und Skate-Anlage Buechenwald</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 20</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Finnenbahn mit Vitaparcours-Fitnessgeräten - Skate-Anlage</b>		
Baujahr:	k.A.		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**Finnenbahn**

Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau
Verwaltung:	Facility Management
Ansprechperson, Funktion:	Peter Eicher (Platzwart)

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Bausubstanz:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	Sanierungsbedarf durch jährlichen Unterhalt abgedeckt (verfaulte Rundhölzer)

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Vorteile:	gelenkschonender Bodenbelag (Sägemehl) topographisch gut angelegte Anlage
Nachteile:	Finnenbahn kurz, keine Distanztafeln

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	Verlängerung der Finnenbahn möglich

<b>Skate-Anlage Buechenwald</b>		Objekt-Nummer: <b>Ü 20</b>
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau	
Verwaltung:	Facility Management	
Aufsicht:	Jugendsekretariat Gossau, Robert Mydla	
Ansprechperson, Funktion:	Elmar Scheiwiller (Hauswart)	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Zustand Geräte:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	Sanierungsbedarf durch jährlichen Unterhalt abgedeckt

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

**FUNKTIONALITÄT**

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Vorteile:	mobile Geräte
Nachteile:	keine

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlage:	sehr gut, zentral gelegen, kurze Wege Schule-Sportanlage
Erschliessungsqualität:	ÖV: optimal, kurze Wege zum Bahnhof Gossau LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	gering

Finnenbahn und Skate-Anlage, Ü 20



Finnenbahn Buechenwald



Finnenbahn Buechenwald



Finnenbahn Buechenwald



Finnenbahn Buechenwald



Finnenbahn Buechenwald



Skate-Anlage Buechenwald



Skate-Anlage Buechenwald



Skate-Anlage Buechenwald



<b>BESTANDSAUFNAHME</b>		
Bezeichnung:	<b>Hundesportanlagen Gossau</b>	
Präzisierung Anlage:	- Schäferhundclub Gossau (Mooswiesen) - Hundesport Gossau (Matterwald)	
Baujahr:	k.A.	
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012
<b>Schäferhundclub Gossau (Mooswiesen)</b>		Objekt-Nummer: <b>Ü 21</b>
Land-Eigentümer:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau	
Gebäude-/Anlagen-Eigentümer:	Schäferhundclub Gossau	
Ansprechperson Club:	Ursula Braunwalder (Präsidentin)	
Spezielles:	Unselbständiges Baurecht	

## ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

### BAULICHER ZUSTAND

Zustand Anlage:	Trainingsplatz und Clubhaus in gutem Zustand
Sanierungsbedarf:	k.A.

### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	k.A.
---------------------------	------

### FUNKTIONALITÄT

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
------------------------------	----

### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlagen:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	unmittelbar am Standort vorhanden

<b>Hundesport Gossau (Matterwald)</b>		Objekt-Nummer: <b>Ü 21</b>
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau	
Verwaltung:	Hundesport Gossau	
Ansprechperson Club:	Theo Rüesch (Präsident)	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**BAULICHER ZUSTAND**

Anlage:	Trainingsplatz, Clubhaus aus Blachen
Sanierungsbedarf:	k.A.

**SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE**

Sicherheitsanforderungen:	gesamte Anlage eingezäunt
---------------------------	---------------------------

**FUNKTIONALITÄT**

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	zweckmässig
------------------------------	-------------

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlagen:	gut
Erschliessungsqualität:	ÖV: schlecht
	LV: gut
	MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort



Hundesportanlagen Gossau, Ü 21



Schäferhundclub Gossau, Mooswiesen



Hundesport Gossau, Matterwald



Hundesport Gossau, Matterwald



Hundesport Gossau, Matterwald



BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	<b>Bundwiese Gossau</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 22</b>
Präzisierung Anlage:	<b>- Multifunktionale Wiese (angrenzend an Markthalle)</b>	LxB:	90x60m
Eigentümer, Adresse:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Verwaltung:	Facility Management		
Ansprechperson, Funktion:	P. Eicher (Platzwart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### ZUSTAND

Zustand:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	k.A.

#### FUNKTIONALITÄT

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Angebots-Vielfalt (Sportarten):	vielfältig nutzbar (Zirkus, Chläusler, Maimarkt, Turn- und Gesangsfeste, Springkonkurrenz, Festzelte, Firmenanlässe, Messen)
Vorteile:	hervorragende Lage im Zentrum Gossaus, offen
Nachteile:	starke Einschränkungen bezüglich Nachtruhe

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlagen:	gut, im Stadtzentrum und nahe Bahnhof gelegen
Erschließungsqualität:	ÖV: sehr gut LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	kein Erweiterungspotenzial am bestehenden Standort

### Bundwiese Gossau, Ü 22



Bundwiese Gossau



Bundwiese Gossau (Sicht durch Markthalle)



**BESTANDSAUFNAHME**

Bezeichnung:	<b>Minigolf-Anlage Gossau</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 23</b>
Eigentümer, Adresse:	Freihof Brauerei und Hofstube AG, Gossau	(private Anlage)	
Ansprechperson, Funktion:	Richard Reinhart (Platzwart)		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG	Feb., März 2012	

**ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG**

**ZUSTAND**

Zustand:	guter Zustand
Sanierungsbedarf:	k.A.

**FUNKTIONALITÄT**

Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
------------------------------	----

**FINANZIELLE ASPEKTE**

Investitionskosten (Sanierung):	k.A.
---------------------------------	------

**ERSCHLIESSUNG**

Erreichbarkeit Sportanlagen:	peripher gelegen
Erschliessungsqualität:	ÖV: ungenügend LV: gut MIV: gut
Erweiterungspotenzial:	nördlich der bestehenden Minigolf-Anlage vorhanden



Minigolf-Anlage Gossau



Minigolf-Anlage Gossau





BESTANDSAUFNAHME			
Bezeichnung:	<b>Armbrustschützen Niederdorf</b>	Objekt-Nummer:	<b>Ü 24</b>
Land-Eigentümer:	Stadt Gossau, Bahnhofstr. 25, 9201 Gossau		
Liegenschafts-Eigentümer:	Armbrustschützen Gossau		
Ansprechperson, Funktion:	Franz Manser, Herisau		
Schiessdistanz:	30m, 20 Laufscheiben		
Baujahr:	1946/1980		
Bestandsaufnahme durch:	BHAt <sup>e</sup> am Ingenieure AG		Feb., März 2012

### ÜBERSICHT: ZUSTANDSERHEBUNG

#### BAULICHER ZUSTAND

Bausubstanz:	gut
Sanierungsbedarf:	Absicherung Bahndamm (in 2-3 Jahren)

#### SICHERHEITSRELEVANTE ASPEKTE

Sicherheitsanforderungen:	erfüllt
---------------------------	---------

#### FUNKTIONALITÄT

Wettkampftauglichkeit:	ja
Zweckmässigkeit f. Benutzer:	ja
Belegung:	max. 10 Personen (da nur 10 Parkplätze vorhanden sind)
Vorteile:	moderne Anlage mit 20 Scheiben, zweitgrösste Anlage der Ostschweiz Restaurant mit Blick auf den Schiessbetrieb
Nachteile:	zu wenige Parkplätze vor dem Haus

#### FINANZIELLE ASPEKTE

Investitionskosten (Sanierung):	Absicherung Bahndamm: ca. SFr. 10'000.-
---------------------------------	---

#### ERSCHLIESSUNG

Erreichbarkeit Sportanlagen:	gut, da aufgrund des Gewichts der Armbrust alle Benutzer mit dem Auto anreisen
Erschliessungsqualität:	ÖV: nicht relevant LV: nicht relevant MIV: gut (zusätzliche Parkplätze vor dem Schützenstand Flawilerstrasse)
Erweiterungspotenzial:	nein

Armbrustschützen Niederdorf, Ü 24



Schützenhaus



Schützenhaus



Scheiben



Scheibe



Schiesstand



Restaurant

---

# **B BEDÜRFNISSE SCHULEN**

---

---

# INHALT

---

## **BEDÜRFNISSE DER SCHULEN ZU FOLGENDEN OBJEKTEN:**

- 01 Buechenwald
- 02 Rosenau
- 03 Lindenberg
- 04 Haldenbüel
- 05 Friedberg
- 06 Hirschberg
- 07 Othmar
- 08 Büel
- 09 Maitlisek
- 10 Fürstenlandsaal
- 11 Ebnet

<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>TEAMMELDUNG</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE BUECHENWALD</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: Robert.Zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gute bis sehr gute Infrastruktur</li> <li>- sehr gute Lage (nahe Wald, Freibad, Spielwiesen)</li> </ul>	
<p>A.2 Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt</li> <li>- kurze Wege</li> <li>- grosszügiges Platzangebot</li> <li>- hohe Hallen</li> <li>- Holzdecke</li> <li>- vorbildliche Garderoben</li> </ul>	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kugelstossanlage fehlt</li> <li>- 400-m-Bahn fehlt</li> <li>- schlechter Boden</li> <li>- alte Geräte</li> <li>- Geräte-/Ballraum zu klein</li> </ul>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seitliche Gitterzäune mit Türe zum roten Platz → Querspielen möglich, Weitsprung geschützt</li> <li>- Einlauf resp. Spielhalle auf rotem Platz</li> <li>- Boden erneuern</li> <li>- Geräteräume umgestalten</li> <li>- Aussen-/Hartplatz sofort erneuern</li> <li>- Ball-/Materialraum ändern</li> </ul>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X	X	
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)		X	X			
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen		X		X		
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards		X		X		
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt	X			X		
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt			X			
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X	X	
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			X			
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an				X		
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden			X	X		
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt			X			
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				X	X	



### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- entspricht den schulischen Anforderungen

C2. Stärken

- warmes Nichtschwimmerbecken

Schwächen

- Rutschbahn im Nichtschwimmer-Lernbecken

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

- Lernschwimmbecken besser unterteilen

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- 400-m-Bahn  
- Eisfeld  
- eine zweite Dreifachturnhalle

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- Einlauf- resp. Spielhalle auf rotem Platz  
- IG Sport arbeitet sehr gut

D3. Weitere Anregungen

- Die 3 Hallen auch nach der Sanierung schalltechnisch trennen, z.B. mit Vorwand, da die neuen Trennwände nicht mehr über die Tribüne schliessen.



<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>4 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE ROSENAU</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: robert.zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gut bis sehr gut 1</li> <li>- für schulische Zwecke knapp ausreichend 2</li> <li>- Aussenanlagen (Rasenplätze) ungenügend 2</li> <li>- Laufbahn und Weitsprunganlagen gut 2</li> <li>- Allwetterplätze schlecht (teilweise kaputte Tartanbahn, Friedbergplatz komplett kaputt, Volleyballfeld vor der Rosenau aus Kies und Stein) 2</li> <li>- sinnvolle, ausreichende Halle 1</li> </ul>	
<p>A.2 Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Doppelsporthalle 2</li> <li>- Spielwiese bietet super Möglichkeiten 1</li> <li>- Zusatzraum Dojo 2</li> <li>- Grösse der Hallen 1</li> </ul>	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kugelstossanlagen ungünstig 1</li> <li>- wenig Stauraum für Geräte 3</li> <li>- veraltete Anlage 3</li> <li>- Kleingeräte und Ballaufbewahrungsschränke ungenügend 2</li> </ul>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geräte in der Sporthalle sollten besser gewartet werden 1</li> <li>- Kugelstossanlage sanieren 1</li> <li>- Grundsanierung evtl. Neubau mit mehr Stauraum 2</li> <li>- Umgestaltung der Geräteräume und des Ballmaterials 1</li> </ul>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt			X 2	X 1		
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					X 3	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen		X 2			X 1	
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards	X 2			X 1		
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt			X 2	X 1		
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt		X 1	X 1			
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X 1		
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf					X 3	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an				X 1		
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden		X 1			X 2	
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt	X 2					
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- Gut bis sehr gut 3

Stärken

- Grösse 2  
- Sauberkeit und Wasserqualität 2

Schwächen

-

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

- generell längere Öffnungszeiten am Wochenende 1

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- moderne Tribüne mit Garderoben für den Fussball und andere Sportarten auf dem Sportplatz 1  
- Wettkampfsporthalle 2  
- zusätzliche Schulsporthallen zur Optimierung für drei Sportklassenabteilungen 2  
- ausreichend Allwetterplätze 2

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- siehe D1. 3

D3. Weitere Anregungen

- Sportamt 100%





<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>6 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE LINDENBERG</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: robert.zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ausreichend 5</li> <li>- schöne, grosse Spielwiese 4</li> <li>- gute naturnahe Lage 2</li> </ul>	
<p>A.2 Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sportanlage ist leicht überschaubar für junge Schulkinder. 1</li> <li>- Sie liegt nahe beim Schulhaus. 4</li> <li>- schöne, grosse Spielwiese 4</li> <li>- schöne, helle obere Turnhalle 2</li> <li>- grosszügige Anlage 4</li> <li>- gepflegte Anlage 1</li> </ul>	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- veraltete Strukturen 3</li> <li>- untere Halle dunkel, viel zu klein, altmodisch 5</li> <li>- untere Halle von oberer Halle lärmbelastet 2</li> </ul>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Turnhallen optimieren 2</li> <li>- Lehrergarderobe mit persönlichen Schränken ausstatten 1</li> </ul>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt	X 1	X 1	X 1	X 3		
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)			X 1	X 3	X 2	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			X 1	X 4	X 1	
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards	X 1	X 1	X 2	X 2		
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt			X 1	X 4	X 1	
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt			X 1	X 5		
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X 5	X 1	
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf		X 2		X 3	X 1	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an		X 1	X 2	X 2	X 1	
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden			X 1			X5
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt		X 2				X4
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				X 2		X4

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- in die Jahre gekommen 1
- übersichtlich, zweckmässig 3
- sehr gute Infrastruktur 2

C2. Stärken

- guter, zentraler Standort 3
- alles vorhanden 4
- übersichtlich 3

Schwächen

- Schwimmerbecken ist zu klein 1
- Rutschbahn inmitten des Nichtschwimmerbeckens ist nicht ideal, erschwert die Übersicht 3
- Materialraum zu klein 2

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

- Unterhalt des Materials 1

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- Eishalle 1
- Kleintribüne für FC 2
- Hallen für Mehrzweckgebrauch 2
- bessere Signalisation der Hallen 1

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- Sachen zurücklegen, wo man sie geholt hat, Schlusskontrolle der Geräteräume durch verantwortliche Trainer/Lehrpersonen, Verpflichtung zur Visierung nach Schlusskontrolle 2
- Juniorenförderung in allen Sportarten verbessern und für alle ermöglichen (nicht nur mit Vitamin B) 1

D3. Weitere Anregungen

- „Die Tendenz, immer mehr Sporthallen und Sportanlagen zu bauen, ist gross. Viel wichtiger wäre aber, wenn in den Quartieren mehr Spielplätze und Spielwiesen vorhanden wären. Das verdichtete Bauen lässt nur noch sehr bescheidenen Raum für solche Freiflächen. Unsere Kinder brauchen in erster Linie Bewegungsraum in Quartiernähe. Man beachte, wie oft Jugendliche in der Freizeit auf Schulanlagen ausweichen, weil dort die grossen Spielwiesen sind.“ 1



<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>1 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE HALDENBÜEL</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: Robert.Zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <p>- Das Bewegungsangebot ist eingeschränkt: Es ist alles sehr klein. 1</p>	
<p>A.2 Stärken</p> <p>- Halle gut geeignet für Kindergärtler und für Unterstufenkinder 1</p>	<p>Schwächen</p> <p>- Geräteraum sehr klein 1 - Halle sehr klein 1</p>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <p>-</p>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt			X 1			
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)			X 1			
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			X 1			
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards	X 1					
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt			X 1			
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt						X1
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X 1		
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf				X 1		
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an				X 1		
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden		X 1				
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						X1
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				X 1		



### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- Ich bin mit der Infrastruktur des Hallenbades zufrieden. Sie deckt meine Bedürfnisse ab. 1

C2. Stärken

-

Schwächen

- Bei Schwimmwettkämpfen hat es zu wenig Platz für die Zuschauer. 1

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

-

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- eine optimale Trainingshalle für die Judokas 1  
- eine Anlage für die Leichtathletik 1

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- Abkommen für sportbegabte Schüler/innen 1

D3. Weitere Anregungen

-



## Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)

### Umfragen-Ergebnisse Schulen

#### Infrastruktur:

#### Friedberg

Ansprechperson: Alessandro Bonaria

Tel.- Nr. 079 454 75 60

E-Mail: alessandro.bonaria@friedberg.ch

Funktion: Prorektor / Turn- und Sportlehrer II

#### A. Allgemeine Angaben

A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?

Viele Hallen vorhanden -> gut, da nach Absprache gut nutzbar.

Hallenbadnähe sehr positiv.

Zwei grosse Rasenplätze (Fb, Rosenau) -> sehr gut.

Wenig Leichtathletikmöglichkeiten

A.2 Stärken

Hallen  
Hallenbad  
Rasenplätze

Schwächen

Leichtathletik  
Hardplatz

A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential

Kurzfristig: Hardplatz Fb

Mittelfristig/Langfristig -> LA, Hallensanierungen

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X		
B2	Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					X	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen				X		
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards				X		
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt	X					
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt			X			
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X		
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf				X		
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an				X		
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden			X			
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt			X			
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						X

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

Es hat alles auf engem Raum.

Mittwochnachmittag ist ein normales Schwimmen neben dem Erlebnisbad (Gummihindernisse) kaum möglich.

Ab Mittag (öffentlich) gibt es keine Schwimmbahnen. Alle schwimmen kreuz und quer.

Klei

C2. Stärken  
Für Schulschwimmen reicht es.

Schwächen  
Klein, Wasser sehr warm

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

Einrichtung von Schwimmbahnen.

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

LA-Bahn

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

D3. Weitere Anregungen





<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>7 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE HIRSCHBERG</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: robert.zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sportanlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses sind sehr gut. 6</li> <li>- Die Sporthalle ist mittelmässig ausgerüstet. 1</li> </ul>	
<p>A.2 Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grosszügige und moderne Sportanlage mit All-Wetterplatz und grossem Fussballfeld 7</li> <li>- Weitsprunganlage + 100m-Bahn 3</li> <li>- Nähe zum Schulhaus 4</li> </ul>	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu kleine Geräteräume 4</li> <li>- Lehrerinnen-/Lehrer Duschen und -toiletten 4</li> <li>- 100m-Bahn neben Schulzimmer 1</li> <li>- teils alte Geräte 3</li> </ul>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergrösserung der Geräteräume 3</li> <li>- Modernisierung/Renovation der Lehrerinnen- und Lehrer Duschen und -toiletten 4</li> <li>- Modernisierung von Geräten 3</li> </ul>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X 4	X 3	
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)				X 2	X 5	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			X 1	X 2	X 4	
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards		X 1	X 4	X 1	X 1	
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt				X 4	X 3	
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt				X 5	X 2	
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X 2	X 5	
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf		X 1		X 2	X 4	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X 7	
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden		X 2		X 2		X1
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt		X 4				X1
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				X 1	X 3	X2

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- Ein Hallenbad in der heutigen Zeit muss mehr bieten als nur zwei Schwimmbecken: Rutsche, Geräte 1
- Gutes und schönes Hallenbad. 5

C2. Stärken

- zwei grosse Becken 2
- gepflegt und sauber 1
- gutes Material vorhanden 1

Schwächen

- laut 1
- Geräteraum zu klein 1
- keine Massagedüsen 1
- keine Sprudelbecken 1
- wenige Duschen und Föne verfügbar 2
- Garderobebereich zu klein und zu eng 2

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

- Attraktiver-Gestaltung des Hallenbades 2
- Garderobebereich grosszügiger gestalten 4
- allgemeine Vergrösserung 1

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- Moderneres Hallenbad 3
- Eisbahn 1

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- Evtl. Schliessung der Aussenanlagen während der Nacht (Vandalismus, Littering) 1

D3. Weitere Anregungen

-



<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>3 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE OTHMAR</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: Robert.Zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <p>- Die Anlage ist klein und in die Jahre gekommen. Einzig der Hartplatz ist in Ordnung. Die Anlage wird von vielen Personen genutzt. 3</p>	
<p>A.2 Stärken</p> <p>- Halle gut geeignet für Unterstufenkinder 3</p>	<p>Schwächen</p> <p>- Materialraum im Keller 3  - Geräteraum sehr klein 3  - keine Dusche in der Lehrgarderobe 1  - Der Aussengeräteraum wird anders genutzt 1  - Anlauf für Weitsprunganlage auf geteertem Platz 1  - nicht rollstuhlgängig 1  - keine Schnelllaufbahn 1</p>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <p>- mehr Platz für Geräte und Material der Vereine schaffen: Anbau 3</p>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X 3		
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)				X 1	X 2	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			X 1	X 1	X 1	
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards	X 1		X 2			
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt				X 3		
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt	X 1	X 1	X 1			
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X 3		
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf			X 2	X 1		
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an				X 3		
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden		X 2				X1
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt				X 1		X2
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				X 1		X2



### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- Ich bin mit der Infrastruktur des Hallenbades zufrieden. Sie deckt meine Bedürfnisse ab. 2

C2. Stärken

- schön und attraktiv 1

Schwächen

- Bei Schwimmwettkämpfen hat es zu wenig Platz für die Zuschauer. 1

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

-

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- eine optimale Trainingshalle für die Judokas 1

- eine Anlage für die Leichtathletik 1

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- Abkommen für sportbegabte Schüler/innen 1

D3. Weitere Anregungen

-



<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>2 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE BÜEL</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: Robert.Zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <p>- sehr schöne und gute Anlage 2</p>	
<p>A.2 Stärken</p> <p>- naturnahe 2  - Nähe zum Schulhaus 2  - schöne Aussenanlage 1  - gute Infrastruktur 1</p>	<p>Schwächen</p> <p>- geteilter Sportplatz (Verletzungsgefahr) 1  - Laufbahn in schlechtem Zustand 1  - kleiner Aussengeräteraum 1</p>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <p>- Sportplatz erneuern und Renovation Sportplatz und Laufbahn 1</p>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X 1	X 1	
B2	Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)					X 2	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			X 1	X 1		
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			X 2			
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt			X 1	X 1		
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt			X 1	X 1		
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt					X 2	
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf				X 1	X 1	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X 2	
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden						X2
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						X2
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung						X2

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

-

C2. Stärken

-

Schwächen

-

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

-

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

-

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

-

D3. Weitere Anregungen

-





## Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)

### Umfragen-Ergebnisse Schulen

#### Infrastruktur:

#### Maitlisek

Ansprechperson: Magnus Jung

Tel.- Nr. 071 385 22 52

Funktion: Schulleiter

E-Mail: magnus.jung@maitlisek.ch

#### A. Allgemeine Angaben

A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?

- Die Turnhalle ist betr. Mass zu klein und entspricht nicht mehr dem heutigen Standard
- Aussenanlage (Hartplatz) ist zweckmässig, aber auch zu klein. Keine weiteren Aussenanlage (z.B. für Weitsprung) vorhanden
- Die nahe Umgebung bietet nur wenig Sportmöglichkeiten

A.2 Stärken

Schwächen

Gute Nutzung der bescheidenen Verhältnisse

s. oben

A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential

- Die Turnhalle wurde 1962 errichtet und seither nur sanft renoviert. An den Aussenmassen wurde nichts verändert. Das Potential der Turnhalle ist ausgeschöpft. Die Masse von 10 mal 18 Meter entsprechen nicht dem heutigen Standard.
- Unter der Turnhalle befindet sich das Musikzimmer / der Singsaal. Lärmemissionen von der Turnhalle nach unten sind unvermeidlich, aber sehr störend.
- Für den Sportbetrieb wäre eine neue, grössere Turnhalle wünschenswert.

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					x	
B2	Die angebotenen Benützungzeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schullnutzung)					x	
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen	x					
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			x			
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt				x		
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt ***						
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt ***						
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf					x	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					x	
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden		x				
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt						x
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung			x			

\*\*\* gibt es an der Maitlisek nicht

<b>C. Fragen zum Hallenbad</b>	
<p>C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gut; grosse Auswahl an Utensilien für den Schwimmunterricht.</li> <li>-</li> </ul>	
<p>C2. Stärken</p>	<p>Schwächen</p>
<p>C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?</p>	

<b>D. Übrige Bemerkungen</b>
<p>D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein richtiges Sportzentrum mit Eisbahn, Kletterwand, Anlagen für Trendsportarten, Wellness-Bereich, als Treffpunkt für alle Sportinteressierte, ausreichend für sportliche Veranstaltungen</li> </ul>
<p>D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau <u>gemeinsam</u> realisiert werden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinationsstelle für den Sport stärken</li> </ul>
<p>D3. Weitere Anregungen</p>



<b>Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)</b>	
<b>Umfragen-Ergebnisse Schulen</b>	<b>4 Teilnehmende</b>
<b>Infrastruktur: SPORTHALLE FÜRSTENLANDSAAL</b>	<b>Objekt-Nr.</b>
Ansprechperson: Robert Züger	Tel.- Nr. 079 798 98 24
Funktion: Leiter Schulsport	E-Mail: robert.zueger@schulegossau.ch
<b>A. Allgemeine Angaben</b>	
<p>A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Sporthalle Fürstenlandsaal ist gut eingerichtet. 2</li> <li>- Es fehlt eine Aussenanlage. 4</li> <li>- Die Distanz zum Schulhaus ist ungünstig. 1</li> <li>- Die vielen Fremdbelegungen der Turnhalle sind ärgerlich. 1</li> </ul>	
<p>A.2 Stärken</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gute Infrastruktur 4</li> <li>- grosse, freundliche Halle 2</li> <li>- gut zugänglicher Geräteraum 2</li> </ul>	<p>Schwächen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine Aussenanlage 3</li> <li>- oft besetzt durch andere Veranstaltungen 4</li> <li>- Gefahrenquellen: zu kleine Schwedenkästen → kippen! 2</li> <li>- Reck nicht Unterstufen gerecht 1</li> </ul>
<p>A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Sportunterricht soll Priorität haben, daher möglichst wenige fremde Veranstaltungen während den Schulzeiten. 4</li> <li>- Aussensportanlagen beim Schulhaus erstellen 1</li> </ul>	

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt				X 2	X 2	
B2	Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)	X 1		X 2	X 1		
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen			X 4			
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards			X 3	X 1		
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt	-	-	-	-	-	-
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt	-	-	-	-	-	-
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt	-	-	-	-	-	-
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf				X 2	X 2	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an				X 1	X 3	
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden				X 1	X 3	
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt			X 4			
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung			X 1	X 1		X2

Da wir keine Aussenanlage bei der Fürstenlandhalle haben, kann ich diese auch nicht beurteilen.

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

- gutes, schönes Hallenbad 3
- Materialraum zu klein 1
- zu wenige und schlecht funktionierende Föns 1
- veraltet 2

C2. Stärken

- Nähe zu den Schulen 3

Schwächen

- keine Spielmöglichkeiten für kleine Kinder 1
- Nichtschwimmerbecken unübersichtlich 2
- Lärmpegel hoch 1

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

- geschlechtergetrennter Garderobebereich 1

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

- rund um die Sporthalle Fürstenlandsaal fehlen Aussenanlagen 3

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

- Der Sport sollte in den Hallen Priorität haben und nicht andere Veranstaltungen. 3

D3. Weitere Anregungen

-





## Gemeinde-Sportanlagenkonzept (GESAK)

### Umfragen-Ergebnisse Schulen

Infrastruktur: Schulhaus Ebnet (Ebnehalle/DTH)

Objekt-Nr.

Ansprechperson: Cyrill Wehrli

Tel.- Nr. 071 383 25 13

Funktion: Schulleitung

E-Mail: schulleitung@andwil-arnegg.ch

#### A. Allgemeine Angaben

A.1 Wie beurteilen Sie generell die vorhandenen Anlagen und Sportmöglichkeiten in der nahen Umgebung des Schulhauses?

Dank der Doppelturnhalle stehen für Schule und Vereine genügend und gute Anlagen zur Verfügung.

A.2 Stärken

- Grösse
- Anzahl „Turnplätze“ für den Stundenplan
- Möglichkeiten

Schwächen

Lärm bei Mehrfachbelegung in der DTH

A.3 Wo sehen Sie Verbesserungspotential

## B. Einschätzungen

In welchem Masse treffen die nachfolgenden Feststellungen nach Ihrer Einschätzung für dieses Objekt zu:

Frage	Aussagen / Feststellungen	trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	teils / teils	trifft zu	trifft voll zu	weiss nicht
B1	Die Sport-Infrastruktur, die ich benütze, ist gut gepflegt					X	
B2	Die angebotenen Benützungszeiten entsprechen meinen Bedürfnissen (für die Schulnutzung)				X		
B3	Die angebotenen Kapazitäten entsprechen meinen Bedürfnissen					X	
B4	Die Ausrüstung der Hallen / Anlagen entspricht meinen Vorstellungen eines guten Standards					X	
B5	Die Allwetterplätze sind in gutem Zustand und gepflegt					X	
B6	Die übrigen Aussenanlagen (z.B. Weitsprung, Kugelstossen, Freizeitanlagen) sind in gutem Zustand und gepflegt				X		
B7	Die Rasenspielflächen sind in gutem Zustand und gut gepflegt				X		
B8	Die Garderoben, Toiletten und Duschen entsprechen meines Erachtens dem Bedarf					X	
B9	Die Garderoben, Toiletten und Duschen treffe ich in sauberem Zustand an					X	
B10	Die Hallenbelegung kann noch optimiert werden		X				
B11	Eine gute Koordination der Hallenbelegung aller Hallen nach Bedarf der Schulen fehlt		X				
B12	Die Sportvereine stellen ausreichende Angebote für Jugendtrainings zur Verfügung				X		

### C. Fragen zum Hallenbad

C1. Wie beurteilen Sie generell die Infrastruktur des Hallenbads?

Da das Hallenbad während des Schulschwimmens für die Öffentlichkeit geschlossen ist, entspricht die Infrastruktur unseren Bedürfnissen.

C2. Stärken

Schwächen

C3. Wo sehen Sie Verbesserungspotential?

### D. Übrige Bemerkungen

D1. Was fehlt bezüglich Sportanlagen in Gossau?

Kann ich als Andwiler nicht beurteilen!

D2. Welche Anliegen sollten Ihrer Meinung nach von der Schule und den Sportvereinen, evtl. weiteren Partnern in Gossau gemeinsam realisiert werden?

D3. Weitere Anregungen



---

# **C BEDÜRFNISSE SPORTVEREINE**

---





## GESAK Gossau - Anlagebedürfnisse der Sportvereine

Wunsch-Priorität	Frist
1	1-4 Jahre
2	4-8 Jahre
3	8-12 Jahre

Verein	Bedürfnisse	Priorität
1. Badminton Club, Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ 3-fach Halle / grosse Veranstaltungshalle</li> <li>- Min. 4 Felder, min. Höhe 8.0m</li> <li>- Es fehlen 6 Lektionen, je 2 für Junioren, Aktive, Senioren (pro Woche)</li> <li>- <i>Hallenreinigung, WC BU ungenügend (FM)</i></li> </ul>	1 1 1
2. FC Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ 1 Natur- oder Kunstrasenspielfeld, zu bestehenden 5,5 Plätzen (davon 1 Kunstrasen bestehend unverfüllt)</li> <li>+ 4 Garderoben, + notwendige Nebenräume, Tendenz Garderobenbedarf zunehmen</li> <li>+ Tribünenersatz</li> <li>+ 2 Garderoben(mittelfristig)</li> <li>+ Parkplätze für Trainings bei Buechenwaldhalle</li> <li>+ Zusätzliche Sporthallen im Winter. Sehr späte Trainings mit Junioren sind problematisch</li> <li>Weitere Nutzer: (Reduzieren Kapazitäten für FC Gossau und umgekehrt)               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schüler Fussballturnier</li> <li>- Grossfeldcup, Handball</li> <li>- Leichtathletik-Anlässe</li> <li>- Ab und zu Turnvereine mit Jugicup etc.</li> </ul> </li> </ul>	1 1 1 2 2 1
3. Judo Club, St. Gallen / Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Raum mit fest verlegten Judomatten, Rosenau UG</li> <li>- Bewertung: Lokalität 3 – 4 von 6. Raumhöhe ungenügend, Sicherheitsabstände ungenügend -&gt; keine Wettkämpfe möglich</li> <li>- Feuchtigkeit (Schimmelpilzbildung), Mattenflächen zu klein, grössere Fläche notwendig für grössere Anzahl Trainierende.</li> <li>- Meisterschaft wird in St. Gallen ausgetragen, ¾ der Mitglieder aus der Region Gossau (auch Ausnahmegewilligung nötig)</li> <li>- Verein plant leistungsmässigen Aufbau, muss heute mit Spitzenteams auswärts trainieren</li> <li>- Nicht NLA und NLB-tauglich, wäre Ziel und Wunsch</li> <li>- NLA / B kann heute nur in Turnhallen erfolgen→ Aufwand extrem gross für einrichten und abräumen</li> <li>- Detaillierte Angaben und Wünsche des Judo Club siehe „Antrag für Judo Trainings- und Wettkampfraum“ vom 8.12.2008, T.Ledergerber</li> <li>- Garderoben (Rosenau): Garderobenzustand heute nicht gut, zu wenig Garderoben, um 2 Garderoben erweitern.</li> <li>- Grossanlässe durchführen nicht möglich (zu wenig grosse Hallenkapazität) Kant. Meisterschaft, Int. Turniere, Hallen immer belegt durch Handball und Fussball</li> </ul>	1

Verein	Bedürfnisse	Priorität
4. Kavallerie- und Reitverein Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzung Reithalle / Stall Buechenwald nur noch bis 2022 möglich</li> <li>- Baurechtsvertrag mit der Stadt Gossau/Reitbahngenossenschaft läuft am 31.12.2022 aus, wird nicht verlängert</li> <li>- Zusammenarbeit mit Stall Buechenwald bis 2022 und privatem Anbieter geplant (Markus Rutz, Sommersweid)</li> <li>- Altes ARA-Areal soll Zukunft von Kavallerie- und Reitverein sicherstellen</li> <li>- Pachtvertrag für Parzelle Nr. 2723 wurde 2010 für 10 Jahre abgeschlossen, Option auf Verlängerung um 5 Jahre</li> <li>- Zone für öffentliche Bauten und Anlagen</li> <li>- Heute nur genutzt als Aussenreitplatz</li> <li>- Eigene Halle, Aussenreitplatz, Sandplatz (ev. gedeckt) könnten entstehen. (Ohne Stall)</li> <li>- Materialraum und Vereinslokal fehlen. Bedarf vorhanden.</li> <li>- Parzelle 2093 wurde für KRVG zur langfristigen Sicherstellung des Reitsports in Gossau reserviert</li> <li>- Altes ARA-Areal langfristig für den Reitsport sichern (Baurechtsvertrag)</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>1</p> <p>1</p>
5. LAG Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Durchführung von Sportanlässen sind infolge Auslastung im Buechenwald nicht möglich (UBS Kids Cup Winter)</li> <li>- Standort Rosenau müsste daher für Leichtathletik und Turnsport ausgebaut werden. (Entflechtung)</li> <li>- In Gossau fehlt eine kompakte grössere Aussenanlage, vorab für Turnsport und Leichtathletik</li> <li>- Grosse Wiese, Hartplatz 40x20, Weitsprunganlage min. 2, Kugelstossanlage 2, Hochsprunganlage, Sprintbahn min. 6 Bahnen100m</li> <li>- Eine weitere Dreifachturnhalle ist unabdingbar</li> <li>- <i>Allgemeines Kleinmaterial von Schule für Vereine nicht zugänglich (Schule)</i></li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>1</p>
6. Laufsportverein Region Gossau (LSV)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anforderungen sind heute abgedeckt</li> <li>- Keine zusätzlichen Bedürfnisse</li> </ul>	
7. Männersportverein Gossau (MSG)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusätzliche Halle bei Mitgliederzuwachs erwünscht (untere Hirschberghalle)</li> <li>- Möglichst gleichzeitig mit best. Lektion freitags 19.00h – 20.30h</li> <li>- <i>Anmerkung zu Hirschberg: Garderoben schlecht saniert, schlechte Lüftung, feucht, beschlagen, schade</i></li> <li>- <i>Hirschberg: Korbballkörbe versenkbar (rückklappbar) machen.</i></li> </ul>	<p>2</p>
8. OK Gossau Weihnachtslauf	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedürfnisse</li> </ul>	

Verein	Bedürfnisse	Priorität
9. Reitbahngenossenschaft Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baurechtsvertrag läuft 31.12.2022 aus, wird nicht erneuert von Stadt Gossau</li> <li>- Die RGB ist nicht in der Lage, anderswo eine zeitgemässe Anlage zu realisieren</li> <li>- Ein Zusammenschluss von verschiedenen Reitvereinen / -Organisationen / Mäzenen etc. wäre nötig</li> <li>- Aber heute nicht absehbar</li> <li>- Neuer Standort Reitanlage besteht nicht, ausser ARA-Gelände für KRV Gossau</li> </ul>	
10. RMC Gossau Rad- und Mountainbike – Club	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Benötigen nur einfache Turnhalle (Winter)</li> <li>- Trainings-Möglichkeit für Biker in „speziellem Waldteil“ vorsehen</li> <li>- Reklamationen von Grundbesitzern bei Schlechtwetter, 30 Fahrer auf derselben Route (Spur)</li> <li>- Anforderungen/Bedürfnisse vorab mit RMC klären</li> </ul>	1
11. Schweizerischer Schäferhund-Club Ortsgruppe Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weitere Nutzung Platz 6 gewährleisten (Naturrasen) Do 19:30 – 21:30 (beleuchtet)</li> <li>- Eigene Infrastrukturen im Buechenwaldareal genügen soweit absehbar</li> <li>- Entwicklungsmöglichkeiten für kommende Generationen in Gesamtplanung mit einbeziehen (Reserven ausscheiden)</li> </ul>	1 1
12. Schwimmclub Flipper, Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hallenbad Rosenau, bestehend nur 4 Bahnen, zus. 2 Bahnen / 25m</li> <li>- Hallen- und Freibad sind nicht wettkampftauglich mind. 8 Bahnen, zu tiefe Temperaturen im Freibad</li> <li>- Mehr Trainingsmöglichkeiten für sportlich leistungsorientierte Entwicklung</li> <li>- Mehr Flexibilität der Stadt gegenüber Schwimmclub bezüglich Öffnungszeiten</li> <li>- Wenn Neubau, Höhenverstellbarer Boden für Schwimmkurse</li> <li>- 50m-Bad wäre ideal, wettkampftauglich, in Kombination mit Freibad prüfen (öffnen, schliessen)</li> </ul>	
13. Skiclub Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Trainieren in den Bergen, Kraftraum BU und Hallen decken heutigen Bedarf ab</li> <li>- <i>Audioanlage Hirschberg ist katastrophal (FM)</i></li> <li>- <i>Duschen Hirschberg (4 von 8 Duschen kalt)</i></li> </ul>	
14. Sportschützen Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Buechenwald: doppelte Scheibenzahl 10 m Luftgewehr</li> <li>- BU: neue Trefferanzeigen, besseres Vereinslokal</li> <li>- Espel: Renovation an Gebäude, Vereinslokal verbessern (40-jährig)</li> <li>- BU/Espel: Garderoben fehlen</li> <li>- Buechenwald: Zusätzlich 8 Scheiben = 20 bis 60 Trainingseinheiten zusätzlich pro Woche.</li> <li>- Möglichkeit, Wettkämpfe durchzuführen, Leistungssport soll wichtige Komponente bleiben im Verein</li> <li>- Mittelfristige Entwicklungsperspektive – Polysportives Leistungszentrum</li> </ul> <p>ZSB-Zweckverband Schiessanlage Breitfeld;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 300m: Länger je mehr eingeschränkt, nur noch 2 Abende pro Woche (Gemeinschaftsanlage für 7 Vereine)</li> <li>- Pistolenscheiben 4St / 25m; alle gleichzeitig, alte Anzeigen</li> <li>- Pistolen 50m , zu wenig Scheiben (Kleinkaliber)</li> <li>- Reklamationen von Lärmemissionen (vorab von Abtwil) dürfen nicht weiter Betrieb einschränken</li> <li>- Schiessanlage muss für Dreistellungsmatches (auch Leistungssport) ausgelegt und betrieben werden</li> </ul>	

Verein	Bedürfnisse	Priorität
15. SVKT Frauensportverein Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir sind gezwungen, immer mehr auf die Maitlisek Turnhalle auszuweichen</li> <li>- Diese Halle ist klein, Material fehlt</li> <li>- Senioren „turnen“ (zunehmend) im Andreaszentrum, d.h. wir bezahlen viel mehr Nutzungsgebühren.</li> <li>- Für Seniorenturnen fehlen in den Hallen Stühle, da nicht mehr auf dem Boden geturnt werden kann.</li> </ul>	
16. Tennisclub Friedberg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Keine Bedürfnisse bekannt</li> <li>- Baurechtsvertrag bis 2020, Verhandlungen sind spätestens 2 Jahre vor Ablauf zu führen</li> <li>- Vermehrte Zusammenarbeit mit TC Gossau angestrebt</li> </ul>	
17. Tennisclub Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Baurechtsvertrag mit Stadt Gossau</li> <li>- Tennishalle (deponiert in der Stadt)</li> </ul>	
18. Tischtennisclub Gossau	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Othmarhalle: hellere Beleuchtung, sonst alles gut.</li> </ul>	1
19. TSV Fortitudo Faustball	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Basketballkörbe sind nicht schwenkbar (starr verschraubt)</li> <li>- Beeinträchtigt den mittleren Schlussmann beim Ballannehmen</li> <li>- Sonst alles i.o.</li> </ul>	
20. TSV Fortitudo Frauen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lindenberghalle unten ist zu klein wenn alle Mitglieder anwesend sind</li> <li>- Garderobe ist für Erwachsene definitiv zu eng.</li> <li>- Angebotene Geräte für Gymnastik sind bescheiden.</li> <li>- Wunsch: z.B. Step, Hanteln, Langhanteln, etc.</li> <li>- Teile wie Bälle (z.T. schlecht aufgepumpt), Shuttles (wenige, schlechte).</li> <li>- Wer ist verantwortlich für den Unterhalt der Hallengeräte? (ws)</li> <li>- Verletzungsgefahr, abstehende Geräte</li> </ul>	
21. TSV Fortitudo Handball	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fehlen Hallenkapazitäten 40x20, wir können uns nicht wie geplant entwickeln</li> <li>- Zusätzliche Dreifachhalle (Handballspiel mit Originalmassen) mit Fitnessräumen, trennbar auch in der Mitte, NLA tauglich</li> <li>- So könnten gleichzeitig zwei Mannschaften trainieren ohne sich gegenseitig zu stören.</li> <li>- Zusätzliche Problematik mit Renovation Buechenwaldhalle (1 Jahr) Halle nicht nutzbar</li> <li>- Es fehlt: Sofortlösung, 40x20 Spielhalle (Provisorium) Wo? Aussenplatz Buechenwald oder Ersatz Reithalle</li> <li>- Junioren U 19 und U 17 trainieren von 20.30 h bis 22.00 h – Schüler teilweise nicht von Gossau</li> <li>- Damenabteilung trainiert in Uzwil</li> <li>- Parkplätze BU fehlen, Zufahrten und Parkierung endlich lösen</li> <li>- Einlaufhalle würde Kapazität für Spiele erhöhen</li> </ul>	<p>1</p> <p>1</p> <p>1</p> <p>2</p> <p>1</p>

Verein	Bedürfnisse	Priorität
22. TSV Fortitudo Männerriege	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Turnhalle Lindenberg zu wenig Garderoben, zu wenig Platz für Vereinsmaterial</li> <li>- Fehlende Zeitfenster zum Lüften und reinigen der Hallen und Garderoben (Belüftung)</li> <li>- Zusätzliche Dreifachhalle dringend notwendig</li> <li>- Es fehlen ca. 2 Lektionen unter Tags für Pensionierte</li> <li>- Lindenberg Hallen: Musikanlagen</li> <li>- Hartplatz: Zustand des Belages; Gitter zu nahe am Spielfeld, Äste ragen auf Platz</li> <li>- Rasenspielfeld: Beleuchtung fehlt</li> <li>- <i>Wartung, Reinigung der Hallen, Garderoben und Turngeräte ist mangelhaft</i></li> </ul>	
23. TSV Fortitudo Senioren	Keine Bedürfnisse, stimmt so wie es ist.	
24. TSV Fortitudo Unihockey	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unihockeyhallenkapazitäten Grossfeld 40m x 20m fehlen</li> <li>- Bedarf 2 bis 3 zusätzliche Lektionen 40m x 20m pro Woche</li> <li>- Anfrage nach evtl. Kapazität in Neuchlen. Zusätzliche Trainingseinheit, Neuchlen</li> <li>- Ein Aufstieg der Herren in die 2. Liga Grossfeld setzt eine Juniorenmannschaft auf dem Grossfeld voraus und</li> <li>- Grossfeldtrainings sind nur in Dreifachturnhallen (bzw. entsprechenden Industriehallen) möglich</li> <li>- Haldenbühl: Tore defekt, nicht vorschriftsgemäss</li> <li>- Rosenau kann nicht lizenzierte Spiele durchführen</li> </ul>	
25. TSV Fortitudo Turnerinnen und Turner	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wir brauchen grössere Hallen (Zusätzliche Dreifachhalle)</li> <li>- In Lindenberg wird z.T. mit 30 Kindern oder 25 Erwachsenen trainiert. Sofort dringender Handlungsbedarf.</li> <li>- Trainingseinheiten können nicht aufgeteilt werden</li> <li>- Geräturnen miserabel ausgerüstet</li> <li>- Zu wenig Geräte</li> <li>- Zu wenig Stauraum. Schlechte Lüftung</li> <li>- Schnitzelgrube</li> <li>- LA-Aussenanlagen wie LAG</li> <li>- Parkplätze / Zufahrten</li> </ul>	1

Verein	Bedürfnisse	Priorität
26. TSV Fortitudo Gossau Gesamtverein	- Zentrale Vereinsarchive fehlen (Forti, Sportschützen und?)	
27. Turnverein Gossau	- Geräte für Wettkämpfe in einer Halle - Bisherige Voten	
28. TZ Fürstenland Frauen	- Training in RLZ Wil.	
29. VBC Andwil - Arnegg	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Falle einer Zunahme der Aktivmannschaften kämen wir in einen Engpass.</li> <li>- Neuchlen: Nur je eine Damen- und Herrengarderobe für 3 Einheiten.</li> <li>- Halle kann nur mit Netzen abgetrennt werden. Schlechte Konstruktion</li> <li>- Im Winter sehr kalte Garderoben.</li> <li>- Geräteraum nur mit dem Nötigsten ausgerüstet. (kein Kleinmaterial).</li> <li>- Andwil: Matchuhr (Volleyball) fehlt</li> </ul> <p>Arnegg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beachvolleyballfelder Arnegg werden oft gebraucht</li> </ul>	
30. Volleyball Club Gossau	- Keine Bedürfnisse, sind soweit zufrieden.	

---

# **D BELEGUNGSPLÄNE SPORTVEREINE**

---





# Belegungspläne Vereine

## Belegungspläne Sporthallen (Winterhalbjahr)

Belegung Sporthallen: Montag und Dienstag

### SPORTHALLEN | MONTAG

Nr.	Anlage	16.00				17.00				18.00				19.00				20.00				21.00				Bemerkungen
		0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthallen 1+2					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthalle 3					1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Kraftraum					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10					
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 1					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 2					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
R 01	Schulanlage Rosenau, Dojo									17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17					
R 04	Schulanlage Lindenber, Sporthalle unten					3	3	3	3	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	7	7	7	7	3, 7: nur Nov.-März
R 04	Schulanlage Lindenber, Sporthalle oben					13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	9	9	9	9	
R 06	Schulanlage Haldenbüel, Sporthalle									30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	14	14	14	14	
R 08	Schulanlage Friedberg, Sporthalle									10	10	10	10	10	10	10	10	33	33	33	33	33	33	33	33	
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle unten					3	3	3	3	3	3	3	3	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	3: nur Nov.-März
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle oben					3	3	3	3	3	3	3	3	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	3: nur Nov.-März
Ü 03	Schulanlage Othmar, Sporthalle					3	3	3	3	3	3	3	3	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	3: nur Nov.-März
Ü 05	Schulanlage Büel, Sporthalle					18	18	18	18	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
Ü 07	Schulanlage Maitlisek, Sporthalle									21	21	21	21	21	21	21	21					3	3	3	3	3: nur Nov.-März
Ü 09	Fürstenlandsaal, Sporthalle					27	27	27	27	27	27	27	27	3	3	3	3	3	3	3	3	6	6	6	6	3: nur Nov.-März
Ü 10	Sportanlage Neuchlen, Sporthalle					22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	
Ü 12	Schulanlage Ebnet, Einfachhalle									29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 1					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 2					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 3					29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	32	32	32	32	

### SPORTHALLEN | DIENSTAG

Nr.	Anlage	16.00				17.00				18.00				19.00				20.00				21.00				Bemerkungen
		0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthallen 1+2					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthalle 3					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Kraftraum					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	1	1	1	1	1	1	
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 1					18	18	18	18	18	18	18	18	10	10	10	10	10	10	14	14	14	14	14	14	
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 2					18	18	18	18	18	18	18	18	10	10	10	10	10	10	14	14	14	14	14	14	
R 01	Schulanlage Rosenau, Dojo									17	17	17	17	17	17	17	17									
R 04	Schulanlage Lindenber, Sporthalle unten					13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	19	19	19	19	13	13	13	13	
R 04	Schulanlage Lindenber, Sporthalle oben					27	27	27	27	27	27	27	27	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
R 06	Schulanlage Haldenbüel, Sporthalle					3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	30	30	30	30	30	30	3: nur Nov.-März
R 08	Schulanlage Friedberg, Sporthalle					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	32	32	32	32	32	32	
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle unten					30	30	30	30	30	30	30	30	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle oben					3	3	3	3	3	3	3	3	35	35	35	35	35	35	15	15	15	15	15	15	
Ü 03	Schulanlage Othmar, Sporthalle					3	3	3	3	3	3	3	3	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	3: nur Nov.-März
Ü 05	Schulanlage Büel, Sporthalle					30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
Ü 07	Schulanlage Maitlisek, Sporthalle									21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21	21					
Ü 09	Fürstenlandsaal, Sporthalle					3	3	3	3	3	3	3	3	18	18	18	18	18	18							3: nur Nov.-März
Ü 10	Sportanlage Neuchlen, Sporthalle									31	31	31	31	31	31	31	31	32	32	32	32	32	32	32	32	
Ü 12	Schulanlage Ebnet, Einfachhalle					29	29	29	29	29	29	29	29					20	20	20	20	20	20	20	20	
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 1					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 2					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 3					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	20	20	20	20	20	20	20	20	

Quelle: IG Sport Region Gossau 2011, eigene Darstellung

### Belegung Sporthallen: Mittwoch und Donnerstag

**SPORTHALLEN | MITTWOCH**

Nr.	Anlage	13.00				14.00				15.00				16.00				17.00				18.00				19.00				20.00				21.00				Bemerkungen
		0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthallen 1+2	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	3	3	3	3	3	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	14	14	14	14	3: nur Nov.-März	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthalle 3	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	10	10	10	10	10	10	14	14	14	14	3: nur Nov.-März		
B 01	Sportanlage Buechenwald, Krafraum														3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	26	26	26	26	26	10	10	10	10	10	3: nur Nov.-März			
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 1														1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 2														1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1				
R 01	Schulanlage Rosenau, Dojo	17	17	17	17																						17	17	17	17	17							
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle unten														13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	11	11	11	11	11				
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle oben														13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	11	11	11	11	11	11				
R 06	Schulanlage Haldenbüel, Sporthalle	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	3: nur Nov.-März			
R 08	Schulanlage Friedberg, Sporthalle														10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10				
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle unten														3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3: nur Nov.-März			
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle oben														3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3: nur Nov.-März			
Ü 03	Schulanlage Othmar, Sporthalle														3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3: nur Nov.-März			
Ü 05	Schulanlage Büel, Sporthalle														30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30				
Ü 07	Schulanlage Maitlisek, Sporthalle														27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	21	21	21	21	21	21	(9.30-10.30 Uhr: Muki)			
Ü 09	Fürstenlandsaal, Sporthalle																										3	3	3	3	3					3: nur Nov.-März		
Ü 10	Sportanlage Neuchlen, Sporthalle														22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22				
Ü 12	Schulanlage Ebnet, Einfachhalle														27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27			
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 1														32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32			
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 2														32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32			
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 3														32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32			

**SPORTHALLEN | DONNERSTAG**

Nr.	Anlage	16.00				17.00				18.00				19.00				20.00				21.00				Bemerkungen								
		0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45									
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthallen 1+2					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10		
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthalle 3					3	3	3	3	3	3	3	3	3	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10			3: nur Nov.-März
B 01	Sportanlage Buechenwald, Krafraum					3	3	3	3	3	3	3	3	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10			3: nur Nov.-März	
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 1					10	10	10	10	10	10	10	10	18	18	18	18	18	18	18	18	18	30	30	30	30	30	30	30	30				
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 2					10	10	10	10	10	10	10	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30				
R 01	Schulanlage Rosenau, Dojo					17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17					
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle unten														5	5	5	5	5	5	13	13	13	13	13	13	13	13	13					
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle oben														13	13	13	13	13	13	30	30	30	30	30	30	30	30						
R 06	Schulanlage Haldenbüel, Sporthalle					18	18	18	18	18	18	18	3	3	3	3	3	3	3	24	24	24	24	24	24	24	24	24						3: nur Nov.-März
R 08	Schulanlage Friedberg, Sporthalle					10	10	10	10	10	10	10	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32						
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle unten					26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26	26						
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle oben					3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						3: nur Nov.-März
Ü 03	Schulanlage Othmar, Sporthalle					28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28						
Ü 05	Schulanlage Büel, Sporthalle					30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30						
Ü 07	Schulanlage Maitlisek, Sporthalle														21	21	21	21	21	21	27	27	27	27	27	27	27	27						
Ü 09	Fürstenlandsaal, Sporthalle														1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1						
Ü 10	Sportanlage Neuchlen, Sporthalle														14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	21	21	21	21	21	21	21	21	
Ü 12	Schulanlage Ebnet, Einfachhalle					29	29	29	29	29	29	29								27	27	27	27	27	27	27	27	27						
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 1					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32						
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 2					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32						
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 3					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32						

Quelle: IG Sport Gossau 2011, eigene Darstellung

Belegung Sporthallen: Freitag und Samstag

**SPORTHALLEN | FREITAG**

Nr.	Anlage	16.00				17.00				18.00				19.00				20.00				21.00				Bemerkungen
		0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthallen 1+2					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10		
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthalle 3					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10		
B 01	Sportanlage Buechenwald, Kraftraum					10	10	10	10	10	10	18	18	18	18	18	18	2	2	2	2	2	2	2		
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 1					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10		
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 2					10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10		
R 01	Schulanlage Rosenau, Dojo									17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17	17		
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle unten					13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13		
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle oben					13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13		
R 06	Schulanlage Haldenbüel, Sporthalle					36	36	36	36	36	36	14	14	14	14	14	14									
R 08	Schulanlage Friedberg, Sporthalle					10	10	10	10	10	10	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32		
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle unten					3	3	3	3	3	3	23	23	23	23	23	30	30	30	30	30	30	30	30	3: nur Nov.-März	
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle oben					3	3	3	3	3	3	12	12	12	12	12	3	3	3	3	3	3	3	3	3: nur Nov.-März	
Ü 03	Schulanlage Othmar, Sporthalle					3	3	3	3	3	3	10	10	10	10	10									3: nur Nov.-März	
Ü 05	Schulanlage Büel, Sporthalle					30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30		
Ü 07	Schulanlage Maitisek, Sporthalle					27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	(8.30-9.30 Uhr: Rückenfit)	
Ü 09	Fürstenlandsaal, Sporthalle																									
Ü 10	Sportanlage Neuchlen, Sporthalle											22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22	22			
Ü 12	Schulanlage Ebnet, Einfachhalle			29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29		
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 1					32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32	32		
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 2					32	32	32	32	32	32	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29		
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 3					32	32	32	32	32	32	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29	29		

**SPORTHALLEN | SAMSTAG**

Nr.	Anlage	08.00				09.00				10.00				11.00				Bemerkungen							
		0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45	0	15	30	45								
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthallen 1+2																								
B 01	Sportanlage Buechenwald, Sporthalle 3																								
B 01	Sportanlage Buechenwald, Kraftraum																								
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 1					14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
R 01	Schulanlage Rosenau, Sporthalle 2					14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	14	
R 01	Schulanlage Rosenau, Dojo																								
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle unten					13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
R 04	Schulanlage Lindenberg, Sporthalle oben					13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	
R 06	Schulanlage Haldenbüel, Sporthalle					3	3	3	3	3	3					37	37	37	37	37	37	37	37	37	3: nur Nov.-März
R 08	Schulanlage Friedberg, Sporthalle																								
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle unten					27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	
Ü 01	Schulanlage Hirschberg, Sporthalle oben					38	38	38	38	38	38	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3: nur Nov.-März
Ü 03	Schulanlage Othmar, Sporthalle																								
Ü 05	Schulanlage Büel, Sporthalle					30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	
Ü 07	Schulanlage Maitisek, Sporthalle																								
Ü 09	Fürstenlandsaal, Sporthalle																								
Ü 10	Sportanlage Neuchlen, Sporthalle																								
Ü 12	Schulanlage Ebnet, Einfachhalle																								
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 1																								
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 2																								
Ü 13	Schulanlage Ebnet, Halle 3																								

**Nr. Verein**

1	Badminton Club Gossau	15	FTV Mettendorf
2	Ex-Schulräte	16	Gymnastik
3	FC Gossau	17	Judoclub Gossau/St.Gallen
4	FC Floralp	18	LAG
5	FC Lindenberg	19	LSV
6	FC Rathaus	20	Männerriege Andwil-Arnegg
7	FC Weindub	21	Migros
8	Forti Faustball	22	Militär
9	Forti Frauen	23	MSG
10	Forti Handball	24	Pfadi
11	Forti Männerriege	25	RMC
12	Forti Senioren	26	Ski Club
13	Forti Turner	27	SVKT
14	Forti Unihockey	28	TTC
		29	TV Cervus Andwil-Arnegg
		30	TVG
		31	UHC WASA
		32	VBC Andwil-Arnegg
		33	VBC Gossau
		34	VeLoclub Andwil-Arnegg
		35	Firobib-Kickers
		36	FC Gazi
		37	Bambi Club Gossau
		38	QV Hirschberg

Quelle: IG Sport Gossau 2011, eigene Darstellung

**Belegungspläne Fussballplätze und Garderoben**

<b>PLATZ 1</b> Naturrasen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
16:30																				
17:00																				
17:30																				
18:00																				
18:30																				
19:00																				
19:30																				
20:00																				
20:30																				
21:00																				
21:30																				
22:00																				

<b>PLATZ 2</b> Naturrasen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
16:30																				
17:00																				
17:30																				
18:00																				
18:30																				
19:00																				
19:30																				
20:00																				
20:30																				
21:00																				
21:30																				
22:00																				

<b>PLATZ 3</b> Kunstrasen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
16:30																				
17:00																				
17:30																				
18:00																				
18:30																				
19:00																				
19:30																				
20:00																				
20:30																				
21:00																				
21:30																				
22:00																				

PLATZ 4 Naturrasen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
16:30																				
17:00																				
17:30											Dd									
18:00											Dd			GT	Ec				Ee	
18:30							Ed	Db			Dd			GT	Ec				Ee	
19:00	C1				C1		Ed	Db					CCJL-C		Ec		A1		Ee	
19:30	C1	3L a			C1		Ed	Db	A 1.Stkl.	3La		CCJL-C	3La			A1				
20:00	C1	3L a			C1		1Lf		A 1.Stkl.	3La		CCJL-C	3La			A1			CCJL-B	
20:30		3L a			3Lf		1Lf		A 1.Stkl.	3La		3Lf	3La						CCJL-B	
21:00					3Lf		1Lf					3Lf							CCJL-B	
21:30					3Lf							3Lf								
22:00																				

PLATZ 5 Naturrasen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
16:30																				
17:00	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
17:30	reserviert für 1. Mannschaft								reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
18:00	1. Mannschaft (m)				reserviert für 1. Mannschaft				1. Mannschaft (m)				1. Mannschaft (m)				1. Mannschaft (m)			
18:30									1. Mannschaft (m)				1. Mannschaft (m)				1. Mannschaft (m)			
19:00	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
19:30									reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
20:00	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
20:30	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
21:00	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
21:30	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			
22:00	reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft				reserviert für 1. Mannschaft			

PLATZ 6 Naturrasen	Montag				Dienstag				Mittwoch				Donnerstag				Freitag			
	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d	a	b	c	d
16:30																				
17:00																				
17:30																				
18:00																				
18:30																Eb				
19:00																Eb				
19:30																Eb				
20:00																				
20:30																Schäferhundclub				
21:00																				
21:30																				
22:00																				

Garderobe 1	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00					
17:30					
18:00					
18:30					
19:00					A1
19:30	JBf	A1	3La	3La	A1
20:00	JBf	A1	3La	3La	A1
20:30	JBf, 3Lf	A1	3La	3La	
21:00	3Lf				
21:30	3Lf				
22:00					

Garderobe 3	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00					
17:30					
18:00				Ec	Db
18:30				Ec	Db
19:00				Ec	Db
19:30	3La	Ca			
20:00	3La	Ca			
20:30	3La	Ca	3Lb	3Lf	
21:00			3Lb	3Lf	
21:30			3Lb	3Lf	
22:00					

Garderobe 5	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					reserviert für Meisterschaftsspiele
17:00			Ea		
17:30			Ea		
18:00			Ea		
18:30	Eb, Da	Fa, Fd	Da	Eb, Da	
19:00	Eb, Da	Fa, Fd	Da	Eb, Da	
19:30	Eb, Da	Fa, Fd	Da	Eb, Da	
20:00					
20:30		3Lb			
21:00		3Lb			
21:30		3Lb			
22:00					

Garderobe 7	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00					
17:30					Ea
18:00		FSa	Fc		Ea
18:30		FSa	Fc		Ea
19:00	CCJL-C	FSa	Fc	CCJL-C	
19:30	CCJL-C			CCJL-C	
20:00	CCJL-C	B1		CCJL-C	5L
20:30		B1	5L		5L
21:00		B1	5L		5L
21:30			5L		
22:00					

Garderobe 9	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00					
17:30					
18:00				Ee	
18:30			Fb	Ee, Cb	
19:00	C1	Cb	Fb	Ee, Cb	
19:30	C1	Cb	Fb	Ca, Cb	
20:00	C1	Cb		Ca	
20:30				Ca	
21:00					
21:30					
22:00					



Garderobe 2	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00					
17:30					
18:00					
18:30					
19:00		C 1		C1	
19:30		C 1	A1	C1	
20:00	Sen. Meister	C 1	A1	C1	3Lb
20:30	Sen. Meister		A1		3Lb
21:00	Sen. Meister				3Lb
21:30					
22:00					

Garderobe 4	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00	FSb				
17:30	FSb		Dd		
18:00	FSb, Fe		Dd	Jdf	
18:30	Fe		Dd	Jdf	
19:00	Fe			Jdf	
19:30					
20:00	Vet.	1Lf	JBf	1Lf	1Lf
20:30	Vet.	1Lf	JBf	1Lf	1Lf
21:00	Vet.	1Lf	JBf	1Lf	1Lf
21:30					
22:00					

Garderobe 6	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					reserviert für Meisterschaftsspiele
17:00					
17:30					
18:00				GT	
18:30	Ee, Dc	Db	CCJL-C	GT	
19:00	Ee, Dc	Db	CCJL-C		
19:30	Ee, Dc	Db	CCJL-C		
20:00				B2	
20:30				B3	
21:00				B4	
21:30					
22:00					

Garderobe 8	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30					
17:00					
17:30					
18:00	Dd	Ec			
18:30	Dd	Ec, Ed	Dc	Ed, Cb	
19:00	Dd	Ec, Ed	Dc	Ed, Cb	
19:30		Ed	Dc	Ed, Cb	
20:00	CCJL-B		CCJL-B		CCJL-B
20:30	CCJL-B		CCJL-B		CCJL-B
21:00	CCJL-B		CCJL-B		CCJL-B
21:30					
22:00					

Garderobe 10	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
16:30	reserviert für 1. Mannschaft	reserviert für 1. Mannschaft	reserviert für 1. Mannschaft	reserviert für 1. Mannschaft	reserviert für 1. Mannschaft
17:00					
17:30					
18:00					
18:30					
19:00					
19:30					
20:00					
20:30					
21:00					
21:30					
22:00					



---

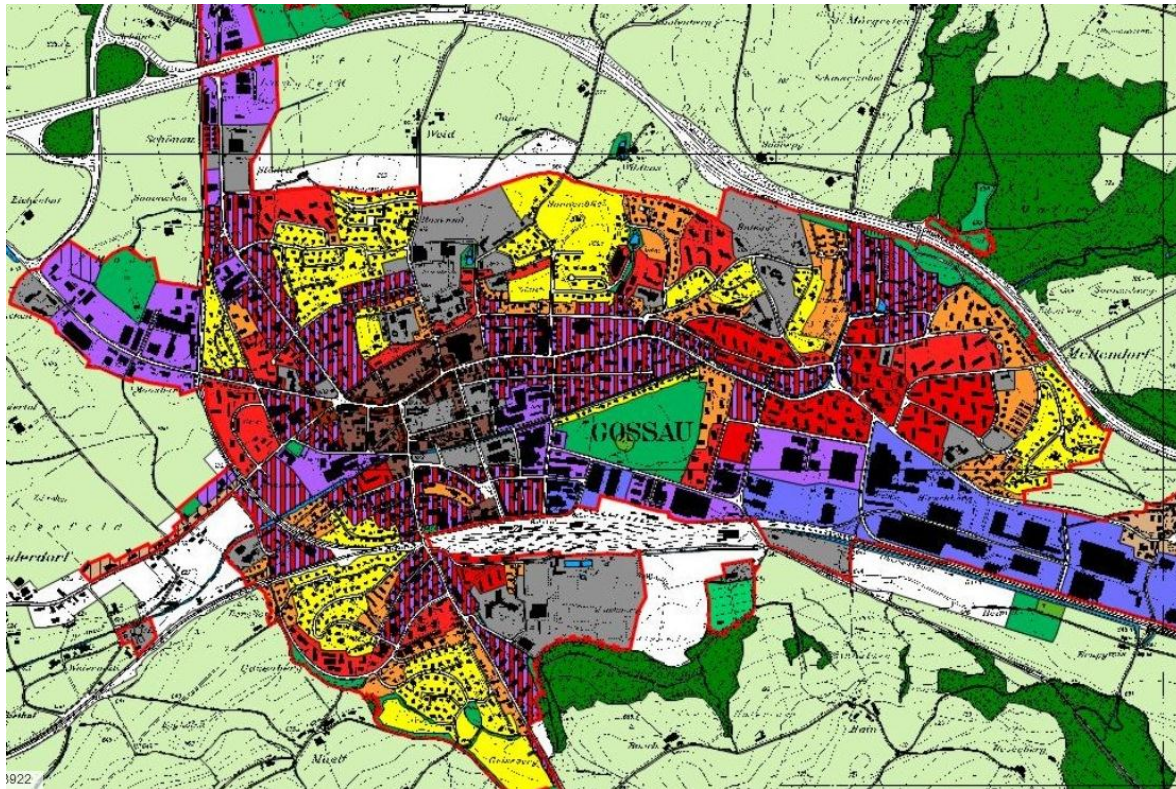
# **E KOMMUNALE NUTZUNGSPLANUNG**




















---



## Kommunale Nutzungsplanung

### Rechtsgültiger Zonenplan der Stadt Gossau



	Wohnzone WE / WE1		Grünzone G
	Wohnzone W2		Grünzone Naturschutz GN
	Wohnzone W3		Zone für öffentliche Bauten und Anlagen Oe
	Wohnzone W4		Intensiverholungszone IE
	Wohn-Gewerbezone WG3		Landwirtschaftszone L
	Gewerbe-Industriezone GI A		Übriges Gemeindegebiet ueG
	Industriezone I A		Hinweis Wald
	Dorfkernzone DK		Hinweis Gewässer
	Kernzone K4		Hinweis Verkehrsfläche
	Kernzone Altstadt KA		

Quelle: AREG Kanton St.Gallen 2012



---

# **F ÜBERSICHTSPLAN TEIL SÜD**

---







# Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) der Stadt Gossau

Übersicht über die Anlagen-Standorte

Situation 1:5000

Teil Süd

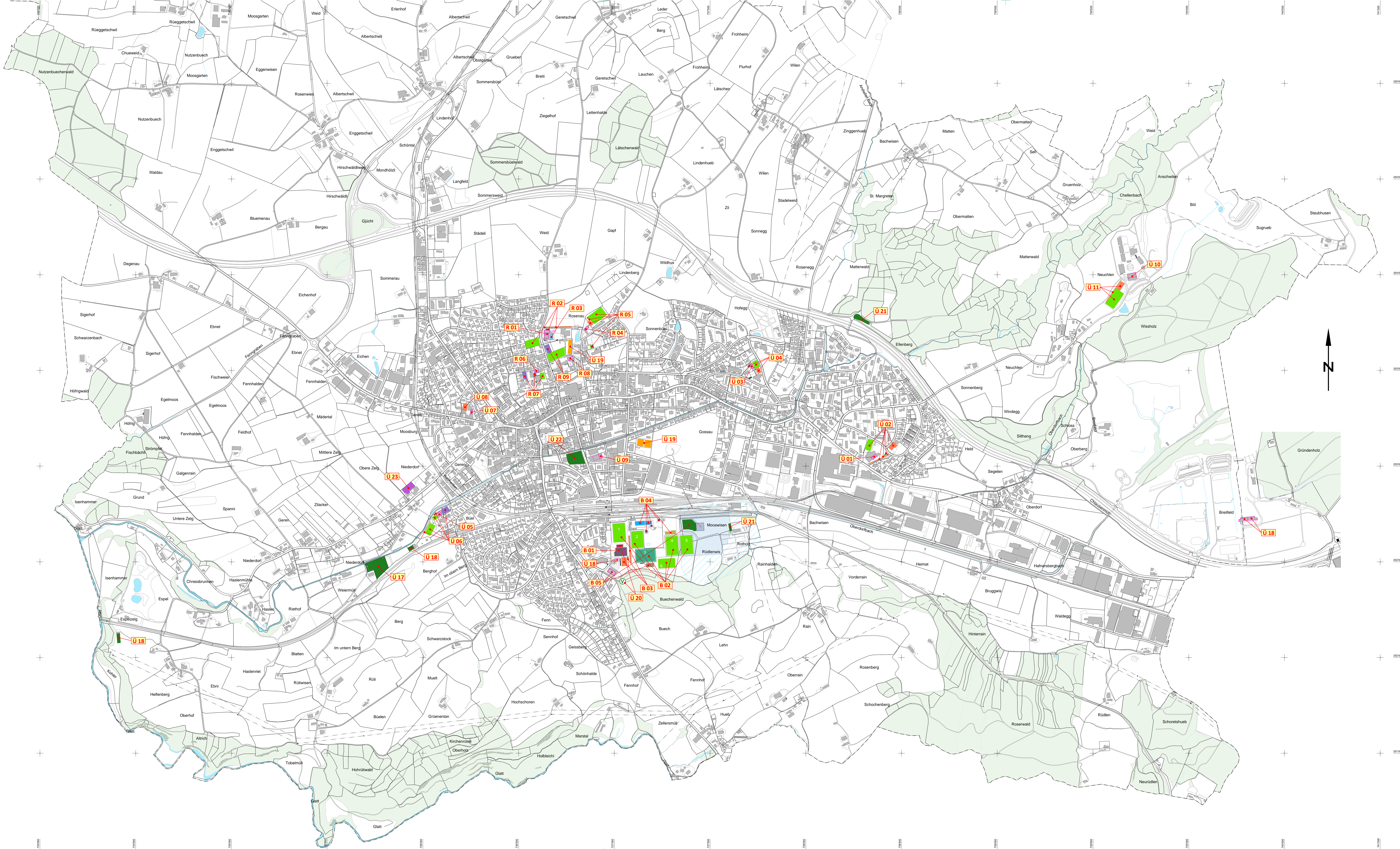
## Legende:

### Bestehende Anlagen:

- Sporthalle
- Hallenbad
- Naturrasenspielfeld
- Kunstrasenspielfeld
- Sportwiese
- Trockenplatz (Kunststoffbelag)
- Trockenplatz (bit. Belag)
- Weitsprunggrube
- Beachvolleyball
- Sandviereck
- Tennisplätze
- Schwimmbadbecken
- Skate-Anlage
- Minigolf
- Finnenbahn / Vita - Parcours

### Informationsinhalt

- bestehende Bauten
- Wald
- Gewässer
- rechtskräftige Grundwasserschutzzone S1
- rechtskräftige Grundwasserschutzzone S2
- rechtskräftige Grundwasserschutzzone S3
- Hochspannungsleitungen
- Gemeindegrenze







---

# **G ÜBERSICHTSPLAN**

## **TEIL NORD**

---





Gemeindesportanlagenkonzept  
(GESAK)  
der Stadt Gossau

Übersicht über die Anlagen-Standorte

Situation 1:5000

Teil Nord

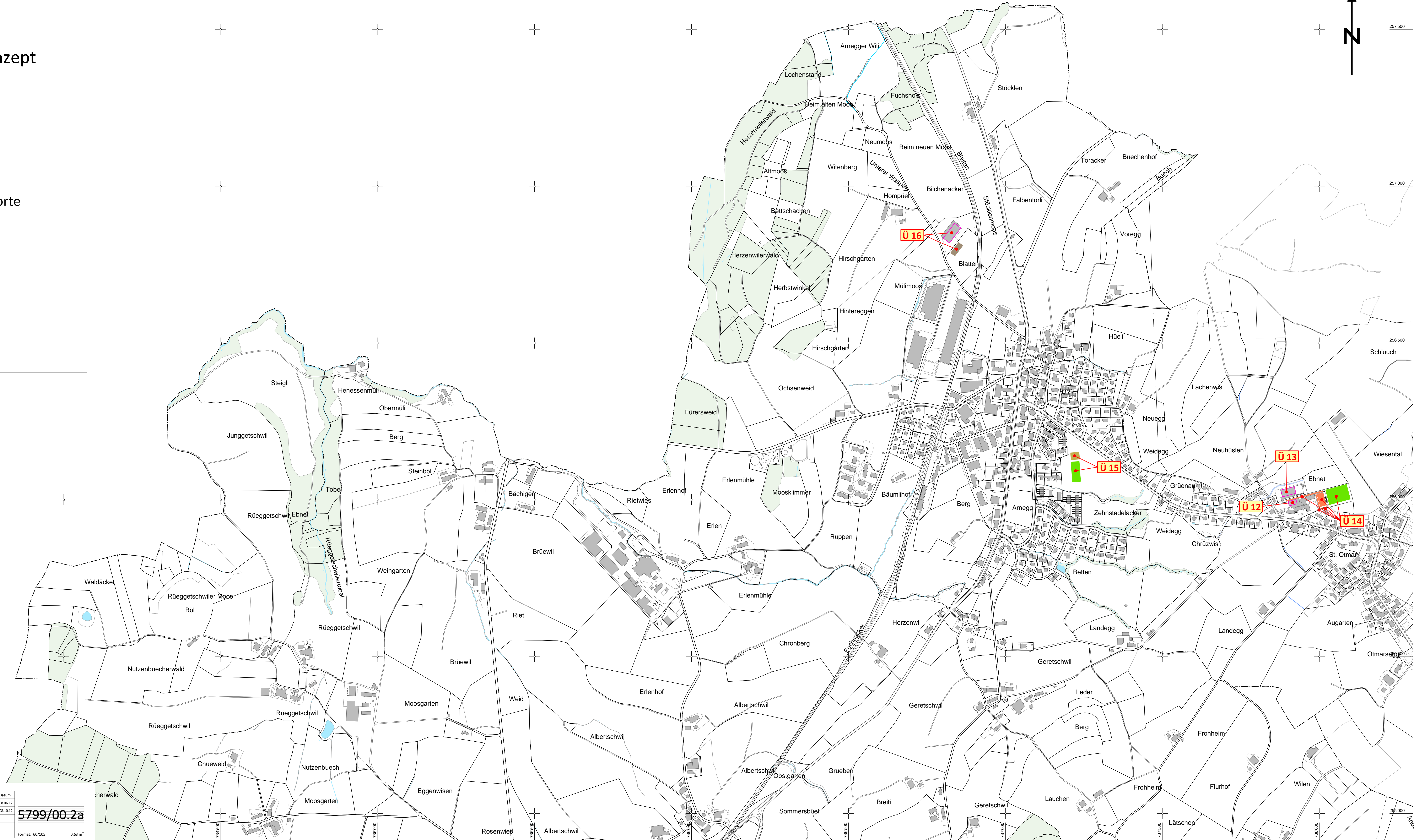
Legende:

Bestehende Anlagen:

- Sporthalle
- Naturrasenspielfeld
- Trockenplatz (Kunststoffbelag)
- Weitsprunggrube
- Beachvolleyball
- Sandviereck

Informationsinhalt

- bestehende Bauten
- Wald
- Gewässer
- Hochspannungsleitungen
- Gemeindegrenze



Entw.	Gez.	Kontr.	Datum
WS	mos	Ar	08.06.12
WS	mos	Ar	08.10.12